

# wim

WIRTSCHAFT IN MITTELFRANKEN 04|2014

## NEUER CAMPUS IN ERLANGEN

Siemens investiert 500 Millionen

➤ S.14

## PARLAMENT DER WIRTSCHAFT

Wie läuft die IHK-Wahl ab?

➤ S.50



## CROWDFUNDING VON VIELEN GETRAGEN

➤ S.30



**Schutz und Sicherheit  
für  
Ihre Altersvorsorge**

**NÜRNBERGER**

**VERSICHERUNGSGRUPPE**

seit 1884

Telefon 0911 531-5, [info@nuernberger.de](mailto:info@nuernberger.de), [www.nuernberger.de](http://www.nuernberger.de)

## IHK - Die erste Adresse

Hauptmarkt 25/27 | 90403 Nürnberg  
Postanschrift: 90331 Nürnberg  
Internet [www.ihk-nuernberg.de](http://www.ihk-nuernberg.de)  
E-Mail [info@nuernberg.ihk.de](mailto:info@nuernberg.ihk.de)

### Geschäftszeiten des Service-Centrums

Mo. bis Do. 8 – 17 Uhr, Fr. 8 – 15 Uhr  
Tel. 0911 1335-335 | Fax 1335-150335

### der Geschäftsbereiche

Mo. bis Do. 9 – 12.00 Uhr, 13 – 16 Uhr  
Fr. 9 – 12.00 Uhr und 13 – 15 Uhr

### Hauptgeschäftsführer

Markus Löttsch  
Tel. 1335-373 | Fax 1335-201

### Standortpolitik und Unternehmensförderung

Dr. Udo Raab  
Tel. 1335-383 | Fax 1335-333

### Berufsbildung

Ursula Poller  
Tel. 1335-254 | Fax 1335-255

### Innovation | Umwelt

Dr. Robert Schmidt  
Tel. 1335-299 | Fax 1335-122

### International

Armin Siegert  
Tel. 1335-401 | Fax 1335-488

### Recht | Steuern

Oliver Baumbach  
Tel. 1335-388 | Fax 1335-463

### Kommunikation

Dr. Kurt Hesse  
Tel. 1335-379 | Fax 1335-300

### Zentrale Dienste

Joachim Wiesner  
Tel. 1335-229 | Fax 1335-453

### KundenService

Sabine Edenhofer  
Tel. 1335-335 | Fax 1335-150335

### Geschäftsstelle Ansbach

Karin Bucher  
Kanalstraße 2–12, 91522 Ansbach  
Tel. 0981 97111-6 | Fax - 79  
Mo. bis Do. 8 – 12.30 Uhr u. 14 – 16 Uhr  
Freitag 8 – 12.30 Uhr

### Geschäftsstelle Erlangen

Knut Harmsen  
Henkestraße 91, 91052 Erlangen  
Tel. 09131 97316-0 | Fax -29  
Mo. bis Do. 8 – 12 Uhr u. 13 – 16 Uhr  
Freitag 8 – 12 Uhr u. 13 – 14.30 Uhr

### Geschäftsstelle Fürth

Gerhard Fuchs  
Flößbastraße 22a, 90763 Fürth  
Tel. 0911 7707-75 | Fax -78  
Mo. bis Do. 8 – 13 Uhr u. 14 – 16 Uhr  
Freitag 8 – 13 Uhr

### Wirtschaftsjunioren

Knut Harmsen  
Tel. 09131 97316-0 | Fax -29

# Alle für Einen

**D**as Rennen ist eröffnet und es gewinnt jedes Jahr an Dynamik: Der Wettlauf um die besten Nachwuchskräfte. Im demographischen Wandel werden junge Leute schlichtweg weniger, daran ändert auch der Versuch nichts, Lehrverträge immer früher in der Saison abzuschließen. Und dann gibt es noch ein Phänomen: Die Zahl der unbesetzten Stellen wächst, dennoch schaffen es etliche Jugendliche nicht zu einem Ausbildungsplatz – der Platz bleibt leer.



Viele Betriebe sind deshalb bereit, ihre Anforderungen niedriger zu schrauben und zusätzliche Energie in die Unterstützung schwächerer Jugendlicher zu investieren. Mit einem neuen Angebot wollen wir gerade jene Unternehmen unterstützen. Hinter dem Projekt „KollegenCoaching“ ([www.ihk-nuernberg.de/kollegencoaching](http://www.ihk-nuernberg.de/kollegencoaching)) verbirgt sich die Idee, den bereits im Betrieb vorhandenen Azubis Verantwortung für einen problematischen jungen Menschen zu übertragen, der neu als Auszubildender eingestellt wird.

Ihre jungen Coaches erhalten ein von der IHK initiiertes spezielles Trainingsprogramm und sie werden während des gesamten Prozesses begleitet. Sie lernen fürs Leben, stärken ihre soziale Kompetenz und haben die Chance auf ein unvergleichliches Erfolgserlebnis. Die Betriebe wiederum entdecken frühzeitig Führungspotenzial in ihren jungen Leuten und besetzen im Idealfall eine Stelle, die sonst verwaist wäre. Motivation und Betriebstreue sollten bei einem auf diese Weise vom Unternehmen aufgefangenen Jugendlichen besonders ausgeprägt sein.

Ganz nebenbei leisten alle Akteure einen Beitrag der Wirtschaft zum Zusammenhalt unserer Gesellschaft – ist das nicht einen Versuch wert?



IHK-Präsident  
Dirk von Vopelius



# DER ERSTE ŠKODA IN DER GOLF KLASSE

## JETZT AUCH MIT PANORAMADACH!

Nur noch  
75 Stück!

150 x ŠKODA Rapid Spaceback TZ\*  
sofort verfügbar und super günstig!



Abbildungen zeigen Sonderausstattungen



Abbildungen zeigen Sonderausstattungen

Mich gibt's auch in deiner Lieblingsfarbe!  
oder deiner...



Lieblingsauto zum Lieblingspreis - das ist clever kaufen bei Feser-Graf!

Z.B. ŠKODA Rapid Spaceback Elegance 1.2 TSI, 63 kW (86PS), EZ: 02.2014 10 km, Corrida Rot, Ausstattung: Panoramadach, Klimaautomatik, Parkpilot hinten, Radio Swing CD MP3, el-Fenster, el-Spiegel, 17 Zoll Alufelgen, Sitzheizung, Leder-Multi-funktionslenkrad, Mittelarmlehne, Nebelscheinwerfer, Tempomat, ZV-Funk, Servo, 6-Airbags, ABS, ESP u.v.m.

**LieblingsPreis: 17.490,- €**

Preis inkl. Überführungskosten

Kraftstoffverbrauch für den ŠKODA Rapid Spaceback Elegance 1.2 I TSI 63 kW (86 PS), in l/100 km, innerorts: 6,5; außerorts: 4,4; kombiniert: 5,1; CO<sub>2</sub>-Emissionen, kombiniert: 119 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C

Z.B. ŠKODA Rapid Spaceback Ambition 1.6 TDI, 66 kW (90PS), EZ: 02.2014, 10 km: Candy Weiß, Ausstattung: Klimaautomatik, Parkpilot, hinten, Radio Swing CD MP3, el-Fenster, el-Spiegel, 15 Zoll Alufelgen, Sitzheizung, Tempomat, Lederlenkrad, Nebelscheinwerfer, ZV-Funk, Servo, 6-Airbags, ABS, ESP u.v.m.

**LieblingsPreis: 16.990,- €**

Preis inkl. Überführungskosten

Kraftstoffverbrauch für den ŠKODA Rapid Spaceback Ambition 1.6 I TDI 66 kW (90 PS), in l/100 km, innerorts: 5,6; außerorts: 3,7; kombiniert: 4,4; CO<sub>2</sub>-Emissionen, kombiniert: 114 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse B

Wir haben für Sie auch noch Rapid Spaceback TZ\* mit anderen Ausstattungen und Motorisierungen ab: **12.990,- €** inkl. Überführungskosten.

\* Tageszulassungen

Kraftstoffverbrauch Rapid Spaceback in l/100 km, innerorts: 7,4-4,8, außerorts: 4,8-3,4, kombiniert: 5,8-3,9. CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 134,0-104,0 g/km (gemäß VO (EG) Nr.715/2007).

 **ŠKODA Zentrum  
Nürnberg - Feser**

ŠKODA Zentrum Nürnberg Feser  
Tel.: 0911 4236-2985  
Nopitschstr. 3, Nürnberg  
(Ecke Holzwassenstr.)  
Verkaufsstelle der Auto Zentrum Nürnberg-Feser GmbH

 zum Glück gibt's  
**FESER**

Autohaus Feser GmbH  
Tel.: 09122 69059-0  
Am Pointgraben 12  
Schwabach

 **ŠKODA Fürth  
Autohaus W. Graf**

ŠKODA Fürth  
Tel.: 0911 997137-10  
Schwabacher Str. 339, Fürth  
Verkaufsstelle der Autohaus Wilhelm Graf GmbH

**ŠKODA**



**FESER**  **biemann**

Feser-Biemann GmbH  
Tel.: 09131 686-900  
Felix-Klein-Str. 71  
Erlangen

**FESER**  **JOACHIM**

ŠKODA Roth  
Tel.: 09171 849-300  
Gewerbegebiet, Gildestr. 14, Roth  
Verkaufsstelle der Feser-Joachim GmbH

Unternehmen der  
**FESER**  **GRAF**  
GRUPPE  
www.feser-graf-gruppe.de

# AUDI ultra

## Unsichtbare Effizienz

Die Audi ultra Modelle  
jetzt bei uns bestellbar!



**Jetzt attraktiv leasen für 329,00 EUR monatlich.<sup>1</sup>**

Auf den ersten Blick sind es typische Audi Modelle: **sportlich, hochwertig und progressiv**. In ihrem Inneren aber verbergen sich **besondere Technologien**, die im Zusammenspiel das Autofahren noch **effizienter** machen.

Leasingbeispiel<sup>1</sup> für Geschäftskunden:

Modell	A6 <sup>2</sup> Avant 2.0 TDI ultra S tronic (140 kW)
Gesamtkreditbetrag <sup>3</sup> (Anschaffungspreis) inkl. Small Commercial Prämie	32.897,10 EUR 2.000,00 EUR
Leasing-Sonderzahlung	4.200,88 EUR
Jährliche Fahrleistung	20.000 km
Vertragslaufzeit	36 Monate
Monatliche Leasing-Rate (netto)	329,00 EUR

<sup>1</sup> Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig.

Bonität vorausgesetzt. Zzgl MwSt. Das Angebot ist gültig bis 30.06.2014.


<sup>2</sup> Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts/außerorts/kombiniert 5,3/4,1/4,6; CO<sub>2</sub>-Emission in g/km: kombiniert 119; Effizienzklasse A+.


<sup>3</sup> inkl. Überführungs-, zzgl. Zulassungskosten.

Unternehmen der  
**FESER**  **GRAF**  
GRUPPE  
[www.feser-graf-gruppe.de](http://www.feser-graf-gruppe.de)

**FESER**  **JOACHIM**

Feser-Joachim Automobil GmbH  
Tel. 09171/8271-0  
Kupferschmiedstr. 2  
91154 Roth

 **Audi Zentrum  
Nürnberg - Feser**  
Nopitschstrasse  
Audi Zentrum Nürnberg-Feser  
Eine Verkaufsstelle der Auto Zentrum Nürnberg-Feser GmbH  
Tel. 0911/42 36- 29 00  
Nopitschstr. 3  
90441 Nürnberg

 **Audi Zentrum  
Nürnberg - Marienberg**  
Audi Zentrum Nürnberg-Marienberg GmbH  
Tel. 0911/54 03-0  
Marienbergstr. 88  
90411 Nürnberg

**FESER**  **LAUF**  
Feser Lauf GmbH  
Agentur der Audi Zentrum Nürnberg-Marienberg GmbH  
Tel. 09123/94 01-30  
Röthenbacher Str. 28  
91207 Lauf

**FESER**  **biemann**  
Feser- Biemann GmbH  
Tel. 09131/686-70  
Bunsenstraße 72  
91058 Erlangen

 zum Glück gibt's  
**FESER**  
Feser GmbH  
Tel. 09122/93 94 - 0  
Fürther Straße 32  
91126 Schwabach

Vorsprung durch Technik 

 **Audi Zentrum  
Fürth - Graf**  
Audi Zentrum Fürth-Graf  
Eine Verkaufsstelle der Autohaus Wilhelm Graf GmbH  
Tel. 0911/99 71 60-0  
Schwabacher Str. 333  
90763 Fürth

**FESER**  **biemann**  
Feser- Biemann GmbH  
Tel. 09191/72 82-25  
Äußere Nürnberger Str. 41  
91301 Forchheim

# Inhalt



**22** Im Aufschwung: Die südamerikanischen Staaten Kolumbien und Peru.



**46** Haus der Wirtschaft: Im Juni beginnen die Arbeiten für den Umbau des IHK-Gebäudes am Nürnberger Hauptmarkt.

## Spektrum

**8 Immobilien-Report  
Nürnberg**

## Business

**13 Außenwirtschaftsportal  
Bayern**  
Klick zu den Export-Infos

**14 Siemens Campus**  
Ein neuer Stadtteil  
für Erlangen

**18 Adressbuchschwindel**  
Genau hinschauen!

## Märkte

**21 Myanmar**  
Deutsches Delegiertenbüro  
eröffnet

**22 Kolumbien und Peru**  
Gute Aussichten

**26 Wettbewerbsfähigkeit**  
Wie macht man den  
Standort stark?

**28 Rundfunkbeitrag**  
Wirtschaft fordert Nachbesserung

## IHK-Welt

**45 Aktionstag Handel**  
Einblick in die Berufswelt

**46 Haus der Wirtschaft**  
Start des Bauprojekts  
am Hauptmarkt

**50 IHK-Wahl 2014**  
Das Parlament der  
Wirtschaft wird neu gewählt

**53 BIHK-Spitzengespräch**  
Energiepolitik im Fokus

## Branchen + Börsen

**57 Branchenmarkt A-Z**

**62 Börsen**

## Veranstaltungen

**66 Elterntraining**  
Übungen fürs Leben

**70 Weiterbildung in der Region**  
Aktuelle Kurse, Tagungen  
und Seminare

## Köpfe

**71 Naturkost Vier Jahreszeiten**  
Bio-Pionier und  
Vorzeige-Unternehmer

**72 Leoni**  
Der Mann am heißen Draht

**75 User Centered Strategy**  
Erfinder der Nürnberg Web Week

**76 Adidas**  
Hürden auf der Überholspur



**29** Lässt Sie im Geldregen stehen: Das Special Finanzierung | Versicherung zeigt, wie man mit Crowdfunding, betrieblicher Altersvorsorge, Liquiditätsprüfung und Einkaufsfinanzierung flüssig bleibt.

## Unternehmen

**79 Raiffeisenvolksbank Ansbach/  
VR-Bank Rothenburg**

Genossenschaftsbanken in  
Westmittelfranken fusionieren

**80 Schaeffler Gruppe**

Mission Zukunft

**83 GfK**

Der Umbau kostet

**84 Nürnberger  
Versicherungsgruppe**

Stabil trotz Hagel und Flut

**84 HumanOptics**

Wieder in den  
schwarzen Zahlen

**85 Autohaus Hoefler**

Neue Halle für eine neue Marke

## Special

**29 LfA Förderbank Bayern**

Neuer Förderkredit für Innovation

**30 Crowdfunding für  
den Mittelstand**

Finanzierung im Schwarm

**34 Betriebsrente**

Sitzt noch alles richtig?

**36 Produkthaftung**

Kleiner Fehler, großer Schaden

**38 Einkaufsfinanzierung**

Spielräume schaffen

**40 Online-Schulung**

Wie bleibt man liquide?

**42 Finanzierungs-Instrumente**

Besser ausschöpfen

## Rubriken

**10** Verbraucherpreisindex

**53** DIHK-Ticker

**59** Bekanntmachungen

**62** Inserentenverzeichnis

**68** Weiterbildungsprogramm  
der IHK Akademie

**78** Personalien | Auszeichnungen

**85** Wettbewerbe

**86** Kompakt

**88** Wirtschaft engagiert sich

**89** Vorschau

**89** Impressum

**90** Cartoon von Gerd Bauer



## Immobilien-Report Nürnberg

■ Die Stadt Nürnberg hat ihren „Immobilien-Report 2014“ veröffentlicht. Der Bericht bietet einen Überblick über Preise und Rahmendaten auf dem Nürnberger Immobilienmarkt und dient ansiedlungsinteressierten Unternehmen, Investoren und Analysten als Entscheidungsgrundlage. Bei den Wohnimmobilien weist der Report einen Anstieg der Miet- und Kaufpreise aus. Stabil sind die Preise auf dem Markt für Büroimmobilien. Gespalten zeigt sich der Markt bei den Handelsimmobilien: In guten Lagen sind Nachfrage und Preise leicht gestiegen, in Nebenlagen hat sich die Situation gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Der Immobilien-Report erscheint jährlich und wird gemeinsam von Stadt Nürnberg, Immobilienverband Deutschland IVD Süd e.V. und IHK Nürnberg für Mittelfranken erarbeitet.

➔ Kostenloser Bezug und Download:  
Wirtschaftsförderung Nürnberg, Tel. 0911 231-2998  
wirtschaft@stadt.nuernberg.de  
www.wirtschaft.nuernberg.de („Medienservice“)

## Praktika in der Türkei

■ Die Türkisch-Deutsche Industrie- und Handelskammer (TD-IHK) in Berlin hat vor einem Jahr ein Praktikantenprojekt gestartet, um türkischen Studenten Praktika bei deutschen Unternehmen zu ermöglichen. Kooperationspartner ist die Universität für Wirtschaft und Technologie der Türkischen Kammern- und Börsenunion. Derzeit nehmen etwa 50 Unternehmen an dem Projekt teil, das über das Erasmus-Programm der Europäischen Union finanziert wird. Nun soll das Projekt ausgeweitet und umgekehrt auch deutschen Studenten ein Praktikum in der Türkei ermöglicht werden. Interessierte Unternehmen können sich bei der TD-IHK anmelden.

➔ [www.td-ihk.de](http://www.td-ihk.de)

### TIPP DES MONATS

■ Die Deutsche Rohstoffagentur (Dera) veröffentlicht auf ihrer Internet-Seite jetzt monatlich einen **Volatilitätsmonitor für 80 Rohstoffpreise**. Die erste Ausgabe hat gezeigt, dass die Preise und Schwankungsbreiten bei mineralischen Rohstoffen im vergangenen Jahr rückläufig waren. Lediglich bei seltenen Erden und einigen Übergangsmetallen habe es größere Preisschwankungen von bis zu 20 Prozent gegeben. Auch die Stahlpreise seien verhältnismäßig stark geschwankt. Hohe Preisvolatilitäten spiegeln Versorgungsunsicherheiten auf den Rohstoffmärkten wider. Die Rohstoffagentur, die der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) in Hannover angegliedert ist, berät Unternehmen bei der Entwicklung geeigneter Versorgungsstrategien.

➔ [www.deutsche-rohstoffagentur.de](http://www.deutsche-rohstoffagentur.de)

## Gründer in der Energietechnik

■ 14 junge Unternehmen haben ihren Sitz im Energie-Technologischen Gründer- und Dienstleistungszentrum Nürnberg (etz) in der Landgrabenstraße (früheres Siemens-Zählerwerk). Einige von ihnen werden nun in den zweiten etz-Standort („etz 2.0“) auf dem ehemaligen AEG-Areal ziehen, der vor Kurzem offiziell eröffnet wurde. Dort stehen weitere 2 000 Quadratmeter für Gründer und junge Unternehmen der Energietechnik zur Verfügung. Vorteil des neuen Standortes im Gewerbepark „Auf AEG“ in der Fürther Straße ist die Nähe zu zahlreichen Instituten und Unternehmen der Energiewirtschaft und -wissenschaft, die sich dort angesiedelt haben. Trägerin des Gründerzentrums ist die Energieregion GmbH, deren Gesellschafter wiederum die Kompetenzinitiative Energieregion Nürnberg e.V. und die Stadt Nürnberg sind. Die Stadt Nürnberg fördert das nun erweiterte etz bis zum Jahr 2017 mit insgesamt 400 000 Euro.

➔ [www.etz-nuernberg.de](http://www.etz-nuernberg.de)



## Job-Messe Akademika



■ Am Dienstag und Mittwoch, 27. und 28. Mai 2014 findet im Nürnberger Messezentrum wieder die Job-Messe Akademika statt, die sich an Studenten, Hochschulabsolventen und junge Fach- und Führungskräfte wendet. 150 Unternehmen präsentieren sich als Arbeitgeber, bieten Informationen zu Berufseinstieg und Karrierechancen und stehen für Bewerbungsgespräche zur Verfügung. Außerdem stellen sie weltweite Einsatzmöglichkeiten vor (z.B. Praktika, Trainee-Projekte und Stellenangebote im Ausland). Veranstalter der Akademika ist die Nürnberger WiSo-Führungskräfte-Akademie (WFA), die auch ein umfangreiches Rahmenprogramm (u.a. Fachvorträge, Check von Bewerbungsunterlagen, Erstellung von Bewerbungsfotos) organisiert.

➔ WFA, Sabine Richter, Tel. 0911 95117-286  
richter@akademika.de, www.akademika.de

## Vom Telegrafen zu Twitter

■ Die neue Sonderausstellung „Wege in die Moderne“ im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg zeigt den Ursprung von Massenkommunikation und die kulturelle und mediale Entwicklung seit dem 19. Jahrhundert. Revolutionär war die Erfindung von Telefon und Telegraf, die es ermöglichte, Nachrichten über weite Strecken zu senden. Ein Massenpublikum erreichten auch illustrierte Zeitungen und Zeitschriften sowie Kinoproduktionen und Weltausstellungen. Die rund 500 gezeigten Exponate stammen überwiegend aus der eigenen Sammlung des Museums und sind in einem neuen Kontext zu sehen. Die Sonderausstellung kann bis 21. September 2014 besucht werden.

➔ [www.gnm.de](http://www.gnm.de)





**IHK im Business TV**  
immer 2. Dienstag im Monat  
18:25 Uhr, stündl. Wiederholung

und auf  
[www.ihk-nuernberg.de/mediathek](http://www.ihk-nuernberg.de/mediathek)

**8. April**  
FrankenFernsehen

FEB. 2013

104,9

Preisentwicklung für Beherbergung und Gaststätten

FEB. 2014

107,2

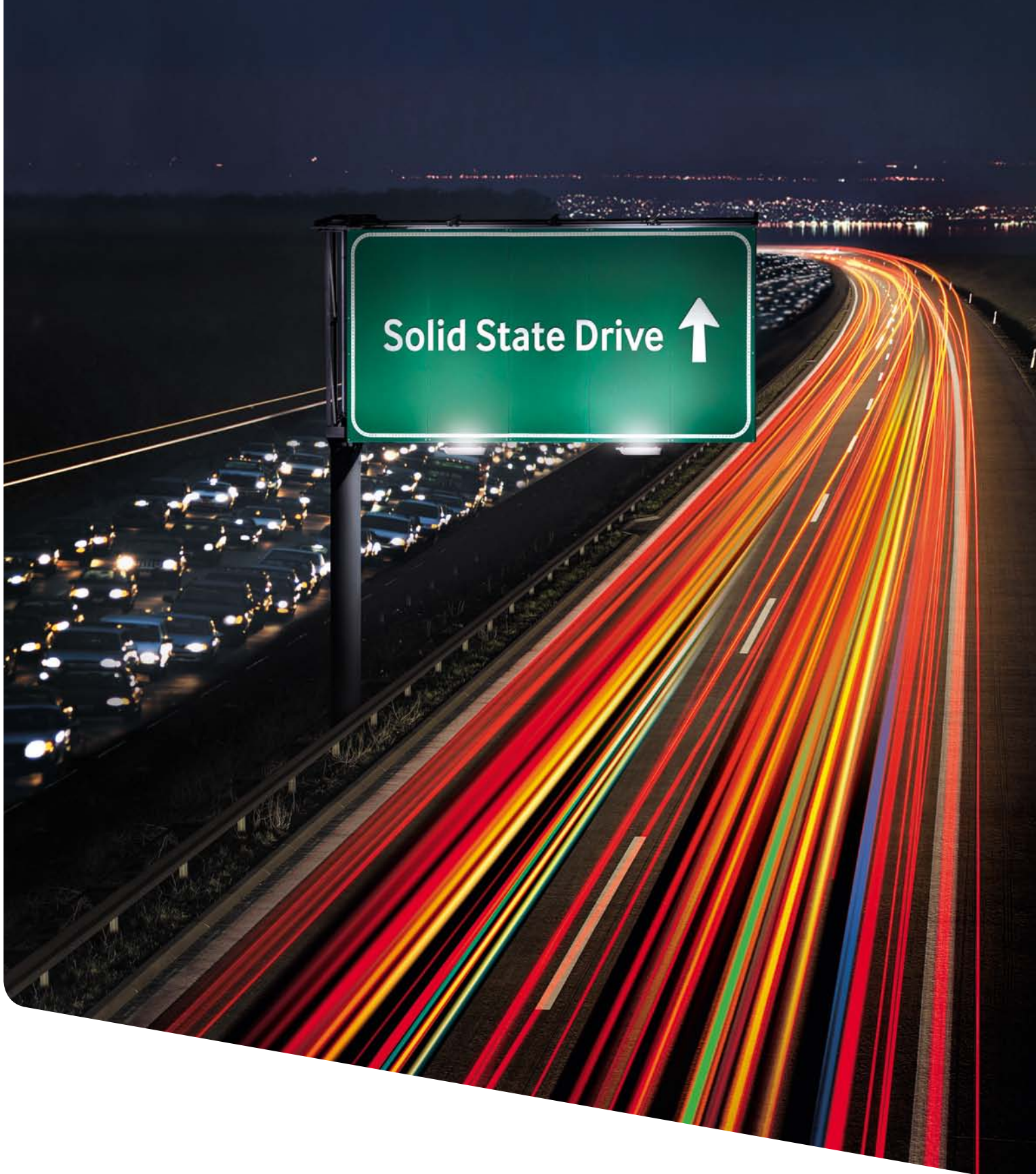
## VERBRAUCHERPREISINDEX

# Satte Spesen

Außer Haus nächtigen und speisen wird teurer: Um 2,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Preise, die Hotelgäste und Restaurantbesucher bezahlen müssen. Vom Gesamtwarenkorb machen die Kosten für Aufenthalte und Dienstleistungen in Hotels, Restaurants und Cafés rund 4,5 Prozent aus.

Basisjahr 2010 = 100	Februar 2014	Vgl. Feb. 2013
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	112,5	+ 3,1 %
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	109,3	+ 3,5 %
Bekleidung und Schuhe	103,1	+ 2,0 %
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	108,2	+ 0,8 %
Möbel, Leuchten, Geräte und anderes Haushaltszubehör	102,1	+ 0,4 %
Gesundheitspflege	100,2	+ 1,4 %
Verkehr	107,0	- 0,9 %
Nachrichtenübermittlung	92,9	- 1,0 %
Freizeit und Unterhaltung	104,8	+ 2,6 %
Bildungswesen	93,2	- 2,7 %
<b>Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen</b>	<b>107,2</b>	<b>+ 2,3 %</b>
Andere Waren und Dienstleistungen	105,6	+ 1,7 %
Verbraucherpreisindex (Gesamtlebenshaltung)	106,4	+ 1,2 %

Quelle: Statistisches Bundesamt, [www.destatis.de](http://www.destatis.de)



## Vollgas geben mit Samsung SSDs!

Spürbare Leistungssteigerung für PC und Notebook.



Erhältlich bei MR Datentechnik Vertriebs- und Service GmbH



Emmericher Str. 13  
90411 Nürnberg

Ansprechpartner:  
Jörg Weste

Tel.: +49 911 52147 556



14

**Siemens Campus:** Wie die Groß-Investition Erlangen verändern wird.



18

**Adressbuchschiindel:** Wie schützt man sich vor unseriösen Verlagen?

# Business

## AUSSENWIRTSCHAFTSPORTAL BAYERN

### Klick zu den Export-Infos

■ Seit zehn Jahren informiert das Außenwirtschaftsportal Bayern unter [www.auwi-bayern.de](http://www.auwi-bayern.de) rund um den Export. Vor Kurzem wurde der Auftritt des Portals neu und übersichtlicher gestaltet. Zudem gibt es die Informationsplattform, die monatlich von über 22 000 Nutzern besucht wird, auch als Version für mobile Endgeräte. Schwerpunkte von [auwi-bayern.de](http://auwi-bayern.de) sind Länderinformationen, Außenwirtschaftsrecht, Steuerrecht und Zollvorschriften. Abrufbar sind außerdem Informationen über staatliche Förderprogramme, Tipps für die Geschäftsabwicklung, Merkblätter und Hinweise auf aktuelle Fachveranstaltungen. In der Rubrik „Erfolgsgeschichten“ informieren kleine und mittlere Unternehmer aus dem Freistaat über ihre Erfahrungen im Ausland und geben Tipps, worauf Exporteinsteiger achten sollten.



Das Außenwirtschaftsportal ist ein Gemeinschaftsprojekt der bayerischen Industrie- und Handelskammern sowie der bayerischen Handwerkskammern. Kooperationspartner ist Bayern International – ein Unternehmen des Freistaats Bayern zur Exportförderung.

 [www.auwi-bayern.de](http://www.auwi-bayern.de)



## GEWERBEBAU VITAL

- > Energieoptimiert bis **Passivhaus-Standard**.
- > Schlüsselfertig und nachhaltig aus Holz.
- > Schnelles Bauen zum Festpreis.

BUDGET-PLANER  
online



[www.regnauer-objektbau.de](http://www.regnauer-objektbau.de)

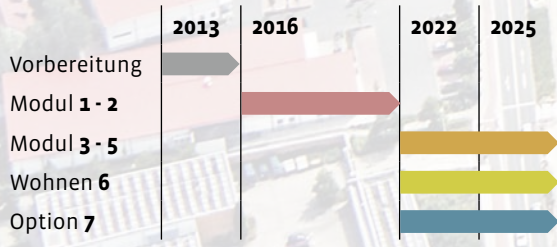
**REGNAUER**

Bauen für den Erfolg.

REGNAUER FERTIGBAU • Pullacher Straße 11 • D-83358 Seebruck/Chiemsee • Tel. +49 86 67 72-236 • Fax +49 86 67 72-265 • [mail@regnauer.de](mailto:mail@regnauer.de)



- ▶ Investitionsvolumen: **500 Mio. Euro**
- ▶ Grundstücksfläche gesamt: **540 000 m<sup>2</sup>**
- ▶ Baubeginn: **2016**
- ▶ **1 - 5** Geplante Büro-, Labor-, Hotel- und Konferenzfläche: **300 000 m<sup>2</sup>**
- ▶ **6** Geplante Wohnbebauung auf **170 000 m<sup>2</sup>** Grundstücksfläche
- ▶ **7** Optionsfläche: **70 000 m<sup>2</sup>**





Fotos: Siemens Real Estate

## SIEMENS CAMPUS

# Ein neuer Stadtteil für Erlangen

Der Siemens Campus ist eine „Jahrhundert-Chance“, so OB Dr. Siegfried Balleis. 500 Mio. Euro will der Konzern in den Standort Erlangen-Süd investieren. Jetzt hat Siemens erste Pläne vorgestellt.

**E**inigheit und strahlende Gesichter bei der Unterzeichnung: Der Freistaat Bayern, die Stadt Erlangen und die Siemens AG haben am 12. Februar in München bekräftigt, dass der Siemens Campus im Erlanger Süden gebaut werden soll. „Die Neuordnung unserer Geschäftseinheiten in einem modernen Campus in Erlangen ist ein klares Zeichen für die langfristige Zukunftsausrichtung von Siemens in der Metropolregion. Davon werden die Bürger der Region, des Landes und unsere Mitarbeiter bei Siemens profitieren“, erklärte Siemens-Chef Joe Kaeser bei

der feierlichen Zeremonie mit Ministerpräsident Horst Seehofer, Erlangens Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis und Siemens-Finanzvorstand Ralf P. Thomas.

Stadt und Land wollen das Unternehmen bei dem Großprojekt so gut wie möglich unterstützen. „Der Campus ist ein klares Bekenntnis des Weltkonzerns zum Wirtschaftsstandort Bayern und ein Symbol für Innovationskraft. Der Freistaat wird alles tun, damit dieses Mega-Projekt zügig und erfolgreich umgesetzt wird“, erklärte Seeho-

fer. Der Siemens Campus soll bis spätestens 2030 fertiggestellt werden. Das Projekt, das im Herbst 2013 erstmals offiziell vorgestellt wurde, hatte zuvor in einer von Siemens in Auftrag gegebenen Machbarkeitsstudie grünes Licht bekommen. Jetzt hat das Unternehmen erstmals Einzelheiten zur Planung eines der größten Neubauprojekte in Bayern veröffentlicht.

### Forschungsstandort mit Tradition

Die konkrete Planung des Campus hat es schon aufgrund der Größe der Baumaßnahmen in sich: Insgesamt umfasst das Areal eine Fläche von rund 540 000 Quadratmetern, auf denen in den kommenden Jahren neue Labor-, Forschungs- und Bürogebäude entstehen. Dazu werden höchstwahrscheinlich alle bestehenden Bauten abgerissen. „Alle Gebäude hier stehen zur Disposition“, erläuterte Thomas Schwarm, der als Location Manager den Standort betreut. Keimzelle des Komplexes war ein 1965 eingeweihtes Forschungszentrum der Abteilung „Corporate Technology“ an der Günther-Scharowsky-Straße: Dort forschten Siemens-Mitarbeiter anfangs an Starkstromtechnik, später dann an Brennstoffzellen, neuartigen

Im Wettbewerb um kreative Köpfe sei ein solches Umfeld ein Nachteil, resümiert Dr. Zsolt Sluitner, Geschäftsführer bei der Unternehmensabteilung Siemens Real Estate. Daher will Siemens mit den neuen Gebäuden auch gleich die Arbeitsumgebung zukunftsfähig machen: Mobiles Arbeiten, bessere Work-Life-Integration, eine leistungsfähige IT-Ausstattung, offene Bürolandschaften und die freie Wahl des Arbeitsplatzes sind die Kernelemente von „Siemens Office“, einem neuen Bürokonzept, das in den letzten vier Jahren in vielen Siemens-Standorten weltweit umgesetzt wurde.

Geplant sind große, offene Büroflächen. „Wir wollen die Mitarbeiter aus ihren ‚Höhlen‘ herausholen“, erläutert Sluitner das Konzept. Jeder Mitarbeiter soll außerdem in gewissem Rahmen selbst entscheiden können, wann und wo er arbeitet: Das Arbeitsergebnis soll anstelle von Anwesenheitspflicht und Kontrolle im Mittelpunkt stehen. Dazu sei neben Vertrauen und Respekt zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitern aber auch eine verbesserte IT-Umgebung nötig. Die neuen Arbeitswelten sollen monatlich etwa vier Euro pro Quadratmeter mehr kosten als eine klassische Büroumgebung.

### Neuer Stadtteil für Erlangen

Der neue Campus soll nicht mehr wie bisher streng abgeschottet sein, sondern auch für Nicht-Siemensianer geöffnet werden. Zutrittsbeschränkungen soll es dann nur noch für die einzelnen Gebäude geben. Dadurch wird der Campus samt seiner Infrastruktur (beispielsweise der angedachten Restaurants, Fitness-Center, Einkaufsmöglichkeiten und weiteren Einrichtungen) zu einem neuen Erlanger Stadtteil. Durch eine effizientere Nutzung der vorhandenen Bauflächen will Siemens darüber hinaus rund 170 000 Quadratmeter wieder freigeben: Dort könnten Bauträger dann Wohnungen für den freien Markt errichten.

Die rund 8 500 Siemens-Mitarbeiter, die derzeit am Standort Süd arbeiten, sollen von den Bauarbeiten möglichst wenig gestört werden: Der Campus wurde in sieben Module aufgeteilt, die nacheinander gebaut werden sollen. Betroffene Mitarbeiter werden während dieser Bauabschnitte in anderen Gebäuden am Standort untergebracht. Außerdem sollen Stück für Stück die knapp 8 000 Siemens-Mitarbeiter, die derzeit im Stadtzentrum von Erlangen arbeiten, an den Campus umgesiedelt werden.

Damit das zu erwartende Verkehrsaufkommen zu Stoßzeiten nicht zum Kollaps führt, ist eine gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel von großer Bedeutung: „Wir haben uns sehr für die Stadt-Umland-Bahn eingesetzt und halten



Foto: Siemens Real Estate

**Offen und flexibel:** „Siemens Office“ wurde erstmals 2010 in der Düsseldorfer Niederlassung umgesetzt.

Transportmitteln wie einer Magnetschwebbahn und anderen Zukunftstechnologien. Der Komplex wuchs Stück für Stück um weitere Labore, Büros, Produktions- und Lagerstätten und Einrichtungen wie eine Werksfeuerwehr, eine Kantine und ein Rechenzentrum.

„Heute haben wir auf dem ganzen Gelände eine bunte Mischung von Alt- und Neubauten. Im Durchschnitt sind aber alle Gebäude über 30 Jahre alt“, so Schwarm. Die Hauptprobleme des Standorts seien die ineffiziente Flächennutzung durch einen hohen Anteil an Flachbauten, die geringe Energieeffizienz vieler alter Gebäude und allgemein die nicht mehr zeitgemäße Ausstattung. „An der Magistrale finden sie noch in die Jahre gekommene Gebäude mit Rolltreppen und Großraumbüros aus den 60er Jahren. Das ist mit Sicherheit nicht mehr der Weltstandard.“





Foto: Siemens

„Mit Siemens Office bieten wir unseren Mitarbeitern ein inspirierendes Umfeld, in dem Kreativität, Kommunikation und Flexibilität im Mittelpunkt stehen.“

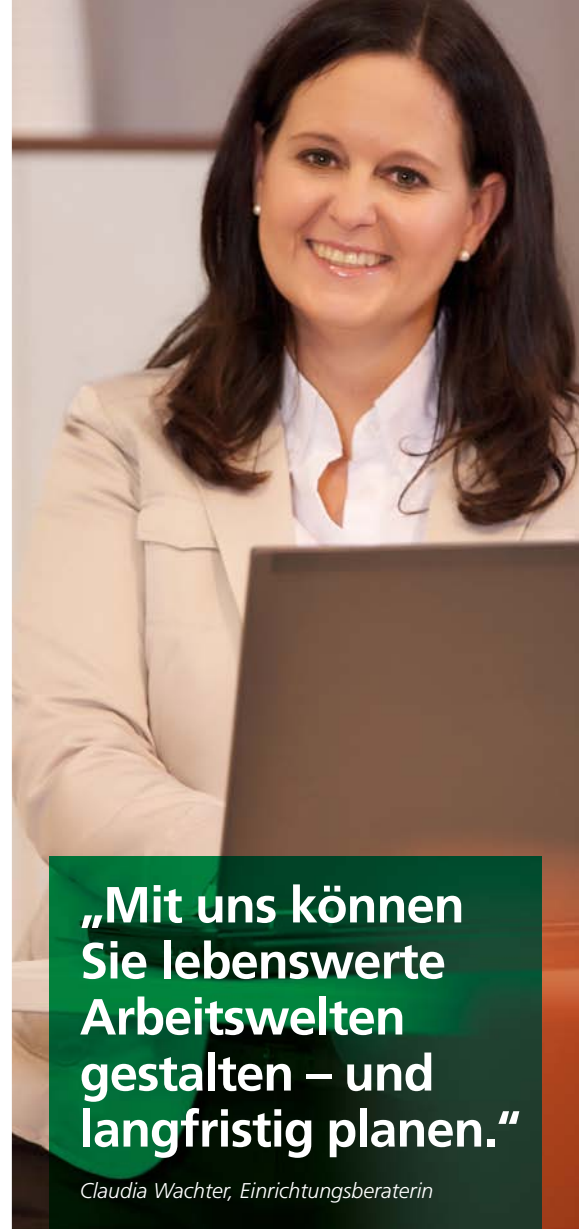
**!** **Dr. Zsolt Sluitner,**  
Geschäftsführer  
Siemens Real Estate

sie für einen wesentlichen Erfolgsfaktor für den Siemens Campus“, betonte Sluitner, der die Unternehmen jedoch nicht in der Finanzierungsrolle sieht. „Siemens und andere betroffene Unternehmen finanzieren die ‚StUB‘ am Ende über jedes Ticket, das von Mitarbeitern oder Besuchern gezahlt wird.“ Um die Anbindung an den Bahnverkehr zu verbessern, ist bereits eine neue Haltestelle für die S1 direkt am Gelände im Bau. Weitere infrastrukturelle Maßnahmen wie zum Beispiel der Ausbau von Fahrradwegen, Straßen und Fernwärmeleitungen sollen mit der Stadt Erlangen besprochen werden.

### Städtebaulicher Wettbewerb in Planung

Über die konkrete Gestaltung des Siemens Campus soll in den kommenden Monaten ein städtebaulicher Wettbewerb entscheiden, den Siemens und die Stadt Erlangen in enger Abstimmung veranstalten. Gemeinsam wollen Stadt und Unternehmen die Eckpunkte für den Wettbewerb festlegen und zusätzliche Gutachten zur Verkehrssituation (eine Studie läuft bereits) und Immissionen einholen. Ein Stadtratsbeschluss soll im Juli 2014 die wichtigsten Wettbewerbsinhalte festlegen. Danach beginnt die Arbeit der zwölf Architekturbüros, die in der zweiten Jahreshälfte 2014 ihre Entwürfe präsentieren sollen. Die ersten Bagger am Südgelände sollen ab 2016 rollen: Bis dahin soll gemeinsam mit der Stadt und dem ausgewählten Architekturbüro die Feinplanung abgeschlossen sein. (jm.)

[www.siemens.de](http://www.siemens.de)



„Mit uns können Sie lebenswerte Arbeitswelten gestalten – und langfristig planen.“

Claudia Wachter, Einrichtungsberaterin

T 0911 252 95 - 23  
E wachter@werndl-wisniewski.de

## Kapital für junge Unternehmen

Die Siemens AG hat einen Venture-Capital-Fonds mit einem Volumen von 100 Mio. US-Dollar aufgelegt, um junge und innovative Unternehmen bereits in einer frühen Startphase zu unterstützen. Der „Industry of the Future Fund“, der vom Sektor Industry und der Venture-Capital-Einheit der Siemens AG initiiert wurde, ergänzt die bestehenden Venture-Capital-Fonds, die in der Regel in bereits relativ etablierte junge Unternehmen investieren.

Nach Aussage von Prof. Dr. Siegfried Russwurm, dem Chef des Sektors Industry, strebt Siemens insbesondere Partnerschaften mit Unternehmen an, die bestehende industrielle Märkte

entweder revolutionieren oder durch bahnbrechende Technologien ganz neue Märkte erschließen. „Da Digitalisierung und Software im globalen Wettbewerb für die Hersteller zunehmend an Bedeutung gewinnen, wird der Fonds die ‚Industrie 4.0‘-Strategie von Siemens unterstützen.“ Dazu solle jungen Unternehmen Kapital zur Verfügung gestellt werden, deren innovative Technologien und Visionen Produktionstechniken und Industrieautomatisierung grundlegend verändern können. Bis heute haben die Risikokapitalgesellschaften der Siemens AG in über 180 Unternehmen investiert.

[www.siemens.de/venturecapital](http://www.siemens.de/venturecapital)

**werndl + wisniewski**  
Büro- und Objekteinrichtungen GmbH  
Südwestpark 25, 90449 Nürnberg  
[werndl-wisniewski.de](http://werndl-wisniewski.de)



**werndl + wisniewski**  
planen. gestalten. arbeiten.

**ASSMANN**  
BÜROMÖBEL  
GUTE ARBEIT.

**sedus**

**USM**  
Möbelbausysteme

interstuhl

Steelcase

**vitra.**

WALTER KNOLL

wiesner hager



Foto: shironosov/Thinkstock

## ADRESSBUCHSCHWINDEL

# Genau hinschauen!

Unseriöse Verlage wollen Unternehmen nutzlose Eintragungen in Adressbücher und Register unterjubeln. Wie schützt man sich?

**V**iele Unternehmen tappen jedes Jahr in die Falle: Sie bezahlen oft bis zu 1 000 Euro für Adressbucheintragungen, deren Nutzen zumindest zweifelhaft ist. Seit vielen Jahren müssen sich die Betriebe mit diesem ärgerlichen Massenphänomen herumschlagen, bei dem die Absender immer mehr oder weniger gleich vorgehen: Sie verlassen sich darauf, dass die Angeschriebenen nicht genau hinsehen und dann irrtümlich einen Vertrag unterschreiben oder einen unberechtigten Rechnungsbetrag überweisen.

Versandt werden in aller Regel Angebotsformulare, bei denen es um die Eintragung in Branchenverzeichnisse, Internet-Register oder Handels- und Gewereregister geht. Der Leser soll dabei den Eindruck gewinnen, dass bereits ein erteilter Auftrag oder eine Geschäftsbeziehung besteht und nur die Richtigkeit der Angaben zu prüfen ist. Dieser Eindruck wird häufig noch dadurch verstärkt, dass die Schreiben als Rechnung bezeichnet werden oder Überweisungsformulare beigelegt sind. Oft findet sich erst im Kleingedruckten der Hinweis, dass es sich bei dem Schreiben nicht um einen verbindlichen Auftrag, sondern zunächst um ein Angebot handelt, das nicht angenommen werden muss.

Es kursieren auch immer wieder Schreiben, die den Eindruck erwecken, dass die Eintragung gesetzlich vorgeschrieben ist. Um sich einen offiziellen Anschein zu geben, benutzen die Absender oft behördliche Symbole (z.B. Bundesadler) oder Begriffe wie „Register“, „Zentrale“ oder „Verzeichnis“ in Verbindung mit Handel oder Gewerbe.

### Verwechslung mit Handelsregister

Viele der angeschriebenen Unternehmen haben kurz zuvor eine Eintragung oder eine Veränderung im Handelsregister vorgenommen. Die dort vorgefundenen Adressen werten die Verlage aus und verwenden sie für den Versand ihrer dubiosen Angebote. Bei dem Empfänger entsteht dann oft der Eindruck, es handle sich um die Rechnung für diese Handelsregistereintragungen. Die Kosten für die Bekanntmachung von Eintragungen oder Veränderungen im Handelsregister werden jedoch ausschließlich von der jeweiligen Landesjustizkasse in Rechnung gestellt.

Eine nach wie vor beliebte Variante unseriöser Verlage besteht darin, Schreiben zu verschicken, die als sogenannte „Korrekturabzüge“ bezeichnet

net werden. Zumeist wird dem Unternehmen dabei ein Anzeigentext zugesendet, den dieses anderweitig schon einmal veröffentlicht hat. Der Leser bemerkt dabei oft nicht, dass er mit seiner Unterschrift einen neuen Anzeigenvertrag mit einem bislang unbekanntem Unternehmen schließt.

Die Mitarbeiter sollten deshalb für dieses Thema sensibilisiert und dazu angehalten werden, Angebote und Rechnungen immer genau anzusehen und auf die genannten Verdachtsmomente zu achten. Sie sollten zudem klären, ob tatsächlich eine Anzeige in Auftrag gegeben wurde oder ob ein Eintrag in dem jeweiligen Adressverzeichnis überhaupt sinnvoll und gewollt ist.

### Reaktion bei bereits erteiltem Auftrag

Unternehmen, die sich von einem Adressbuchverlag getäuscht fühlen, sollten bei einem ungewollt erteilten Auftrag versuchen, den Vertrag wegen arglistiger Täuschung anzufechten (gemäß § 123 Bürgerliches Gesetzbuch BGB). Über die Anfechtungserklärung hinaus sollte man den Vertrag vorsorglich auch noch kündigen. Damit verhindert man Folgerechnungen und -kosten, sollte man versehentlich einen Mehrfachauftrag oder eine automatische Vertragsverlängerung abgeschlossen haben. Eine solche Anfechtung sollte zwingend schriftlich und per Einschreiben erfolgen. Auch wenn die Anfechtung vom Verlag nicht akzeptiert wurde, sollte man sich nicht von weiteren Mahnschreiben einschüchtern lassen. Unbedingt aktiv werden und Widerspruch einlegen muss man aber, wenn ein Mahnbescheid des Gerichts eintrifft. Erst nach Widerspruch kann


in einem ordentlichen gerichtlichen Verfahren der Zahlungsanspruch geprüft werden. Dabei müsste dann bewiesen werden, ob die Forderung zu Recht besteht.

Der Bundesgerichtshof (BGH) hat in einem Urteil vom 26. Juli 2012 (Aktenzeichen VII ZR 262/11) entschieden, dass kein kostenpflichtiger Vertrag zustande kommt, wenn die Kostenpflicht des Angebots verschleiert wird. Im konkreten Fall ging es um ein Antragsformular eines Internet-Branchenverzeichnisses: Dort war die Entgeltklausel so unauffällig eingefügt, dass sie vom potenziellen Vertragspartner kaum zu erkennen war. Die Kostenpflicht für einen Grundeintrag im Verzeichnis werde deshalb nicht Vertragsbestandteil, urteilte das Gericht.

### Reaktion, wenn bereits gezahlt wurde

Wer in falschem Glauben einer Zahlungspflicht bereits gezahlt hat, sollte versuchen, die noch nicht ausgeführten Überweisungsaufträge bei der Bank zu stoppen. Ist dies nicht mehr möglich, empfiehlt es sich, den Verlag unter Setzung einer angemessenen Frist aufzufordern, den geleisteten Betrag zurückzuerstatten. Erfolgt keine Reaktion oder wird die Rückzahlung abgelehnt, bietet sich spätestens zu diesem Zeitpunkt die Einschaltung eines Rechtsanwalts an.

Die IHK unterstützt gerne bei allen Fragen rund um Adressbuch- und Registereintragungen und bei der Beurteilung von zugesandten Schreiben.

 IHK, Tel. 0911 1335-390  
katja.berger@nuernberg.ihk.de

**i** Schutzverband gegen Wirtschaftskriminalität

Die IHK-Organisation und der Deutsche Schutzverband gegen Wirtschaftskriminalität e.V. (DSW) kämpfen seit Jahren gegen die dubiosen Praktiken der Verlage. Beschwerden, die bei den IHKs eingehen, werden mit Einverständnis der Unternehmen an den DSW zur weiteren Prüfung der Seriosität und der wettbewerbsrechtlichen Zulässigkeit übergeben. Der Schutzverband leitet dann gegebenenfalls rechtliche Schritte ein.

[www.dsw-schutzverband.de](http://www.dsw-schutzverband.de)

QUALITÄT AM BAU  
seit 1929



## Kompetenz für Gewerbebauten

Büro- und Verwaltungsgebäude, Logistik- und Produktionshallen. Auf Wunsch von Planung bis Schlüsselfertig.

**Maisel Wohn- und Gewerbebau GmbH**  
91224 Hohenstadt 09154-180 [www.maisel-bau.de](http://www.maisel-bau.de)



**Wenn die Familie wächst,  
braucht man schon mal ein größeres Zuhause.**

**Entdecken Sie die Faszination Porsche ab dem 12.04.2014  
im neuen Porsche Zentrum Nürnberg-Fürth-Erlangen.  
In der Erlanger Straße, Ecke Marienbergstraße.**

**Wir freuen uns auf Sie.**



**PORSCHE**

**Porsche Zentrum  
Nürnberg-Fürth-Erlangen**

Auto-Scholz® Sportwagen GmbH, Nürnberg  
Untere Stadtgasse 3  
90427 Nürnberg  
(Erlanger Straße, Ecke Marienbergstraße)  
Tel.: +49 911 95169-0  
Fax: +49 911 95169-69

[www.porsche-nuernberg.de](http://www.porsche-nuernberg.de)



22

**Kolumbien und Peru:** Gute Geschäftsmöglichkeiten in Südamerika.



26

**Wettbewerbsfähigkeit:** Wie Deutschland als Standort erfolgreich bleibt.

# Märkte

## MYANMAR

### Deutsches Delegiertenbüro eröffnet



Die IHK-Organisation ist seit Kurzem auch in Myanmar, dem früheren Burma, mit einem Standort vertreten: Bundespräsident Joachim Gauck eröffnete das neue Delegiertenbüro der deutschen Wirtschaft in Rangun (Yangon) gemeinsam mit Ludwig Georg Braun, dem Ehrenpräsidenten des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK). Dr. Monika Stärk ist die Leiterin die Delegiertenbüros, das nun zum weltweiten Netzwerk mit 125 Auslandshandelskammern, Delegiertenbüros und Repräsentanzen gehört. Nach der politischen Öffnung des Landes böten die geostrategisch günstige Lage und der Rohstoffreichtum

beste Voraussetzungen für zügiges Wachstum, so Braun. Entscheidend dafür sei jedoch der Ausbau von Infrastruktur und Energieversorgung, zu dem deutsche Unternehmen einen großen Beitrag leisten könnten. „Deutsche Produkte und Technologien genießen in Myanmar traditionell hohes Ansehen“, sagte Braun bei der Eröffnung. Deutschland sei für Myanmar bereits jetzt das mit Abstand wichtigste Lieferland in Europa.

➔ Delegation der Deutschen Wirtschaft in Myanmar, Rangun (Yangon)  
monika.staerk@myanmar.ahk.de

**Die Metropole Rangun**  
im Süden Myanmars.



**NÜRNBERGS NEUES  
LOCATION-HIGHLIGHT**

Ulmenstraße 52a | 90443 Nürnberg  
Telefon 0911 / 98 48 0 - 0  
www.eventlocation-loftwerk.de

EVENT ■ LOCATION

**LOFTWERK**

by Lilly

📍 Bis zu 570 m<sup>2</sup> für Ihre Ideen.

Das Multitalent Events, Tagungen, Firmenfeiern und private Feste.

**Cartagena:** Der Ausbau des Hafens an der Atlantikküste gehört zu den großen Infrastrukturprojekten der kolumbianischen Regierung.



## KOLUMBIEN UND PERU

# Gute Aussichten

Die beiden südamerikanischen Staaten zeichnen sich durch dynamisches Wachstum aus und haben sich einen Platz auf der Weltkarte der Wirtschaft erkämpft.

**W**enn es um die Wirtschaft Südamerikas geht, dominieren Brasilien und Argentinien die allgemeine Wahrnehmung. Kolumbien und Peru, über die die IHK vor Kurzem mit einem Länderseminar informierte, sind dagegen als Wirtschaftsstandorte und Absatzmärkte noch nicht so stark im Blick. Über die Republik Kolumbien, die mit 48 Mio. Einwohnern die zweitgrößte Bevölkerung in Südamerika hat, informierte Diana Rösner, Projektleiterin der Deutsch-Kolumbianischen Industrie- und Handelskammer

mit Sitz in der Hauptstadt Bogotá. In den letzten fünf Jahren sei das Bruttoinlandsprodukt (BIP) des Landes um durchschnittlich 4,5 Prozent auf zuletzt 382 Mrd. US-Dollar gewachsen. Die Arbeitslosenquote sei auf ein Rekordtief von knapp zehn Prozent gesunken, die Inflationsrate sei mit 1,9 Prozent sehr niedrig. Wie die IHK-Statistik ausweist, hat sich die gute Entwicklung noch nicht in einem größeren Interesse der mittelfränkischen Wirtschaft niedergeschlagen: 125 Unternehmen aus der Region Nürnberg unterhalten wirtschaft-



liche Beziehungen mit dem lateinamerikanischen Land, diese Zahl ist im Fünf-Jahres-Vergleich unverändert geblieben.

Zu den Motoren der kolumbianischen Wirtschaft gehören derzeit die Bauindustrie und der Ausbau der Infrastruktur. Zu den aktuellen Milliardenprojekten zählen beispielsweise das Wasserkraftwerk „Ituango“ oder der neun Kilometer lange Straßentunnel „La Línea“ durch eine Gebirgskette der Anden. Im nächsten Jahr soll mit dem Bau einer 760 Kilometer langen Erdölpipeline begonnen werden. Insgesamt sind für die „Neue Ära von Infrastrukturprojekten“ in den nächsten Jahren Investitionen von 100 Mrd. US-Dollar vorgesehen. Dazu zählen u.a. der Bau von rund 8 000 Kilometer Autobahnen und Flughäfen, die Ertüchtigung

wirtschaftlichen Aussichten für das Land überwiegend positiv. Zusätzliche Impulse erwartet sie von dem im letzten Jahr vereinbarten Freihandelsabkommen zwischen der EU und Kolumbien. Außerdem ermöglichen die kolumbianischen Freizonenbestimmungen einen auf 15 Prozent mehr als halbierten Körperschaftssteuersatz, wenn im Gegenzug Arbeitsplätze geschaffen und Investitionen getätigt werden. Hinzu kommt eine Mehrwertsteuerbefreiung für aus dem Inland bezogene Güter und eine Zollfreistellung auf Güter aus dem Ausland, die für eine Warenfertigung innerhalb der Freizone bestimmt sind. Auch deutsche Firmen können in eine bestehende Freizone eintreten oder als einzelnes Unternehmen eine eigene Freizone gründen.

Laut dem Auswärtigen Amt hat sich die Sicherheitslage in dem Land seit 2002 kontinuierlich verbessert, auch wenn es weiterhin zu bewaffneten Auseinandersetzungen zwischen staatlichen Sicherheitskräften und illegalen Gruppen kommen kann. Die Kriminalität – insbesondere Straßendiebstähle und Wohnungseinbrüche – ist im Vergleich zu Europa aber sehr hoch.

## Peru wächst stark

Auch Peru mit seinen knapp 31 Mio. Einwohnern verzeichnet derzeit positive Rahmendaten: Das BIP-Wachstum kletterte im letzten Jahr insbesondere durch eine starke Binnennachfrage um über fünf Prozent, für das laufende Jahr wird ein Zuwachs von drei Prozent prognostiziert. Die Inflationsrate liegt bei rund 2,8 Prozent und die Arbeitslosenquote bei offiziell sechs Prozent. In der Landwirtschaft hat sich der Andenstaat u.a. als weltgrößter Spargel- und Paprikaexporteur einen Namen gemacht. Weltweit belegt Peru den zweiten Platz bei der Förderung von Silber, Kupfer und Zink. „Peru ist der eigentliche Wirtschaftsstar in Lateinamerika“, diagnostiziert Pamela Valdivia, Bayerische Repräsentantin für Südamerika. Zu den Risiken zählt sie allerdings die weiterhin bestehende soziale Unzufriedenheit und das mangelnde Vertrauen potenzieller Investoren. Dennoch gebe es Perspektiven für bayerische Unternehmen, insbesondere in den Bereichen Infrastruktur, Bergbau, Agrarwirtschaft, Energie (u.a. erneuerbare Energien) und Gesundheit.

Beim Ranking der deutschen Wirtschaftspartner liegt Peru sowohl beim Import als auch beim Export abgeschlagen noch hinter dem 50. Platz. Aus Mittelfranken unterhalten 102 Unternehmen wirtschaftliche Beziehungen mit Peru, in den letzten fünf Jahren ist keine Steigerung festzustellen. 38 von ihnen sind dauerhaft in dem Land präsent, beispielsweise in Form von Vertretungen und Joint-Ventures. **(tt.)**



### Perus Hauptstadt Lima:

Das Land befindet sich wirtschaftlich im Aufschwung.

des Flusses Magdalena für den Binnentransport, die Reaktivierung von Eisenbahnstecken sowie der Ausbau der Atlantik-Häfen in Barranquilla und Cartagena. „In vielen Bereichen sind Public-Private-Projekte vorgesehen“, so Rösner. Aktuell gelten hohe Transportkosten aufgrund der mangelhaften Infrastruktur als eine der großen Schwächen des Landes, das immer noch unter den Folgen des jahrzehntelangen Bürgerkriegs leidet.

## Investitionsanreize

Große Investitionen stehen auch bei der Wasserversorgung an, denn in ländlichen Regionen haben nur 72 Prozent der Menschen Zugang zu fließendem Wasser. Zudem seien die Wasserqualität und der Standard der Abwasserbehandlung allgemein kritisch, so Rösner, die in diesem Bereich gute Chancen für deutsche Unternehmen sieht.

Auch Germany Trade & Invest (GTAI) – die Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland für Außenwirtschaft und Standortmarketing – sieht die



# M-net vor Ort

## Vertriebsteam mit Tradition

Seit nunmehr über einem Jahrzehnt ist Richard Zebisch, Leiter der M-net Vertriebsregion in Nordbayern, mit Leib und Seele Teil des M-net Vertriebsteams. Über 7000 Geschäftskunden setzen mittlerweile auf den süddeutschen Telefon- und Internetanbieter. Darunter namhafte Kunden, wie die Stadt Nürnberg und Erlangen, der Airport in Nürnberg und die Arena „Nürnberger Versicherung“ sowie die Metz Werke GmbH. Sie alle profitieren von maßgeschneiderten Business-Lösungen, verlässlichen Servicequalitäten und einem Team mit Tradition. Einem in Franken und der Oberpfalz verwurzelten Team, das geprägt wird von Vertriebsmitarbeitern, die schon viele Jahre erfolgreich für M-net tätig sind, und neu



**Vertriebsteam (v. l. n. r.): Oliver Fleck, Dieter Hipp, Marianne Rico, Thomas Jakl (oben), Peter Ledermüller, Christian Schrembs, Heike Keiner, Rene Künzelmann, Richard Zebisch, Hans Michel, Christian Zebisch, Evelyn Lauche, Jan Berndt, Heinrich Hack**



### 3 Fragen an Richard Zebisch

#### Wenn ich eine Schwäche habe, dann ist es...

... meine „Liebe“ zum 1. FC Nürnberg und zur SpVgg Greuther Fürth.

#### Mein Traumberuf als Kind war ...?

Da gab es einige Traumberufe, aber an erster Stelle stand immer Pilot.

#### Eine Persönlichkeit, die mich beeindruckt?

Mich beeindrucken erfolgreiche Menschen, die authentisch bleiben.

hinzugekommenen jüngeren Kollegen. Denn gerade das Zusammenspiel von einer großen Portion Erfahrung und neuen Ideen bildet hier seit Jahren die Grundlage für den Erfolg.

„Doch das Fahrwasser wird auch in Nordbayern zunehmend rauer“, sagt Zebisch. Gerade die stetige technische Weiterentwicklung und steigenden Kundenanforderungen erfordern mehr denn je das sprichwörtliche „Am-Ball-Bleiben“. Gern vergleicht der Vertriebsprofi dabei seinen Job mit dem eines Fußballprofis: Beide wollen gewinnen, benötigen eine gewisse Sensibilität für bestimmte Situationen, brauchen den nötigen Weitblick für Chancen, die sich ergeben, und sollten dem Gegner immer einen Schritt voraus sein. „Ein Gespür für den Markt und dessen Entwicklung sollte ein guter Vertriebler daher haben“, so der waschechte Franke und er fährt fort: „Doch letztendlich ist es vor allem die Zusammenarbeit mit den Menschen vor Ort und der regelmäßige Kontakt zum Kunden, die meine Arbeit Tag für Tag spannend halten“.

Die persönliche Nähe zum Kunden formt dabei einen zentralen Wert der Marke M-net. „Bei all den Annehmlichkeiten, die uns die facettenreiche Palette digitaler Kommuni-

kationskanäle bietet, dürfen wir doch eines nicht vergessen: Einen vertrauten direkten Ansprechpartner, der zuhört, individuelle Wünsche versteht und Fragen gleich an Ort und Stelle klärt, kann doch auch der ausgefeilteste Webshop nur schwer ersetzen“, betont Zebisch. „Nah an unseren Kunden dran zu sein, beschränkt sich dabei nicht nur auf lokale Präsenz und kurze Reaktionszeiten. Es beinhaltet auch die fortwährende Anpassung unseres Produktportfolios an die sich stetig weiterentwickelnden Erwartungen der digitalen Gesellschaft. Ideenreichtum mit Fokus auf den klaren Kundennutzen ist dabei ein wesentlicher Treiber für die Realisierung modernster Kommunikations- und Medieneinste.“

**M-net**  
Mein Netz

# Wie macht man den Standort stark?

Innovative Industrie in Verbindung mit Dienstleistungen sind das deutsche Erfolgsmodell. Es gilt, diese Basis auszubauen.

Von Prof. Dr. Michael Hüther



**D**eutschland geht es so gut wie lange nicht“, so Kanzlerin Angela Merkel in ihrer Regierungserklärung am 29. Januar 2014. Das stimmt und doch ist es ambivalent: Denn anstatt darauf zu achten, was dazu geführt hat, und was zu tun ist, um dies zu sichern, wird nun der Anreiz spürbar, die Erträge früherer Anstrengungen zu verteilen.

Das Programm der neuen Regierung lässt dies deutlich werden, wenn man den sozialpolitischen Teil betrachtet: Mütterrente, Lebensleistungsrente und abschlagfreie Rente mit 63 Jahren sind die herausragenden Projekte. Weitgehend offen lässt die neue Bundesregierung, wie sie die Wachstumskraft und die Beschäftigungsdynamik der deutschen Volkswirtschaft sichern und weiter stärken will. Der Hinweis auf die sicher gebotene höhere Finanzierung der Infrastruktur und die Bewältigung der Energiewende sind wohlfeil

und selbstverständlich. Eine Standortsicherungs-politik muss sich aber an den Besonderheiten des deutschen Geschäftsmodells orientieren und dessen Herausforderungen ernst nehmen. Deutschland ist derzeit so erfolgreich, weil es aus langer Tradition eine starke Industrie hat, die sich ihre Wettbewerbsvorteile kontinuierlich durch Innovationsanstrengungen und die Verknüpfung mit Dienstleistungen erarbeitet.

## Viele Weltmarktführer

Dieser Verbund aus Industrie und Dienstleistern ermöglicht es, kundendifferenzierte Lösungen kosteneffizient zu erbringen. Dadurch entstehen Alleinstellungsmerkmale, die vielfach zu Hidden Champions führen, den oft versteckten Weltmarktführern aus Deutschland. Hinzu kommt, dass sich in Europa die Industrie stark im Zentrum konzentriert. Nahezu alle bedeutsamen Cluster



Der Frankencampus 148 bei Nacht.

# Mieten Sie GRÜN

Mieten Sie Ihre neuen Büroflächen im  
FrankenCampus 148:

- Zentrumsnahe Lage, direkt am Südring
- Beste Verkehrsanbindungen, z. B. U-Bahn vor der Haustür
- Umfassendes Service- und Dienstleistungspaket
- Eigenes Parkhaus am Frankencampus
- „Green Building“ – Umweltfreundlich, hoher Komfort und niedrige Betriebskosten

**NEUBAU** Fertigstellung März 2014

**MIETFLÄCHEN** Von ca. 160 m<sup>2</sup> bis ca. 490 m<sup>2</sup>

**GREEN BUILDING** Das Gebäude deckt 90% seines Wärmebedarfes regenerativ ab und erzeugt über 30% seines Strombedarfes selbst.

Ausgezeichnet – Gold für Grün



**DGNB**<sup>®</sup>

Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V.  
German Sustainable Building Council

Sichern Sie sich jetzt Ihr Büro in der Frankenstraße 148 in Nürnberg:

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

**0911-58 86 02**  
www.kib-gruppe.de

Ein Projekt der



in den großen Industriebranchen (Maschinenbau und Metallbau, Elektrotechnik und IT, Chemie, Biotechnologie und Pharma, Kraftfahrzeugbau) befinden sich in Deutschland, Österreich, Lothringen, Norditalien, Tschechien und Dänemark. Damit werden die Produktionsnetzwerke durch Wissensnetzwerke, Vorleistungsnetzwerke und einen gemeinsamen Arbeitsmarkt stabilisiert.

## Industrie 4.0

Der Erfolg der deutschen Industrie hängt an dieser Vernetzung und damit an der Vollständigkeit der Wertschöpfungsketten. Das begründet auch die Perspektive auf die nächste Entwicklungsstufe, die sich mit dem Stichwort Industrie 4.0 verbindet. Während die bisher ausgeprägte Verbundwertschöpfung die kundenspezifische Leistung erbringt, steht Industrie 4.0 für ein informationsbasiertes Zusammenwachsen von Herstellern und Kunden bei der Entwicklung und Konfektionierung der benötigten Leistung. Eine Studie des MIT Boston aus dem Jahr 2013 bestätigt, dass die deutsche Industrie auf diesem Feld gute Chancen hat. Aber dies erfordert von den Unternehmen eine große Flexibilität.

Die Basis für diese Flexibilität haben die Tarifvertragsparteien in den letzten Jahren weitgehend geschaffen. Der Gesetzgeber hat im Rahmen der Agenda 2010 seinen Beitrag dazu durch die Neuregelung der Zeitarbeit geleistet. Das wird jedoch nun durch neue Regelungen teilweise wieder zurückgedreht, z.B. durch Höchstverweildauern für die Zeitarbeit. Es muss nun wieder auf die Flexibilität des Arbeitsmarktes geachtet werden. Entscheidend für die Sicherung der Wertschöpfungskette ist auch ein neuer Ansatz in der Energiepolitik, denn schon seit dem Jahr 2000 erhalten die energieintensiven Branchen ihren Kapitalstock nicht mehr. Das bedroht über die Netzwerke auch die anderen Branchen.


Schließlich muss die Innovationskraft durch ein gutes Bildungssystem unterstützt werden, das die berufliche und akademische Bildung gleichermaßen in den Blick nimmt. Bedeutsam ist schließlich die Fachkräftesicherung durch ein klares Bekenntnis dazu, dass Deutschland ein Zuwanderungsland ist. Wir stehen im Wettbewerb mit vielen dynamischen Regionen der Welt. Menschen, die heute zu uns kommen und integriert werden, bilden künftig den Anker für weitere Zuwanderung. Deswegen müssen wir heute jeder billigen Polemik gegen Zuwanderung entgegenreten. Auch das ist langfristige Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Standorts.

*Prof. Dr. Michael Hüther ist Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln (www.iwkoeln.de).*



Foto: iw Köln

*„Die Politik sollte mehr die Wachstumskraft der deutschen Volkswirtschaft stärken und weniger die Erträge früherer Anstrengungen verteilen.“*

 **Prof. Dr. Michael Hüther**



## Mehr als **25 Jahre** Schutz und Sicherheit für Industriegüter

- **Exportverpackung**
- **Projektierung**
- **Consulting**
- **Spedition**
- **Lagerung**

### Kapazitäten

Hallenfläche beheizt	20.000 m <sup>2</sup>
Freifläche	4.000 m <sup>2</sup>
Kranbahnen (bis 50 to. Tragkraft)	

diverse Gabelstapler bis 12 to  
Gleisanschluss bis in die Hallen

### **FRAPACK GmbH**

Exportverpackung + Logistik  
Katzwanger Straße 150  
90461 Nürnberg

Telefon (0911) 4 50 91-0  
Telefax (0911) 4 50 91-11

e-mail: [info@frapack.de](mailto:info@frapack.de)  
Internet: [www.frapack.de](http://www.frapack.de)

## RUNDFUNKBEITRAG

# Wirtschaft fordert Nachbesserung

■ Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) hat die Bundesländer nochmals dazu aufgefordert, das neue System des Rundfunkbeitrags zu korrigieren. Dies erklärte der DIHK in einem gemeinsamen Appell mit dem Handelsverband Deutschland (HDE) und dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH). Die Wirtschaftsverbände erinnerten die Länder an ihre Zusage, die finanziellen Auswirkungen des Modellwechsels im vergangenen Jahr zeitnah zu überprüfen.



Foto: Mladen Cvjetanin/Thinkstock

Auch der Bayerische Industrie- und Handelskammertag (BIHK) wandte sich in dieser Sache mit einem Schreiben an Ministerpräsident Horst Seehofer. BIHK-Hauptgeschäftsführer Peter Driessen erklärte, dass das neue System ungerecht sei, weil Betriebe mit vielen Filialen, einem großen Fuhrpark und vielen Teilzeitbeschäftigten benachteiligt würden. Der BIHK plädiert

deshalb dafür, die Rundfunkbeiträge ausschließlich auf der Grundlage der umgerechneten Vollzeitstellen zu berechnen. Die IHK-Organisation bekennt sich zum öffentlich-rechtlichen Rundfunk, erwartet aber angesichts gravierender Mehrbelastungen auch, dass nicht nur der Rundfunkbeitrag allgemein gesenkt, sondern auch die Beitragsstruktur korrigiert wird.

Hintergrund des Appells der IHK-Organisation sind die erwarteten Überschüsse in Milliardenhöhe, die durch die Reform des Rundfunkbeitrags zustande kommen. Die Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten (KEF) hatte geschätzt, dass die öffentlich-rechtlichen Sender durch die Anfang 2013 erfolgte Umstellung der Gebühr auf den Rundfunkbeitrag bis zum Jahr 2016 etwa 1,15 Mrd. Euro zusätzlich einnehmen werden.

Die Ministerpräsidenten der Länder haben deshalb bei einem Treffen Mitte März eine Absenkung des Rundfunkbeitrags um 48 Cent beschlossen. Zudem solle der Beitrag bis 2019 stabil bleiben. Über Änderungen bei der Betriebsstättenregelung und der Einbeziehung von Firmenfahrzeugen in die Beitragsberechnung wollen die Länder allerdings erst nach der laufenden Evaluierung entscheiden, deren Ergebnisse Anfang 2015 vorliegen sollen.

## FÜHRUNGSKRÄFTE

# Mentoren für den Nachwuchs

■ Seit acht Jahren gibt es das Cross Mentoring-Projekt in der Metropolregion Nürnberg. Das Konzept: Erfahrene Führungskräfte stehen Nachwuchsführungskräften aus einem anderen Unternehmen ein Jahr lang als Mentoren zur Seite, um sie bei Berufsstart und Karriereplanung zu unterstützen. Wer an der neunten Runde des Programms teilnehmen möchte, ist zu einer Informationsveranstaltung am Montag, 5. Mai 2014, 16 bis 17 Uhr (bei

Susanne Bohn Leadership Competence, Sonthofener Str. 14, Nürnberg) eingeladen. Unterstützt wird die Initiative u.a. durch die Europäische Metropolregion Nürnberg und die IHKs Nürnberg und Bayreuth, für die Koordination ist die Nürnberger Beraterin Susanne Bohn verantwortlich.

➔ Anmeldung:  
[info@crossmentoring-nuernberg.de](mailto:info@crossmentoring-nuernberg.de)  
[www.crossmentoring-nuernberg.de](http://www.crossmentoring-nuernberg.de)



30

**Crowdfunding:** Die „Schwarmfinanzierung“ findet zunehmend auch im Mittelstand Interesse.



34

**Betriebliche Altersversorgung:** Bestehende Vertragssysteme sollten regelmäßig überprüft werden.

# Special

LFA FÖRDERBANK BAYERN

## Neuer Förderkredit für Innovation

■ Einen neuen Förderkredit für innovative Unternehmen und Freiberufler hat die LfA Förderbank Bayern aufgelegt. Der „Universalkredit Innovativ“ bietet günstige Zinssätze für die umfassende Finanzierung von innovativen Produkten, Verfahren oder Dienstleistungen. Dabei übernimmt die staatliche Förderbank das Kreditrisiko zu 70 Prozent und erleichtert so kleinen und mittleren Unternehmen den Kreditzugang. Ab sofort können innovative Firmen ihre Betriebsmittel und Investitionen ab 25 000 bis drei Mio. Euro vollständig mit diesem zinsgünstigen Förderkredit finanzieren. Voraussetzung ist, dass die Betriebe in den Bereichen Innovation oder Forschung und Entwicklung besonders engagiert sind. Ermöglicht wird die Risikoübernahme durch eine Kooperation der LfA mit dem Europäischen Investitionsfonds (EIF), der im Rahmen des „Risk Sharing Instrument“-Programmes (RSI) eine Garantie übernimmt. Ergänzend zum „Universalkredit Innovativ“ bietet die LfA auch weiterhin den „Technokredit“ speziell für Technologie-Innovationen an. Die Förderkredite der LfA, die sich als staatliche Spezialbank der Mittelstandsförderung in Bayern widmet, werden grundsätzlich bei den Hausbanken der Unternehmen beantragt und über diese ausgereicht.



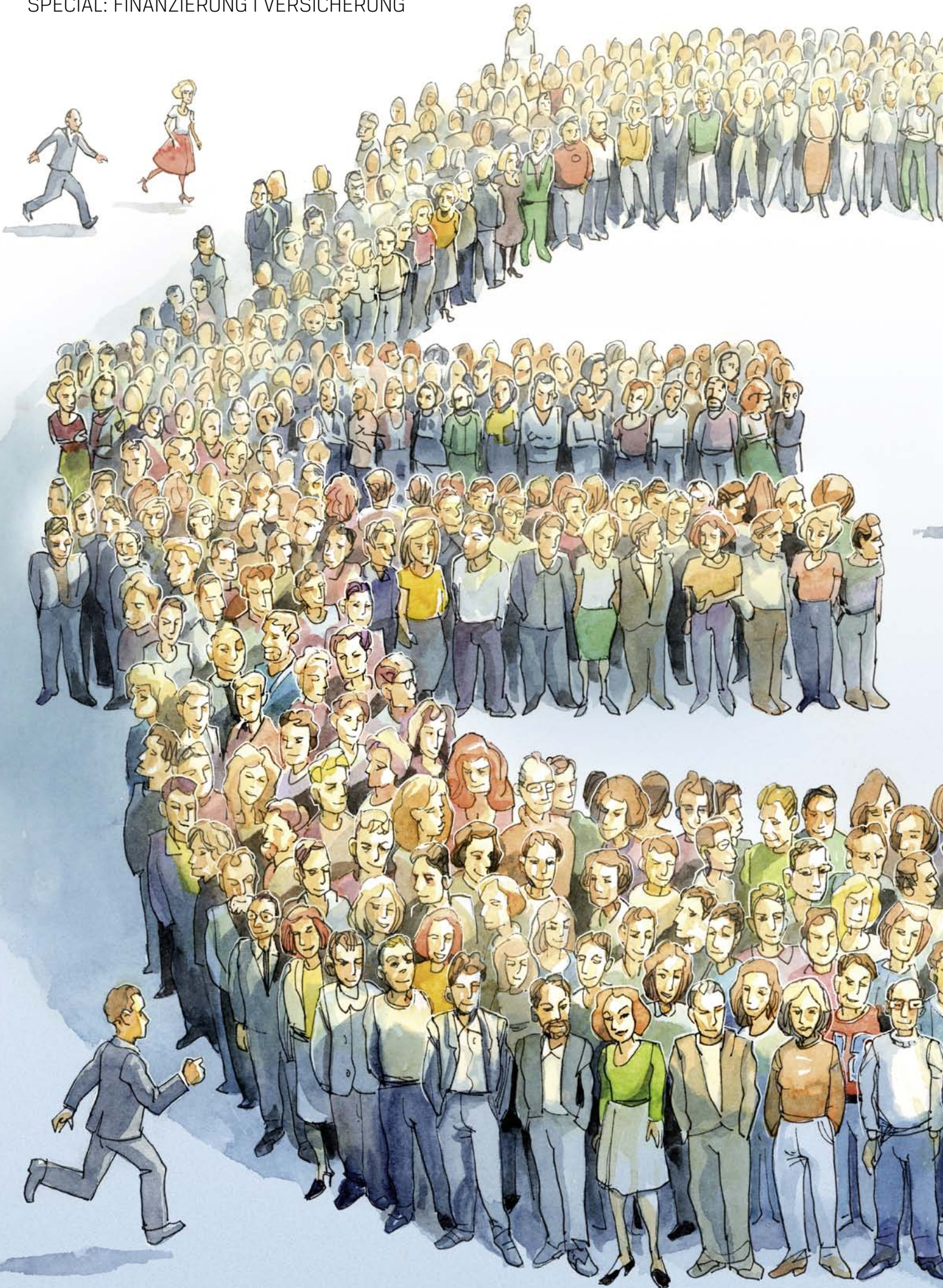
[www.lfa.de](http://www.lfa.de) („Förderangebote/Innovation“)

**CB Bank GmbH**  
Ihr Partner in Sachen **Factoring**

**CB Factoring für den Mittelstand**  
Die Lösung für Ihr Unternehmen

**Ihr Ansprechpartner vor Ort:**  
Michael Jeßberger  
Telefon: 0160 - 3629647

[www.cb-bank.de](http://www.cb-bank.de) | Tel: 09421 / 866 0





## CROWDFUNDING FÜR DEN MITTELSTAND

# Finanzierung im Schwarm

Viele private Anleger unterstützen mit kleineren Beträgen größere Projekte: Diese Art des „Geldsammelns“ kann auch für den Mittelstand eine sinnvolle Ergänzung zur klassischen Finanzierung sein.

Von Prof. Dr. Sebastian Serfas; Illustration: Anton Atzenhofer

**U**nternehmen werben bei einer großen Zahl von Anlegern um finanzielle Unterstützung, um ein bestimmtes Vorhaben zu realisieren: Das ist die Grundidee des Crowdfunding (deutsch „Schwarmfinanzierung“), das üblicherweise über eine Online-Plattform abgewickelt wird. Die amerikanische Crowdfunding-Plattform kickstarter.com hat vorgemacht, wie erfolgreich diese Finanzierungsform eingesetzt werden kann: Mehr als 5,7 Mio. „Unterstützer“ haben bislang rund eine Mrd. US-Dollar zur Verfügung gestellt, um fast 60 000 kreative Projekte zu unterstützen.

Crowdfunding ist eine relativ junge, innovative Finanzierungsform, die in den vergangenen Jahren rasant gewachsen ist. Im internationalen Vergleich hat Deutschland noch Nachholbedarf: Das Volumen, das hierzulande insgesamt durch Crowdfunding zur Verfügung gestellt wird, beläuft sich nach Schätzungen pro Jahr lediglich auf einen mittleren zweistelligen Millionenbetrag. Aber auch in Deutschland gewinnt diese neue Art der Finanzierung an Bedeutung.

### Zahlreiche Varianten

- ▶ Crowdfunding gibt es in zahlreichen Varianten, die sich abhängig von der grundlegenden Konstruktion und der Gegenleistung, die der Unterstützer erhält, grob in drei Kategorien aufteilen lassen:
- ▶ mit Belohnungscharakter (z.B. Crowdfunding über die Plattformen Kickstarter und Startnext): Der Unterstützer erhält keine bzw. nur eine ideelle Gegenleistung (z.B. namentliche Nennung auf der Webseite, Einladung zu einer Veranstaltung) oder das fertige Produkt (z.B. Musik-Album, Brettspiel).
- ▶ mit Kreditcharakter (z.B. über die Plattformen: Auxmoney und Smava): Der Unterstützer erhält eine finanzielle Gegenleistung für das verliehene Geld in Form von Zinsen plus Rückzahlung am Ende der Laufzeit.

- ▶ mit Beteiligungscharakter (z.B. über die Plattformen Seedmatch und Companisto): Der Unterstützer fungiert quasi als Kleininvestor und erhält eine erfolgsorientierte finanzielle Gegenleistung (Anteil an Gewinn und/oder Wertsteigerung während der meist fünf- bis siebenjährigen Laufzeit).

In der öffentlichen Wahrnehmung wird Crowdfunding bisher noch immer fast ausschließlich mit nicht-kommerziellen Projekten (z.B. im Kulturbereich) oder jungen Gründerfirmen assoziiert, selten mit dem klassischen Mittelstand. Dabei bietet Crowdfunding gerade auch für kleine und mittlere Unternehmen große Chancen und eine Vielzahl an Anwendungsmöglichkeiten.

### Anwendung im Mittelstand

Die Einsatzmöglichkeiten für Crowdfunding im Mittelstand sind sehr vielfältig, sowohl im Hinblick auf die finanzielle Größenordnung als auch bezüglich der Art des zu finanzierenden Projektes. Finanziert werden z.B. der Erwerb einzelner Maschinen, die Ausweitung des Produktsortiments, die Erweiterung der Produktionskapazitäten, Infrastruktur-Investitionen, die Expansion in neue Märkte oder Marktsegmente oder der Vorfinanzierung von Produkten. Bei den meisten Projekten geht es um Beträge im fünf- oder sechsstelligen Bereich.

Es gibt auch in Deutschland schon zahlreiche erfolgreiche Crowdfunding-Projekte von kleinen und mittleren Unternehmen. Einige Beispiele:

- ▶ Die Doms Kabel- und Kanalbau GmbH, ein Tiefbauunternehmen aus Leverkusen, sammelte per Crowdfunding 25 000 Euro zum Erwerb eines neuen Baggers.
- ▶ Die Look Außenwerbung GmbH, ein Werbetechnik-Spezialist aus Darmstadt, akquirierte 75 000 Euro zur Erweiterung der Produktionskapazitäten und zum Eintritt in ein neues Geschäftsfeld. →





- ▶ Der Brettspiele-Verlag Queen Games GmbH aus Troisdorf nutzte eine Crowdfunding-Kampagne über 100 000 Euro zur (Vor-)Finanzierung einer Erweiterung bzw. für die Sonderedition des mehrfach ausgezeichneten Spiels „Kingdom Builder“.
- ▶ Die KüchenFab Company GmbH, ein Hersteller für Design-Einbauküchen aus Kornwestheim, erweiterte mit 125 000 Euro die IT-Infrastruktur und eröffnete einen neuen Showroom.
- ▶ Einen Rekordbetrag von drei Mio. Euro hat im vergangenen Jahr die Urbanara GmbH aus Berlin eingesammelt. Der Anbieter von Heimtextilien und Wohnaccessoires hatte per Crowdfunding eine Aktien-Privatplatzierung initiiert.
- ▶ Auch aus der Region gibt es Beispiele für erfolgreiches Crowdfunding: Die beEco GmbH in Erlangen hat über eine Plattform 70 000 Euro gesammelt.



Das Energietechnik-Unternehmen hat ein System entwickelt, das bei Blockheizkraftwerken mit Kraft-Wärme-Kopplung die Betriebskosten senkt. Das junge Unternehmen mit Sitz im Röthelheim-Campus, das u.a. mit der Universität Erlangen-Nürnberg zusammenarbeitet und vom Bundeswirtschaftsministerium gefördert wird, will den gesammelten Betrag zur Markterschließung einsetzen.

Die Durchführung eines Crowdfunding-Projektes ist auf den ersten Blick relativ einfach: Das Unternehmen reicht bei einer der inzwischen zahlreichen Plattformen die „Bewerbungsunterlagen“ ein (z.B. Unternehmensinformationen, Ziele des Projektes, Image-Video etc.), diese veröffentlicht das Pro-

jekt, sammelt die finanziellen Beiträge der Unterstützer ein und leitet diese bei Erreichen des Finanzierungsziels an das Unternehmen weiter.

Der Teufel steckt jedoch wie so oft im Detail, zumal sich die Plattformen teilweise sehr deutlich unterscheiden. Insbesondere beim Crowdfunding mit Beteiligungscharakter – aus Sicht der Kapitalgeber teilweise auch als „Crowdinvesting“ bezeichnet – werden verschiedene Formen unterschieden, je nachdem wie die erfolgsorientierte Beteiligung der Kapitalgeber umgesetzt wird, z.B. durch partiarische Nachrangdarlehen (Beteiligungsdarlehen), stille Beteiligungen oder Genussrechte. Diese können sehr unterschiedliche Auswirkungen auf das Unternehmen und das Projekt haben. Bei der Wahl der geeigneten Plattform sollten deshalb deren Bedingungen, Größe und bisherige Erfolgsrate überprüft werden. Die Kosten variieren zwischen den Plattformen, liegen jedoch meist zwischen sieben bis zehn Prozent des eingesammelten Betrags. Auch die Unterstützer sollten die auf den Plattformen vorgestellten Projekte genau prüfen, denn im schlimmsten Fall kann der Totalverlust der Beteiligung drohen, wenn das Unternehmen pleite geht.

### Kommunikation und Transparenz

Als „Gegenleistung“ für die finanzielle Unterstützung wird von dem Unternehmen ein gewisses Maß an Kommunikationsbereitschaft und Transparenz erwartet. Dies ist für manche kleine und mittlere Unternehmen anfangs ungewohnt, stellt jedoch einen bedeutenden Erfolgsfaktor dar. Wichtig sind nicht nur professionelle, aussagekräftige Projektinformationen im Vorfeld, sondern auch regelmäßige Informationen und Interaktionen mit den Anlegern während der Finanzierungslaufzeit. Eine Einflussnahme der Anleger in das operative Geschäft müssen die kapitalsuchenden Unternehmen beim Crowdfunding nicht fürchten, da die Unterstützer im Normalfall, abgesehen von den vertraglich vereinbarten Gegenleistungen, keine Ansprüche oder Mitspracherechte haben.

Insgesamt bietet Crowdfunding eine breite Palette an Einsatzmöglichkeiten für den Mittelstand und kann damit für viele Unternehmen eine attraktive und sinnvolle Ergänzung zur klassischen Finanzierung sein. Bisher wird dieses Potenzial jedoch noch kaum wahrgenommen. Deshalb wird in den kommenden Jahren ein rasantes Wachstum im Bereich des Mittelstands-Crowdfunding erwartet.

*Prof. Dr. Sebastian Serfas lehrt u.a. Rechnungswesen und Finanzierung an der FOM Hochschule in Nürnberg ([www.fom-nuernberg.de](http://www.fom-nuernberg.de); [sebastian.serfas@fom.de](mailto:sebastian.serfas@fom.de)) und berät Unternehmen bei strategischen und operativen Fragestellungen.*

## DIHK-Position Crowdfunding

Im Koalitionsvertrag fordert die neue Bundesregierung einen verlässlichen Rechtsrahmen für das Crowdfunding („Schwarmfinanzierung“). Auch die EU-Kommission denkt über eine neue Regulierung nach. Nach Auffassung des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) muss dabei der Spagat gelingen, einerseits das Risiko dieser Finanzierungsform zu begrenzen und andererseits einen unkomplizierten Zugang zum Crowdfunding zu ermöglichen. Es gelte, den produktiven Wettbewerb der Platt-

formen und Projekte zu erhalten. Die Crowdfunding-Plattformen sollten laut DIHK transparent über alle anfallenden Gebühren informieren, die Zahlungsabwicklung garantieren und die Identität der Projektinitiatoren überprüfen. Eine Verpflichtung der Plattformen, die Tragfähigkeit der Geschäftsmodelle zu überprüfen, hält der DIHK dagegen für zu aufwändig. Damit würde ein wichtiger Vorteil des Instruments, der unbürokratische Zugang zu einer Finanzierung, untergraben werden.





Weil wir  
die beste Bank  
für den Mittelstand  
bleiben wollen.

Mittelstandsbank

**COMMERZBANK**   
Die Bank an Ihrer Seite

## BETRIEBSRENTE

# Sitzt noch alles richtig?

Bei der betrieblichen Altersversorgung müssen umfassende Informations- und Dokumentationspflichten beachtet werden. Zudem sollten ältere Vertragswerke regelmäßig überprüft werden.

Von Markus Kirner



**D**ie betriebliche Altersversorgung (bAV) stellt eine tragende Säule der Alterssicherung dar, wird aber hierzulande im Vergleich zu anderen EU-Staaten noch immer zu wenig genutzt. Vor diesem Hintergrund hat sich die Bundesregierung im Koalitionsvertrag das Ziel gesetzt, die bAV insbesondere durch Entgeltumwandlung zu stärken. Sie soll für Mitarbeiter in kleinen und mittleren Betrieben selbstverständlich werden. Auch die Unternehmen sehen mit Blick auf die Alterung der Belegschaften eine stark zunehmende Bedeutung von Angeboten der bAV, um Mitarbeiter zu halten und neue Fachkräfte zu gewinnen.

In vielen Betrieben gibt es bereits Vorsorgesysteme, denen es aber zum Teil an Akzeptanz und auch an Transparenz mangelt. Zudem sind viele

Versorgungswerke schon Anfang des Jahrtausends oder noch früher eingerichtet worden, ohne danach wesentliche Änderungen erfahren zu haben. Doch gerade in den letzten Jahren haben sich die rechtlichen und sozialpolitischen Rahmenbedingungen für die bAV nachhaltig geändert, beispielsweise durch die Rente mit 67, die Portabilität der bAV (Möglichkeit, die Altersversorgung zu einem neuen Arbeitgeber mitzunehmen) oder die verpflichtende Einführung von geschlechtsneutralen Versicherungstarifen. Diese Veränderungen sind von den Unternehmen nicht immer genau umgesetzt worden, wie eine steigende Zahl von entsprechenden Arbeitsgerichtsurteilen verdeutlicht. Die Personalabteilungen sollten ihre Versorgungssysteme deshalb kontinuierlich überprüfen, um Haftungsrisiken zu vermeiden.

## Unsere Kanzlei berät Sie auf folgenden Fachgebieten:

- Verkehrsrecht und Unfallregulierung
- Strafrechtliche Verteidigung für Unternehmer
- Erbrecht und Unternehmensnachfolge
- Arbeitsrecht
- Familienrecht
- Versicherungsrecht

ANWALTSKANZLEI • BAUMANN RECHTSANWÄLTE  
Kupferschmiedstr. 1 a • 91154 Roth

Tel. 09171 85185-0 • Fax 09171 851859

info@ab-anwaelte.de • www.ab-anwaelte.de



Bei der Dokumentation sind in steuerrechtlicher Hinsicht die Erfordernisse des § 5 Lohnsteuer-Durchführungsverordnung zu beachten: Demnach müssen insbesondere die Erteilung der Zusage, die Änderung einer Zusage und die Portabilität dokumentiert werden. Die Aufbewahrungsfristen unterscheiden sich von denen für Personalunterlagen. Was die arbeitsrechtliche Seite angeht, sollte die Dokumentation die Vereinbarung der Entgeltumwandlung und die Beratungsprotokolle enthalten, die bei der Einrichtung oder bei einer Veränderung der bAV erstellt wurden.

Wie das Bundesarbeitsgericht (BAG) gerade bestätigt hat, gibt es keine generelle Informationspflicht des Arbeitgebers zur Entgeltumwandlung. Anders ist dies allerdings bei konkreten Anlässen, etwa beim Ausscheiden eines Mitarbeiters (z.B. Wechsel des Arbeitgebers) oder bei ruhenden Arbeitsverhältnissen (z.B. wegen Elternzeit oder längerer Krankheit). Wenn die Versorgungssysteme auf sogenannten gezillmerten Tarifen beruhen (bei denen die Kosten für Abschluss und Verwaltung „gebällt“ in den ersten Jahren der Vertragslaufzeit abgezogen werden), hat das BAG ebenfalls eine Aufklärung für geboten erklärt. Diesen Informationspflichten sollte der Arbeitgeber nicht nur nachkommen, sondern sie auch dokumentieren. Wenn eine solche Dokumentation nicht oder nur lückenhaft vorhanden ist, sollte diese – soweit möglich – nachgeholt und für die Zukunft sichergestellt werden.

### Mitnahme der Altersversorgung

Seit 2005 gibt es die gesetzliche Pflicht, eine bAV zu übernehmen, die ein neuer Mitarbeiter von seinem vorherigen Arbeitgeber mitbringen möchte. Dabei ist nicht jedem Arbeitgeber klar, dass es hier erhebliche Gestaltungsmöglichkeiten gibt, die sich unter Risikoaspekten auch unterschiedlich auswirken. Beispielsweise besteht keinerlei Verpflichtung zur Übernahme eines bestehenden Versicherungsvertrages, sondern lediglich zur Übernahme eines Übertragungswertes, der dann ohne neue Kosten wieder angelegt wird. Hier gilt es vor allem, haftungssichere Regelungen zu treffen, die in der Folge generell einzuhalten sind – z.B. auch, um dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) Genüge zu tun.

Wegen der Rente mit 67 für die Geburtsjahrgänge ab 1964 wird sich künftig die Frage stellen, wie mit man mit Zusagen umgeht, deren Fälligkeit vor Erreichen der Regelaltersgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung liegt. Dies trifft insbesondere auf die Mehrzahl der Versorgungen zu, die schon vor 2008 eingerichtet wurden. Durch entsprechende Maßnahmen können gegebenenfalls negative Effekte vermieden werden, die durch den parallelen Bezug von Arbeitseinkommen und Betriebsrenten zustande kommen (z.B. eine höhere Steuerbelastung).

Eine gut gestaltete und transparent geregelte bAV ist für alle Beteiligten ein sicheres Vorsorgesystem und ein attraktiver Baustein der Gesamtvergütung. Bevor jedoch neue oder zusätzliche Versorgungswerke eingeführt werden, sollten zunächst die vorhandenen inspiziert werden. Wegen der komplexen Materie sollte fachkundiger und unabhängiger Rat eingeholt werden, sodass nicht der Verkauf neuer Verträge im Vordergrund steht, sondern die optimale Anpassung der bestehenden Versorgungssysteme.

*Markus Kirner ist Geschäftsführer der UFB:UMU Consulting GmbH in Nürnberg (markus.kirner@ufb-umu.de, www.ufb-umu.de).*

## Cloud Contracting

### IT-Investitionen absichern !



## Anwaltskanzlei Wanke

### | Vertragsrecht

AGB > IT-Verträge > Softwarelizenzierung > Vertriebsverträge...

### | Wettbewerbsrecht

Abmahnungen > einstweiliger Rechtsschutz > Vollstreckung...

### | Datenschutz

ext. Datenschutzbeauftragter > Geheimhaltungsvereinbarungen...

Mönchsondheimerstr. 27  
97346 Iphofen

www.ra-wanke.de  
mail@ra-wanke.de  
fon 09326 97 94 50  
fax 09326 97 94 51



Anbieter und Nutzer von IT- und Cloud – Lösungen erhalten maßgeschneiderte Vertragslösungen für ihr Geschäftsmodell. Ich unterstütze Sie bei der Sicherung Ihres Geschäftserfolges durch laufende Beratung sowie effektive Rechtsdurchsetzung durch vorgerichtliche und gerichtliche Maßnahmen, wie z.B. Abmahnungen, Einstweilige Verfügungen, Zahlungs-, Unterlassungs-, Auskunfts-, Feststellungsklagen. Als ehemaliger Justiziar eines international tätigen Softwareherstellers biete ich meinen Mandanten seit vielen Jahren praxisgerechte Beratung und Lösungen.

Erfahren Sie mehr unter [www.ra-wanke.de](http://www.ra-wanke.de)

# Kleiner Fehler, großer Schaden

Unternehmen sollten für den Fall vorsorgen, dass durch fehlerhafte Produkte und Leistungen Schäden bei Dritten entstehen. Wie kann man sich versichern?

Von Christian Günther

**B**ei Produkthaftung denken viele an Rückrufaktionen von Autoherstellern. Auslöser ist nicht selten ein kleines, fehlerhaftes Bauteil eines Zulieferers. Ursache dafür können wiederum Fehler anderer Unternehmen in der Lieferkette sein. Das Beispiel zeigt zum einen ein erhebliches Risiko der arbeitsteiligen Wirtschaft. Zum anderen gilt besonders bei Massenprodukten: kleiner Fehler, große Wirkung.

Astronomische Kosten drohen nicht nur durch Rückrufaktionen, sondern auch dann, wenn durch Produktfehler Dritte geschädigt werden. Denn laut Produkthaftungsgesetz haftet derjenige, der ein fehlerhaftes Produkt in den Verkehr bringt, d.h. es anderen willentlich und bewusst überlässt. „Andere“ sind dabei neben Endkunden auch weiterverarbeitende Betriebe und deren Mitarbeiter. Sie können unabhängig vom Verschulden Ersatz für erlittene Sach-, Personen- und darauf beruhende Folgeschäden verlangen.

Was die Art des Produkts betrifft, macht das Produkthaftungsgesetz keine Einschränkungen und umfasst sogar Elektrizität. Nur Arzneimittel sind ausgenommen. Die dadurch sehr weite Produkthaftung trifft Hersteller und Händler gleichermaßen. Einbezogen ist auch, wer Arbeiten wie Montage, Verpackung oder Erstellung von Anleitungen erbringt. Außen vor ist nur, wer nicht direkt in den Herstellungsprozess eingebunden ist, beispielsweise bloße Reparaturbetriebe.

Abgedeckt werden solche Risiken durch Produkthaftpflichtversicherungen. Die Versicherungsbedingungen der Versicherer orientieren sich in der Regel am sogenannten Produkthaftpflicht-Modell (PHM), das der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) erarbeitet hat. Das PHM deckt jedoch nicht alle denkbaren Produkthaftungsfälle ab, so beinhaltet das Modell z.B. keine Versicherung der eingangs erwähnten Rückruffälle. Das mag verwundern, liegt aber daran, dass aufgrund der gesetzlichen Produkthaftpflicht nur Schäden versichert sein sollen, die Dritten tatsächlich entstanden sind. Die Versicherer bieten deshalb spezielle Rückruffolien an.

Abgedeckt vom PHM sind in jedem Fall Sach- und Personenschäden durch Erzeugnisse, die der Versicherungsnehmer hergestellt, geliefert und in den Verkehr gebracht hat, sowie von ihm erbrachte und abgeschlossene Arbeiten (z.B. Montage) und sonstige Leistungen. Mitversichert sind dabei laut PHM auch Schäden, die durch fehlerhafte Teile von Zulieferern entstehen.

## Abgrenzung zur Betriebshaftpflicht

Die Produkthaftpflichtversicherung bildet das Pendant zur Betriebshaftpflichtversicherung. Diese versichert das Betriebsstättenrisiko und deckt allein betriebsinterne Haftpflichtfälle ab. Wann welche Versicherung zum Zug kommt, zeigt folgendes Beispiel: Eine Firma montiert eine Maschine beim Auftraggeber. Bei ihrem Anschluss kommt es zu einem Brand, der auf andere Betriebsteile übergreift: Die Betriebshaftpflicht ist zuständig. Kommt es hingegen erst nach abgeschlossenen Arbeiten bei der Inbetriebnahme zum Schaden, weil die Maschine fehlerhaft angeschlossen wurde, ist dies ein Fall für die Produkthaftpflichtversicherung. Aufgrund dieses engen Zusammenhangs vertreiben die Versicherer beide Versicherungen grundsätzlich zusammen.

Das PHM beinhaltet auch Bausteine, mit der sich die Versicherung individuell an das zu

versichernde Unternehmen anpassen lässt. Das macht besonders für vorproduzierende bzw. zwischenverarbeitende Betriebe Sinn. So lässt sich etwa ein Sachschaden umfassender versichern, der in einem anderen Betrieb entstanden ist. Die Versicherung ersetzt damit die eigentlich nicht versicherbaren Vermögensschäden, wenn es durch Produktionsausfälle zu Umsatzeinbußen kommt. Beispiel: Durch ein falsch geliefertes Vorprodukt fällt eine Maschine aus. Oder die Maschine produziert nur 90 Teile am Tag statt wie zugesichert 100. Ein erweiterter Schutz besteht auch bei Verbindungs-, Vermischungs- und Verarbeitungsschäden, die die Kosten für die Herstellung des Gesamtprodukts in die Höhe treiben, weil es nachbearbeitet oder entsorgt werden muss bzw. nur mit Abschlägen zu verkaufen ist.

Ein weiterer Baustein deckt entstehende Aus- und Einbaukosten ab. Neben diesen Bausteinen existieren zahlreiche weitere, die zur Vermeidung von Deckungslücken in der Regel zusammen vereinbart werden. Nicht davon umfasst ist allerdings ein spezieller Baustein speziell für Hersteller von Maschinen. Extra versicherbar sind zudem Prüf- und Sortierkosten, um einen Schaden überhaupt einzugrenzen. Diese Kosten muss der Ver-

sicherungsnehmer normalerweise selbst tragen, da das PHM-Grundmodell nur die eigentlichen Produkthaftpflichtschäden abdeckt. Wichtig ist in jedem Fall, das Risiko im Vertrag genau zu beschreiben, um Deckungslücken zu vermeiden. Gegendert zu vereinbaren ist ein Auslandsschutz, der vor allem für Exportunternehmen sinnvoll ist. Dabei gilt das Produkthaftungsrecht des jeweiligen Landes gilt. Wichtig ist auch: Maßstab für die Versicherungsleistung ist stets das Gesetz, auch wenn die Verträge des Versicherungsnehmers mit seinen Geschäftspartnern über dessen Bestimmungen hinausgehen oder darunter bleiben (z.B. längere bzw. kürzere Verjährung als gesetzlich vorgesehen).

Für Hersteller großer Stückzahlen beinhaltet das PHM eine Serienschadenklausel. Diese begrenzt die Deckung, wenn ein Fehler zur massenweisen Produktion fehlerhafter Produkte führt. Solche Serienschäden gelten dann als einzelnes Schadensereignis, für die die Deckungssumme nicht in jedem einzelnen Fall, sondern in der Regel nur einmal ausgeschöpft werden kann.

*Christian Günther ist Redakteur bei der anwalt.de Services AG in Nürnberg, die das Anwaltsverzeichnis anwalt.de betreibt (redaktion@anwalt.de).*

i

## Hintergrund

Die Versicherungsbedingungen der Versicherer orientieren sich in der Regel am sogenannten Produkthaftpflicht-Modell (PHM), das der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) erarbeitet hat.

ANZEIGE

## MEHR LIQUIDITÄT FÜR DEN FRÄNKISCHEN MITTELSTAND

# Die SüdLeasing verstärkt ihre Präsenz in Nürnberg

Um den Investitionsbedarf der mittelfränkischen Wirtschaft zu begleiten hat die SüdLeasing zum 1. April 2014 ihren regionalen Standort in Nürnberg zu einer Niederlassung ausgebaut und stärkt damit die Beratung vor Ort.

Seit über 40 Jahren gilt die SüdLeasing deutschlandweit als starker Finanzpartner des Mittelstands. Dabei legt die unabhängige Leasinggesellschaft größten Wert auf die individuelle Betreuung ihrer Kunden. Fundierte Branchenkenntnisse, faire Verträge und eine transparente Abwicklung machen die SüdLeasing zu einem verlässlichen Partner. Ob es sich um Leasing für Transportmittel, Maschinen oder IT- und Kommunikationstechnik handelt, die Berater erarbeiten strategische Leasing- und Mietkaufkonzepte, die ganz auf den Kundenbedarf ausgerichtet sind.

Weitere Infos unter:

**Telefon 0911 / 80092970, [www.suedleasing.com](http://www.suedleasing.com)**



**Das least sich einfach, schnell und wirtschaftlich.**

Niederlassung Nürnberg  
Lina-Ammon-Straße 30  
90471 Nürnberg  
Telefon 0911 80092970  
[region.sued@suedleasing.com](mailto:region.sued@suedleasing.com)

**SüdLeasing**  
Man least viel Gutes über uns.

[www.suedleasing.com](http://www.suedleasing.com)



## EINKAUFSFINANZIERUNG

# Spielräume schaffen

Mit Zahlungsziel einkaufen und die Lieferanten dennoch sofort mit Skonto bezahlen – wie geht das?

Von Wolfgang Pfeifer

Viele mittelständische Betriebe können sich derzeit über eine gute Auftragslage freuen. Dieser positive Umstand führt aber auch zu neuen Herausforderungen: Weil die Kunden auf ihren Zahlungszielen bestehen und gleichzeitig die Aufträge oft über einen längeren Zeitraum vorfinanziert werden müssen, steigt der Liquiditätsbedarf. Neben den Planungs- und Personalkosten schlagen hierbei vor allem die Waren- und Materialeinkäufe zu Buche. All dies wird meist über den internen Cash-Flow oder über die Kontokorrent-Linie der Hausbank vorfinanziert, deren Höhe aber in der Regel begrenzt ist. Überziehungen sind teuer oder müssen teilweise erst verhandelt werden und nicht selten will die Bank dafür neue Sicherheiten.

Viele Unternehmen sehen sich daher nach flexiblen und bankenunabhängigen Lösungen um. Auf der Debitorensseite stehen hierbei vor allem die Instrumente Factoring (Vorfinanzierung der Forderungen), Forfaitierung (Verkauf einzelner Forderungen im Exportgeschäft) und Absatzfinanzierung (Verkauf per Kredit) zur Verfügung. Auf der Kreditorensseite bieten sich die Instrumente Reverse-Factoring (Ankauf von Forderungen der Lieferanten) oder Einkaufsfinanzierung (auch Finetrading genannt) an. Das Modell der Einkaufsfinanzierung basiert auf einem Dreiecksverhältnis zwischen dem mittelständischen

Unternehmen, seinem Lieferanten und einem Wareneinkaufsfinanzierer. Dieser übernimmt den Einkauf der Ware und die sofortige Bezahlung, wobei er den vereinbarten Skonto ausnutzt. Der Finanzierer überlässt dem einkaufenden Unternehmen die Ware und gewährt dabei ein verlängertes Zahlungsziel von 30 bis zu 120 Tagen. Das Unternehmen muss die Ware also erst bezahlen, wenn sie verarbeitet und weiterverkauft bzw. endabgerechnet wurde und im Idealfall vom Kunden bereits bezahlt ist. Einen fixen Rückzahlungstermin gibt es nicht, d.h. der Betrieb ist flexibel und kann die Linie innerhalb der vereinbarten 120 Tage bereits dann ausgleichen, wenn der Zahlungseingang vorliegt.

Möglich ist das Finetrading in der Regel ab einem Einkaufswert von rund 50 000 Euro. Bis 250 000 Euro erfolgt ein vereinfachtes Prüfverfahren, bei dem eine Bilanz des Vorjahres und eine aktuelle Betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA) verlangt werden. Wie hoch das Gesamtvolumen ist, das über das gesamte Jahr hinweg mit der Einkaufslinie finanziert werden kann, hängt von der Länge der Zahlungsziele ab. Ein Beispiel: Besteht ein Einkaufsrahmen in Höhe von 250 000 Euro und nutzt das Unternehmen jeweils ein Zahlungsziel von 90 Tagen, so kann es diesen Rahmen vier Mal pro Jahr in Anspruch nehmen, sodass insgesamt ein Einkaufsvolumen in Höhe von einer Mio. Euro



finanziert werden kann. Rückversichert sind die Rahmen der Einkaufsfinanzierer über den Kreditversicherungsmarkt. Zudem dient der Eigentumsvorbehalt als weitere Sicherheit.

Das Instrument der Einkaufsfinanzierung kann also zusätzliche Liquidität und Flexibilität sowie Einkaufsvorteile mit sich bringen. Was sich banal anhört, lässt in der Praxis viele Möglichkeiten zu: Neue Skonto-Regeln mit den Lieferanten vereinbaren, Mengen- und Preisvorteile oder Boni nutzen, Transportkosten sparen oder dann einkaufen, wenn die Waren saisonal günstig sind. Da der Einkaufsfinanzierer quasi als Lieferant von Liquidität auftritt, werden bilanztechnisch keine neuen Bankverbindlichkeiten erzeugt. Stattdessen erhöhen sich der unternehmerische Handlungsspielraum und die Unabhängigkeit von der Bank. Der Lieferant freut sich über den schnellen Geldzugang und über den Wegfall von Mahnkosten und Ausfallrisiken. Außerdem verkürzt er seine Bilanz und verbessert seine Rating-Kennzahlen.

*Wolfgang Pfeifer ist Geschäftsführer der Bavaria Finance & Credit GmbH Kreditversicherungsmakler in Nürnberg (www.bfc-gmbh.de).*

## SPRECHTAGE

# Finanzierung im Mittelstand



Für die Gespräche sollte ein Kurzkonzept des Finanzierungsvorhabens sowie ein Kapitalbedarfsplan und eine Umsatz- und Rentabilitätsvorschau vorbereitet werden.

Die Termine im Einzelnen (jeweils in den IHK-Geschäftsstellen): Mittwoch, 21. Mai in Ansbach (Kanalstr. 2-12), Mittwoch, 25. Juni in Fürth (Flößaustr. 22a) sowie Mittwoch, 9. Juli in Erlangen (Henkestr. 21).


 Terminvereinbarung:  
Ansbach: Tel. 0981 971116,  
franziska.ehret@nuernberg.ihk.de  
Fürth: Tel. 0911 770775,  
sabine.froehlich@nuernberg.ihk.de  
Erlangen: Tel. 09131 97316-11,  
jennifer.irrgang@nuernberg.ihk.de

Foto: Catherine Yeulet/Thinkstock

**UFB ■ UMU** Union Freier Berufe und  
Mittelständischer Unternehmen  
**AKTIENGESELLSCHAFT**

Wir beraten Sie gern.

## Beratungshaus des Mittelstandes

- Betriebliche Versorgungssysteme
- Risiko- und Versicherungsmanagement
- Energiekostenoptimierung

Ostendstraße 100 – Business Tower  
90482 Nürnberg  
Telefon 0911 58675-0, Fax -949  
info@ufb-umu.de, ufb-umu.de





## ONLINE-SCHULUNG

# Wie bleibt man liquide?

Die Technische Hochschule Nürnberg entwickelt einen internetgestützten Lehrgang, mit dem kleine und mittlere Unternehmen ihre Liquiditätsplanung verbessern können.

**O**hne Liquidität keine Geschäftstätigkeit – diese Faustregel verdeutlicht, wie wichtig flüssige Mittel für Unternehmen sind. Unzureichende Liquidität oder sogar Zahlungsunfähigkeit sind im deutschen Mittelstand der häufigste Grund für Insolvenzen. Vielfach können selbst trotz guter Umsätze Löhne und Gehälter oder offene Rechnungen nicht mehr gezahlt werden. Das führt häufig zu einem Domino-Effekt, denn nicht-bezahlte Rechnungen können Zahlungsprobleme auch bei den Geschäftspartnern verursachen.

Nach Erfahrung von Prof. Dr. Thomas Bahlinger, Professor für Betriebswirtschaft an der TH, verfügen kleine und mittlere Unternehmen häufig nicht

über das notwendige Hintergrundwissen und das qualifizierte Personal, um die eigene Zahlungsfähigkeit richtig einzuschätzen und sie durch effizientes Liquiditätsmanagement zu verbessern. Deshalb entwickelt er mit seinem Team vom „Kompetenzzentrum Finanzen“ der TH Nürnberg ein Online-Schulung, die von kleinen und mittleren Unternehmen über die Internet-Adresse [www.kmu-finanzierung.eu](http://www.kmu-finanzierung.eu) kostenlos genutzt werden kann. Mehr als die Hälfte der Inhalte können schon online absolviert werden, im August 2014 sollen dann alle Kapitel zur Verfügung stehen.

Die Schulung erläutert die Grundlagen der Finanzierung sowie die Messung und Planung von Li-

**LEPPER & KOLLEGEN GMBH**  
**Steuerberatungsgesellschaft**

**Die Steuerberater für Ihren wirtschaftlichen Erfolg**

Johannisstraße 3  
90419 Nürnberg  
Tel. (0911) 393 71-0

[www.kanzlei-lepper.de](http://www.kanzlei-lepper.de)




quidität. Behandelt werden außerdem mögliche Ursachen von Liquiditätsproblemen und Möglichkeiten, um zeitweise finanzielle Engpässe abzudecken. Die Nutzer lernen Ansätze für die kurz-, mittel- und langfristige Liquiditätsplanung kennen, mit denen man flexibel auf das Marktgeschehen reagieren kann.

„Besonders großen Wert bei der Entwicklung des Tools legen wir auf die einfache und verständliche Darstellung der Inhalte“, so Bahlinger. „Die Schulungsteilnehmer sollen das erworbene Wissen rund um das Thema Zahlungsfähigkeit direkt in die betriebliche Praxis umsetzen können“. Es handele sich nicht um eine wissenschaftliche Abhandlung, sondern um eine Einführung in das Thema, die genau auf kleine und mittlere Betriebe ausgerichtet sei. Vermittelt werden die Inhalte auf multimediale Art und Weise (animierte Videos), um das Lernen möglichst anschaulich und unterhaltsam zu machen.

Das E-Learning-Instrument ergänzt den Online-Lehrgang „Bonität“, der ebenfalls vom „Kompetenzzentrum Finanzen“ der TH entwickelt wurde und auf derselben Homepage abrufbar ist. Er gibt

einen umfassenden Überblick über die Verfahren, Kriterien und Systeme, die die Banken bei der Bonitätsprüfung anwenden. Ein weiteres Thema sind Alternativen zum Bankkredit. Dieser Lehrgang ist ebenso wie die Liquiditätsschulung für Geschäftsführer von kleinen und mittleren Unternehmen sowie für Existenzgründer und Freiberufler gedacht und eignet sich gleichermaßen für Laien und Fortgeschrittene im Bereich Finanzierung. Finanziert wird das auf zwei Jahre angelegte Projekt unter der Leitung von Prof. Bahlinger durch den Europäischen Sozialfonds und den Freistaat Bayern.

Um über die Online-Schulungen hinaus einen weiterführenden Austausch der Teilnehmer anzuregen, hat die TH das „Netzwerk ProBonität“ gegründet, an dem sich auch Kooperationspartner aus der Wirtschaft beteiligen. Dieses Online-Angebot bietet eine Plattform für den Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen, stellt ergänzende Informationen zur Verfügung und bietet die Möglichkeit, offene Fragen zu klären.

 TH Nürnberg, Tel. 0911 5880-2825  
birgit.nausester@th-nuernberg.de  
www.kmu-finanzierung.eu

## ZEIGEN SIE IHRE GUTE BONITÄT NACH AUSSEN!

Das **Qualitätszertifikat mit internationaler Akzeptanz** für bessere, da transparentere Bilanzbonität.



Das Zertifikat ermittelt zuverlässig die Ausfallwahrscheinlichkeit eines Unternehmens nach gründlicher Prüfung durch **CREDITREFORM** und erhöht somit die Glaubwürdigkeit durch zertifizierten Soliditätsnachweis. Interessiert? Dann informieren Sie sich unverbindlich bei uns!

  
**CREDITREFORM NÜRNBERG**  
FÜR SIE VOR ORT

Theodorstr. 11 · 90498 Nürnberg  
Tel. 09 11 / 53 95-600 · Fax 09 11 / 53 95-675  
info@nuernberg.creditreform.de  
www.creditreform-nuernberg.de

*Neben den traditionellen Betätigungsfeldern der Steuerberatung unterstützen wir Sie bei allen betriebswirtschaftlichen Themen, die Ihnen am Herzen liegen.*

*Ihre Themen sind unsere Herausforderung !*

*Wir haben Zeit für Sie und Ihre Bedürfnisse !*

*Qualifizierte und pünktliche Bearbeitung ist Grundlage unseres Tuns.*

*Wir bieten qualifizierten Steuerfachkräften und engagiertem Berufsnachwuchs Karrierechancen!*

*Wir freuen uns auf das erste Gespräch!*

**Alfred Rührer**

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Lübener Str. 11 · 90471 Nürnberg · Tel. 0911/99893-0 · Fax 0911/99893-93  
Email: info-nbg@ruehrer-steuerberatung.de · www.ruehrer-steuerberatung.de

wim-magazin.de

**wim**

suchen | blättern | drucken



## FINANZIERUNGS-INSTRUMENTE

# Besser ausschöpfen

Es gibt eine große Bandbreite von Formen der Unternehmensfinanzierung. Betriebe, die sie ignorieren, verzichten auf Gestaltungsspielräume und Marktchancen.

Von Simone Kirbach

**Z**wei Entwicklungen haben das Finanzierungsverhalten von Kreditinstituten und Unternehmen nachhaltig verändert: Im Jahr 2007 traten die Regelungen von Basel II in Kraft. Sie halten die Banken dazu an, Risiken bei der Kreditvergabe stärker zu gewichten und ein höheres Eigenkapital vorzuhalten. Damit werden für die Kreditinstitute risikoarme Finanzierungen „preiswerter“ und damit attraktiver. Im Jahr 2008 führte schließlich die weltweite Finanzmarktkrise zu einer Verschärfung der Situation und zu einer teilweise angespannten Lage bei der Kreditversorgung. All dies erschwerte den kleinen und mittleren Unternehmen tendenziell die Beschaffung finanzieller Mittel, wie auch Untersuchungen u.a. der KfW Bankengruppe und der EU-Kommission

unterstreichen. Um einen Finanzierungsengpass auszugleichen, hat eine Vielzahl von Unternehmen in den letzten Jahren bereits Lehren gezogen, indem sie ihr Liquiditäts-Management und ihre Eigenkapitalbasis gestärkt und sich damit besser gegen Krisen gewappnet haben.

Im Jahr 2018 soll nun Basel III in Kraft treten – mit weiter verschärften Eigenkapitalregeln für die Banken. Die Regeln definieren u.a. die Risikokriterien umfassender und sehen vor, dass das mit Risiko behaftete Kapital noch stärker mit Eigenkapital hinterlegt werden muss. Die Banken werden dadurch gezwungen sein, bei der Vergabe von Krediten noch strengere Kriterien anzulegen. Diskutiert wird derzeit, ob Gründer und Mittelständ-

ler dadurch schlechter an Kredite kommen bzw. ob sich für sie die Kreditkosten erhöhen. Klar ist auf jeden Fall: Das Thema Finanzierung wird für jeden Unternehmer – gleich welcher Größe – zu einem strategischen Faktor.

Deshalb gilt es, über den reinen Bankkredit hinauszudenken und die ganze Bandbreite der Finanzierungsalternativen bzw. -substitute in den Blick zu nehmen. Das gilt gleichermaßen für die Aufnahme von Fremdkapital wie für die Stärkung des Eigenkapitals. Bei der Erarbeitung einer Finanzierungslösung, die individuell auf das jeweilige Unternehmen zugeschnitten ist, müssen folgende grundlegenden Kriterien beachtet werden:

- ▶ flexible Gestaltung der betrieblichen Finanzkraft
- ▶ Offenhalten von Handlungsmöglichkeiten
- ▶ Umsatzsicherung und -förderung
- ▶ Absicherung von Risiken
- ▶ Kapitalkosten
- ▶ Flexibilität bei der Inanspruchnahme von Krediten sowie
- ▶ Sicherung der unternehmerischen Kontrolle

Unterschätzt wird von vielen Unternehmen zudem, dass die Anforderungen an eine transparente Finanzkommunikation deutlich zugenom-

men haben. Die Unternehmensstrategie und das geplante Vorhaben müssen genau und schlüssig erläutert werden, um die Kapitalgeber zu überzeugen und eine geeignete Finanzierung zu erhalten. An einer sorgfältigen Vorbereitung des Bankgesprächs und an professionell aufbereiteten Unterlagen führt kein Weg vorbei, wobei im Vorfeld die Risikobetrachtung eine zunehmende Rolle spielen wird.

### Richtiger Finanzierungs-Mix

Keine leichte Aufgabe ist es vor allem, sich einen Überblick über die große Bandbreite der Finanzierungsmöglichkeiten zu verschaffen und den optimalen „Mix“ aus den verschiedenen Formen zu wählen. Zur Auswahl stehen neben zahlreichen Fremdfinanzierungsinstrumenten beispielsweise auch Mezzanine-Finanzierungen, die Hybrid-Modelle aus Eigen- und Fremdkapital darstellen (z.B. Genussscheine, Wandelanleihen, Vorzugsaktien), oder auch vielfältige Finanzierungsprogramme auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene (z.B. von Förderbanken wie LfA, KfW, EIB und EBRD) sowie von Weltbank und IFC usw. Außerdem gibt es zahlreiche Absicherungsinstrumente von staatlichen und privaten Kreditversicherern, die z.B. mit

i

### Praxis-Tipp

Wer nicht nur ein Produkt verkauft, sondern als begleitende Dienstleistung eine zinsgünstige Finanzierung mit anbietet, verschafft sich einen Wettbewerbsvorteil.

ANZEIGE

## TEURE VERÄNDERUNGEN IM UNTERNEHMEN?

# Finanzierungsalternativen helfen!

Unternehmen sind ständigen Veränderungen ihrer wirtschaftlichen und politischen Umwelt unterworfen. Dies birgt Risiken wie große Chancen. Solche Chancen bedürfen großer Investitionen. Deren Finanzierung ist über einen Kredit nicht immer möglich. Damit solche Chancen nicht vergeben werden, braucht es Finanzierungsalternativen z. B. in Form einer stillen Beteiligung. Die Phalanx GmbH ist Spezialist für Finanzierungsalternativen wie Beteiligungskapital und weitere

bankenunabhängige Finanzierungen. Seit über zehn Jahren beraten wir unsere Kunden mit einem ganzheitlichen Ansatz, der neben dem Konzept auch die Unterstützung bei der Umsetzung und sowie deren Finanzierung beinhaltet. Über die Beratung hinaus bietet Phalanx eine Eigenkapitalbeteiligung in Form einer stillen Beteiligung an.

[www.phalanx.de](http://www.phalanx.de)

WIR KÖNNEN DEN WIND NICHT ÄNDERN,  
ABER DIE SEGEL ANDERS SETZEN. Aristoteles

**PHALANX**

Werte sichern.  
Wachstum finanzieren.  
Weitblick etablieren.

[www.phalanx.de](http://www.phalanx.de)

**LFA-SPRECHTAGE**

## Tipps für die Finanzierung

Die LfA Förderbank Bayern und die IHK bieten auch in diesem Jahr ihre „Sprechstage Finanzierung“ an. Unternehmen können an diesen Tagen Termine für Einzelgespräche vereinbaren, um mit den Experten von LfA und IHK konkrete Fragen rund um die Themen Förderkredite und Finanzierung zu besprechen. Zu dem Gesprächstermin sollten ein Kurzkonzept zum Finanzierungsvorhaben sowie mindestens ein Kapitalbedarfsplan und eine Umsatz- und Rentabilitätsvorschau mitgebracht werden.

Die Sprechstage finden in diesem Jahr an folgenden Terminen statt (jeweils mittwochs, in der LfA, Gewerbemuseumsplatz 2, Nürnberg): 9. April, 14. Mai, 18. Juni, 16. Juli, 13. August, 17. September, 15. Oktober und 19. November.

 **Terminvereinbarung:**  
IHK, Tel. 0911 1335-374  
julia.rudolph@nuernberg.ihk.de  
LfA, Eva Rössel  
Tel. 0911 81008-00  
nuernberg@lfa.de



Finanzierungen kombiniert, zum sicheren Erfolg führen können.


Hinzu kommen Finanzierungsmöglichkeiten, die das Unternehmen potenziellen Kunden als Mehrwert anbietet: Wer nicht nur ein Produkt verkauft, sondern als begleitende Dienstleistung eine zinsgünstigere Finanzierung mit anbietet, verschafft sich einen Wettbewerbsvorteil. Das gilt vor allem für das Auslandsgeschäft, wenn Finanzierungen im Land des Kunden teurer und schwerer erhältlich sind als in Deutschland. Denn eine zusätzlich angebotene Finanzierung stärkt die Kundenbindung und wird von den Geschäftspartnern oft auch eingefordert. Auch asiatische Wettbewerber haben dies erkannt und erschließen sich auf diese Weise Marktanteile. Untersuchungen der Euler Hermes AG, die die staatlichen Exportkreditgarantien abwickelt, lassen darauf schließen, dass der exportstarke deutsche Mittelstand hier

Chancen vergibt und die angebotenen Instrumente (u.a. zum Schutz von Forderungsausfällen) noch nicht ausreichend nutzt. Unsicherheit besteht im Auslandsgeschäft oft auch darüber, wann ein Akkreditiv zur Absicherung ausreicht und welche Restrisiken dieses Sicherungsinstrument beinhaltet.

### Keine Finanzierung von der Stange

Die Zahl der Finanzierungsformen und Förderkredite ist für den Mittelstand fast unüberschaubar, zumal stets neue, noch weiter ausdifferenzierte Finanzprodukte hinzukommen. Der Bedarf an Beratung steigt deshalb bei den Unternehmen an, eine „Standard-Unternehmensfinanzierung“ von der Stange ist heute nicht mehr ausreichend und es bedarf einer Finanzierungsstrategie, bei der die Chancen und Risiken der einzelnen Finanzprodukte genau abgewogen und für die jeweiligen Vorhaben maßgeschneidert angewandt werden. Einige Großunternehmen, aber auch Wettbewerber in Asien haben dies erkannt und Abteilungen mit Spezialisten eingerichtet, die sich als „Finanzingenieure“ sowohl um die firmeneigene Finanzierung kümmern als auch um Kundenfinanzierung als Absatzförderinstrument. Für Mittelständler, die sich keine eigenen Stäbe hierfür leisten können, sind neben den Banken auch externe Experten wichtige Ansprechpartner. Die Auswahl geeigneter Berater ist jedoch keineswegs einfach, weil der Begriff des Finanzberaters oder Kreditmediators nicht geschützt ist. Auch die Suche in Beraterbörsen bietet nicht unbedingt die Garantie für eine wirklich qualifizierte Beraterleistung. Anhaltspunkte für die Eignung können dezidierte Berufserfahrung auf den jeweiligen Fachgebieten sowie überprüfbare Referenzen sein.

*Simone Kirbach ist Inhaberin der ProExBe - Projekt- & Existenzgründungsberatung in Nürnberg (info@proexbe.com).*




**baugeld & mehr**  
Finanzvermittlung GmbH

Bau-Finanzierung, Sonderkredite,  
Fördermittel & mehr.

---

Sprechen Sie uns noch heute an!  
Telefon: 0911 37 65 33 0  
[www.baugeldundmehr.de](http://www.baugeldundmehr.de)

Allersberger Straße 185  
Im Nürbanum, Haus G, 2. Stock  
90461 Nürnberg



**Wir öffnen Ihnen die Tür...**

... mit einer maßgeschneiderten Finanzierung!

**BESUCHEN SIE UNS AUF FACEBOOK**  
[facebook.com/baugeldundmehr](https://facebook.com/baugeldundmehr)



46

**Haus der Wirtschaft:** Das große Bauprojekt am Hauptmarkt beginnt. Die IHK zieht ins Interimsquartier.



50

**IHK-Wahl:** Im Herbst werden Vollversammlung und regionale IHK-Gremien neu gewählt.

# IHK-Welt

## AKTIONSTAG HANDEL

### Einblick in die Berufswelt

■ Auf großes Interesse stieß der „Aktionstag Handel“, den die IHK-Geschäftsstelle Ansbach zum zweiten Mal organisierte, um Jugendliche über die Berufe im Handel zu informieren. 106 Schülerinnen und Schüler aus vier westmittelfränkischen Schulen waren der Einladung gefolgt, das waren doppelt so viele wie bei der Premiere im vergangenen Jahr. Das Projekt besteht aus vier Teilen: Zunächst bereiteten die Lehrer das Projekt mit den sieben beteiligten Firmen vor, dann kamen die Unternehmen in die Schule und stellten sich den Schülern vor. Den Höhepunkt bildete ein eintägiges Praktikum in den Betrieben. Die Erfahrungen, die die Schüler dort gesammelt haben, stellten sie beim Abschlusstag im Ansbacher Einrichtungshaus Pilipp vor. Sie hatten dafür kleine Sketche, vier



selbstproduzierte Filme und einen selbst arrangierten und getexteten Rap-Song vorbereitet. IHK-Vizepräsidentin Erika Gruber, Hausherr Norbert Pilipp und Karin Bucher, Leiterin der IHK-Geschäftsstelle Ansbach, übergaben die Teilnehmersertifikate an die Jugendlichen. **(heu.)**

**Beim Abschlusstag** im Ansbacher Möbelhaus Pilipp präsentierten die Schüler ihre Eindrücke von den Kurzpraktika.

## Der KREUZER-Tipp

von Rechtsanwalt Dr. jur. Wolfgang Kreuzer, LL.M.

### Unternehmen und Bewertungsportale (1)



Bewertungsportale geraten in letzter Zeit immer häufiger ins Visier der öffentlichen Kritik, wenn positive Bewertungen gefiltert und dadurch schlechtere Gesamtbeurteilungen veröffentlicht werden. Wie kann man dagegen vorgehen?

#### Eine Verfälschung

liegt vor, wenn die Bewertungen vor Veröffentlichung willkürlich gefiltert und dadurch hauptsächlich die negativen Bewertungen verwertet werden. Die Verfälschung ergibt sich daraus, dass die gefilterten (positiven) Beiträge bei der Berechnung des Gesamtergebnisses außen vor und außerdem nicht sofort sichtbar sind.

#### Zur Abwehr

dieser Verfälschung kann man auf Unterlassung der Filterung klagen oder als Eilmaßnahme

auch eine einstweilige Verfügung beantragen. Schadensersatzansprüche kommen ebenfalls in Betracht.

#### KREUZER-Tipp:

Beobachten Sie die Bewertungsportale. Wenn Sie trotz vieler guter Bewertungen eine schlechte Gesamtbeurteilung haben, dann ist anwaltliche Beratung dringend geboten, denn es kommt immer auf die konkreten Umstände im Einzelfall an.

## HAUS DER WIRTSCHAFT

# Start des Bauprojekts am Hauptmarkt

Im Juni beginnt die Generalsanierung mit Teilneubau des IHK-Gebäudes. Bis zur Fertigstellung im Jahr 2017 zieht die IHK ins Interimsquartier im Nürnberger Loftwerk.

**W**ir sehen uns als verantwortungsbewussten Teil der Stadtgesellschaft und wollen einen Beitrag für die Entwicklung der Nürnberger Altstadt leisten“, erklärte IHK-Präsident Dirk von Vopelius bei einem Pressegespräch zum aktuellen Stand des Bauprojekts. Das „Haus der Wirtschaft“ wird nach der geplanten Fertigstellung im Herbst 2017 eine Fläche von über 10 000 Quadratmetern umfassen (derzeit ca. 6 000). Dies kommt zum einen den Mitarbeitern und den Besuchern zugute, denen mehr Platz für Arbeiten, Besprechungen und Veranstaltungen zur Verfügung steht. Zum

anderen wird das Haus wie bisher Geschäfte und zusätzlich eine öffentlich zugängliche Gastronomie mit Außenbestuhlung beherbergen. Der bisherige Innenhof wird überdacht, sodass ein großes Foyer entsteht, das auch für Veranstaltungen mit rund 400 Besuchern genutzt werden kann. Armin Behles vom Berliner Architekturbüro Behles & Jochimsen hob ausdrücklich hervor, dass die IHK als Bauherr ein offenes Haus in der Sebalder Altstadt schaffe.



Die IHK investiert 27,5 Mio. Euro in die Bauarbeiten, hinzu kommen 6,4 Mio. Euro für Projektkosten wie Umzug und Miete im Übergangsquartier. Zudem wurde ein Sicherheitszuschlag von 5,5 Mio. Euro angesetzt, z.B. für Inflation und unerwartete Kostensteigerungen (WiM berichtete).

IHK-Präsident von Vopelius erklärte, die Vollversammlung habe sich aus mehreren Gründen für die Generalsanierung mit Teilneubau entschieden: Die IHK wolle am 450 Jahre alten Traditionsstandort mit seiner einzigartigen Lage und op-

timalen Erreichbarkeit festhalten. Deshalb sei die kostengünstigere Variante eines Neubaus an einem anderen Standort verworfen worden. Geprüft worden sei auch die Möglichkeit einer Sanierung ohne Teilabriss, für die rund zehn Mio. Euro zu veranschlagen wären, die aber die grundlegenden Probleme des Gebäudes nicht gelöst hätte. Dazu zählte von Vopelius u.a. die schlechte Bausubstanz aus der Nachkriegszeit, die verwinkelten und nicht barrierefreien Gebäudeteile und die nicht mehr zeitgemäßen Bürostrukturen. Deshalb werden die denkmalgeschützten Gebäudeteile behutsam saniert (Gebäude mit dem Kaufmannszug gegenüber dem Rathaus und Saalgebäude an der Winklerstraße) und die beiden anderen parallelen Gebäudeteile abgetragen und neu errichtet.

Bei der mittlerweile zweiten Informationsveranstaltung für die Nachbarn in der Sebalder Altstadt und weitere Interessenten sagten Präsident Dirk von Vopelius und Hauptgeschäftsführer Markus Löttsch zu, dass man zahlreiche Anstrengungen unternehme, um die Belastungen durch das große Bauvorhaben so gering wie möglich zu halten. Der Baulärm soll durch Ab-

**Das Haus der Wirtschaft** am Hauptmarkt: Im Herbst 2017 soll alles fertig sein.





**Das neue Atrium** ermöglicht Veranstaltungen mit bis zu 400 Teilnehmern.

i

## Der Zeitplan

**April/Mai 2014:**  
Umzug der IHK ins Interimsquartier Loftwerk

**Juni bis Oktober 2014:**  
Abbrucharbeiten

**September 2014:**  
archäologische Grabungen

**Mai 2015:**  
Beginn Rohbau

**Herbst 2017:**  
geplante Fertigstellung

bruch zum Innenhof hin minimiert werden, die Staubbelastung soll durch kontrollierten Rückbau ohne Abrissbirne und durch die Befeuchtung der Abbruchbereiche möglichst eingedämmt werden. Setzungen und Beschädigungen an benachbarten Gebäuden sollen durch Unterfangungen, Sicherungen des Tragwerks und schonende Verfahren der Gründung vermieden werden, wie Architektin Barbara Ottmann vom Nürnberger Planungsbüro Ganzwerk ausführte.

## Einrichtung der Baustelle

Eine Herausforderung für die Planer ist in dem eng begrenzten Altstadtbereich die Einrichtung der Baustelle. Dies war auch der Grund, warum drei Bäume in der Waaggasse gefällt werden mussten. Präsident von Vopelius sagte zu, selbstverständlich würden nach Abschluss der Baumaßnahme wieder Anpflanzungen vorgenommen, die über die städtischen Vorgaben hinausgehen werden: „Es wird mehr Grün als vorher da sein.“ Rücksicht nehme man auch auf die Großveranstaltungen in der Altstadt, insbesondere Christkindlesmarkt, Blaue Nacht und Bardentreffen; in dieser Zeit werde der Bauzaun teilweise zurückverlegt.

Beschlossen hat die Vollversammlung in ihrer letzten Sitzung auch den Erwerb des Gebäudes in der Winklerstraße 24, das unmittelbar an den IHK-Gebäudekomplex angrenzt. Die IHK hatte schon seit den 1980er Jahren immer wieder Interesse an einem Ensembleschluss mit dem Nachbargebäude gezeigt. Erst jetzt hat der bisherige Eigentümer den Verkauf angeboten, sodass es zum Vertragsabschluss kam. Die IHK wird die bestehenden Mietverhältnisse weiterführen.

Eine Einbeziehung in die Baumaßnahme „Haus der Wirtschaft“ ist nicht vorgesehen. Das Gebäude Winklerstraße 24 ist nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg nur bis zum zweiten Stock wieder aufgebaut worden. Die geplanten Trauf- und Firsthöhen des neuen „Hauses der Wirtschaft“ berücksichtigen eine mögliche Rekonstruktion des Gebäudes Winklerstraße 24. Dazu gibt es jedoch zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Planungen.

Umfassende Informationen zum „Haus der Wirtschaft“ sind unter [www.ihk-nuernberg.de/hdw](http://www.ihk-nuernberg.de/hdw) abrufbar. Dort kann man sich auch in einen Mail-Newsletter eintragen, der über aktuelle Entwicklungen des Bauprojekts informiert.



IHK ZIEHT UM

# Interimsquartier im Loftwerk

Von Mitte April bis Mitte Mai 2014 ziehen alle Geschäftsbereiche der IHK Nürnberg für Mittelfranken in das Interimsquartier im Loftwerk in Gibitzenhof um. Ab dem 16. Mai bis zur Fertigstellung des Hauses der Wirtschaft im Herbst 2017 lautet die Adresse:

**IHK Nürnberg für Mittelfranken**  
**Loftwerk, Ulmenstraße 52, 90443 Nürnberg**

Für die Kunden ist die IHK auch während des Umzugs erreichbar. Im Interimsquartier bleiben alle Telefon- und Fax-Nummern sowie alle E-Mail-Adresse bestehen. Auch die Aufgabenstelle für kaufmännische Abschluss- und Zwischenprüfungen (AkA) wird dort wie bisher unter einem Dach mit der IHK untergebracht. Die Anerkennungsstelle für ausländische Bildungsabschlüsse (IHK-FOSA) ist bereits seit ihrer Gründung vor zwei Jahren im Loftwerk ansässig.

Das Loftwerk entstand aus den ehemaligen „Vereinigten Fränkischen Schuhfabriken“. Der Komplex besteht aus vier Teilen und liegt direkt am Stadtring Süd. Andere Mieter im Loftwerk sind MAN, Funkhaus Nürnberg, IBIS Hotel, Gaststättenbetriebe Kurt Lilly, Shoptimax und zahlreiche weitere Firmen. Im Loftwerk setzt die IHK ein of-

**i Umzugswochen**

Geschäftsbereich Berufsbildung, EDV, Hauptgeschäftsführung: Mitte April (KW 16)

Geschäftsbereiche Innovation/Umwelt und International, Personalabteilung: Ende April (KW 17)

Kundenservice: Ende April (KW 18)

Geschäftsbereiche Standortpolitik, Recht/Steuern, Kommunikation: Anfang Mai (KW 19)

Geschäftsbereich Zentrale Dienste: Mitte Mai (KW 20)



enes Bürokonzept um, das später auch auf das Haus der Wirtschaft am Hauptmarkt übertragen wird. Die wesentlichen Ziele:

- ▶ transparente und effiziente Arbeitsvorgänge
- ▶ direkte Kommunikation zwischen den einzelnen Geschäftsbereichen
- ▶ einladende und zeitgemäße Büroräume
- ▶ flexible Gestaltung der Arbeitsprozesse

**Das Loftwerk in der Ulmenstraße 52:**  
 Die neue IHK-Adresse während der Bauarbeiten am Haus der Wirtschaft.

 [www.loftwerk.eu](http://www.loftwerk.eu)

[www.nuernbergmesse.de/termine](http://www.nuernbergmesse.de/termine)

akademika*	27.05.–28.05.
BIOFACH°	12.02.–15.02.
BIOGAS	14.01.–16.01.
Jahrestagung und Fachmesse	
BrauBeviale	11.11.–13.11.
Chillventa	14.10.–16.10.
ConSozial	05.11.–06.11.
CO-REACH	25.06.–26.06.
E DPC*	30.09.–01.10.
embedded world	25.02.–27.02.
Enforce Tac°	05.03.–06.03.
EUROGUSS	14.01.–16.01.
evenord	11.10.–12.10.
fensterbau/frontale	26.03.–29.03.
FeuerTRUTZ	19.02.–20.02.
GaLaBau	17.09.–20.09.
HAARE	19.10.–20.10.
HOLZ-HANDWERK	26.03.–29.03.
iENA*	30.10.–02.11.
IFH/Intherm*	08.04.–11.04.
Internationaler Kongress der Deutschen Ophthalmochirurgen*	15.05.–17.05.
Interzoo°	29.05.–01.06.
it-sa –	07.10.–09.10.
Die IT-Security Messe und Kongress	
IWA OutdoorClassics°	07.03.–10.03.
PADDLEexpo*	28.09.–30.09.
PCIM Europe*	20.05.–22.05.
Perimeter Protection	14.01.–16.01.
POWTECH	30.09.–02.10.
SENSOR+TEST*	03.06.–05.06.
SMT Hybrid Packaging	06.05.–08.05.
Spielwarenmesse**	29.01.–03.02.
SPS IPC Drives*	25.11.–27.11.
TechnoPharm	30.09.–02.10.
VIVANESS°	12.02.–15.02.
Werkstätten:Messe	13.03.–16.03.

Auszug, alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten

° Nur für Facheinkäufer mit Legitimation

\* Gastveranstaltung



Für weitere Informationen rufen Sie uns einfach an: 09 11.8 60 60

IHK-WAHL 2014

# Das Parlament der Wirtschaft wird neu gewählt

Vom 23. September bis 21. Oktober 2014 sind alle Unternehmer aufgerufen, über die IHK-Vollversammlung und die regionalen IHK-Gremien, die Interessenvertretungen der Wirtschaft, für die nächsten fünf Jahre zu entscheiden.

**D**ie Vollversammlung ist die Vertretung der mittelfränkischen Wirtschaft insgesamt. Die 13 regionalen IHK-Gremien repräsentieren die Wirtschaft in der Region. In die Vollversammlung werden 65 Mitglieder direkt gewählt, dazu kommen die 13 Vorsitzenden der regionalen IHK-Gremien als geborene Mitglieder. Darüber hinaus können auf Vorschlag des Präsidiums bis zu zehn weitere Persönlichkeiten in

die Vollversammlung zugewählt werden. Dabei können Vertreter von Unternehmen berufen werden, deren Präsenz in der Vollversammlung im Hinblick auf ihre Branche besonders wünschenswert erscheint, außerdem besonders erfahrene und befähigte Kaufleute sowie Wirtschaftsjunioren. Die regionalen IHK-Gremien legen die Zusammensetzung ihres Ausschusses und die Zahl der Mitglieder selbst fest.



Die Wahlordnung stellt durch die branchenorientierte Wahl in Wahlgruppen sicher, dass sowohl in der Vollversammlung als auch in den regionalen IHK-Gremien die Sitzverteilung der wirtschaftlichen Struktur des IHK-Bezirktes entspricht. Jede Wahlgruppe hat so viele Sitze, wie es der aktuellen wirtschaftlichen Größe und Bedeutung des Wirtschaftszweiges entspricht. Die untenstehende Übersicht zeigt die Sitzverteilung auf die einzelnen Wahlgruppen.

**Neue WG Kultur- und Kreativwirtschaft**

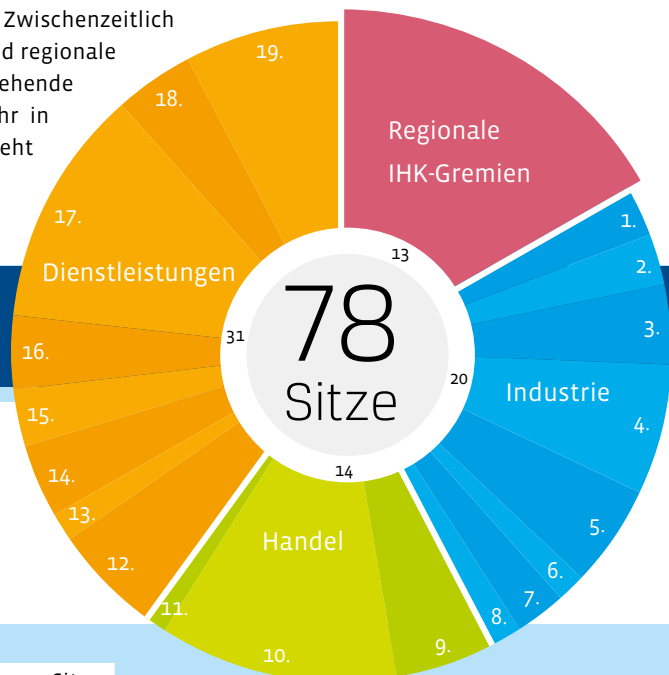
Neu in der kommenden Wahlperiode ist die Wahlgruppe 18 der Kultur- und Kreativwirtschaft. Die IHK trägt damit der wachsenden Bedeutung dieser Branche und den aktuellen Entwicklungen in der mittelfränkischen Unternehmenslandschaft Rechnung. Die Metropolregion Nürnberg ist „Heimat für Kreative“: Insgesamt rund 15 000 Mitgliedsunternehmen fallen in die neue Wahlgruppe.

pe. Mit drei Sitzen in der Vollversammlung setzt sie sich im Wesentlichen aus bisherigen Mitgliedern der Wahlgruppen 16 (Information und Kommunikation), 9 (Groß- und Außenhandel, Verlage) sowie 17 (Consulting, Immobilien, Finanzvermittlung und Personaldienstleistung) zusammen und erstreckt sich so als einzige Gruppe über die drei Bereich Industrie, Handel und Dienstleistungen.

**Neues Gremium  
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim**

Die regionalen IHK-Gremien Bad Windsheim und Neustadt/Aisch werden zum 1. Januar 2015 fusionieren. Die Trennung der beiden Bezirke geht noch auf die Grenzen der Altlandkreise vor der Gebietsreform zurück. Zwischenzeitlich stellten wirtschaftliche und regionale Veränderungen die bestehende Aufteilung mehr und mehr in Frage. Mit der Fusion entsteht

# Wahlgruppen & Sitzverteilung



1.	Energie, Wasserversorgung	2 Sitze
2.	Chemie, Mineralöl-, Kunststoff- und Gummiverarbeitung	2 Sitze
3.	Bau, Erden, Steine, Keramik, Glas	3 Sitze
4.	Metall, Maschinen- und Fahrzeugbau, Stahlbau	5 Sitze
5.	Elektrotechnik, Elektronik, Feinmechanik, Optik	4 Sitze
6.	Eisen-, Blech-, Metall-, Spielwaren u. a.	1 Sitz
7.	Verbrauchsgüterindustrie (Druck, Leder, Textil)	2 Sitze
8.	Nahrungs- und Genussmittel	1 Sitz
9.	Groß- und Außenhandel	4 Sitze
10.	Einzelhandel	9 Sitze
11.	Handelsvertreter	1 Sitz
12.	Kreditinstitute	4 Sitze
13.	Versicherungen	1 Sitz
14.	Verkehr und Logistik	3 Sitze
15.	Hotellerie und Gastronomie	2 Sitze
16.	Information und Kommunikation	3 Sitze
17.	Consulting, Immobilien, Finanzvermittlung, Personaldienstleistung	9 Sitze
18.	Kultur- und Kreativwirtschaft	3 Sitze
19.	Gesundheit, Sicherheit, Gebäudereinigung u. a.	6 Sitze



Die vollständigen Bezeichnungen der Wahlgruppen finden Sie in § 4 der Wahlordnung.

# In der richtigen Gruppe?



Bitte schauen Sie auf das Adress-Etikett auf der Titelseite. Dort können Sie sehen, welcher Wahlgruppe (WG 01-19, siehe Seite 51) Ihr Unternehmen zugeordnet ist. Sollte die Zuordnung nicht korrekt sein, füllen Sie bitte ein Korrektur-Fax aus, das Sie hier herunterladen können: [www.ihk-nuernberg.de/wahlgruppe](http://www.ihk-nuernberg.de/wahlgruppe)

ein der Wirtschaftskraft angemessenes Gremium, das seine Interessen mit einer einzigen Stimme gegenüber Politik, Presse und Öffentlichkeit einbringen kann. Die zwei betroffenen Gremien ergänzen sich sowohl in ihrer Struktur als auch regional, Kompetenzen können gemeinsam regional besser abgedeckt werden, Entscheidungen gemeinsam effizienter und landkreisweit abgedeckt werden. Für die IHK-Wahl 2014 wird im Gremium allerdings noch in getrennten Stimmbezirken gewählt.

## Wer kann wählen?

Jedes IHK-Mitglied ist aktiv wahlberechtigt. Wie später in der Vollversammlung gilt auch bei der Wahl das Prinzip: ein Unternehmer – eine Stimme, unabhängig davon, ob es sich um einen Großkonzern handelt oder ein Ein-Personen-Unternehmen. IHK-zugehörig ist kraft Gesetz jeder Gewerbetreibende (ausgenommen Handwerk), der im Bezirk der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken eine Betriebsstätte unterhält. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist. Dieses wird nach den Mitgliederunterlagen der IHK vom Wahlausschuss aufgestellt und zur öffentlichen Einsichtnahme in der Zeit vom 12. Juni bis 26. Juni 2014 in der IHK Geschäftsstelle bzw. den IHK-Gremien ausliegen. Sind mehrere Personen vertretungsberechtigte Gesellschafter oder Eigentümer

eines Unternehmens, kann das aktive Wahlrecht nur einmal ausgeübt werden. Sind bei einer handelsgerichtlich eingetragenen Firma Prokuristen bestellt und im Handelsregister eingetragen, kann das aktive Wahlrecht auch von Prokuristen ausgeübt werden.

## Wer kann gewählt werden?

Jedem Unternehmer steht die Möglichkeit offen, die Interessen seines Wirtschaftszweigs in die Vollversammlung und in die regionalen IHK-Gremien als gewählter Vertreter einzubringen. Die Kandidaten werden in einem Wahlvorschlag von Mitgliedern ihrer Wahlgruppe für die Wahl zur Vollversammlung oder zum regionalen IHK-Gremium aufgestellt. Es hat sich gezeigt, dass sich in vielen Wahlgruppen traditionell Verbände um die Koordination von Wahlvorschlägen bemühen. Interessierten Kandidaten gibt die IHK-Geschäftsstelle gerne die Koordinatoren von Wahlvorschlägen, soweit sie davon Kenntnis hat, bekannt. Wahlvorschläge können bis 10. Juli 2014 beim Wahlausschuss eingereicht werden. Informationen über den notwendigen Inhalt eines Wahlvorschlages (z.B. Zahl der zu wählenden Mitglieder einer Wahlgruppe) erhalten Sie bei den Mitgliedern des Wahlausschusses oder bei der IHK.

 [www.ihkwahl2014.de](http://www.ihkwahl2014.de)



**Broschüre** mit allen Infos zur Wahl.  
Download: [www.ihkwahl2014.de](http://www.ihkwahl2014.de)

## BIHK-SPITZENGESPRÄCH

## Energiepolitik im Fokus

■ Steuerpolitik, Fachkräftemangel, Breitbandausbau, der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine und besonders die Energiepolitik waren Themen beim Spitzengespräch zwischen Vertretern der bayerischen IHKs und der Staatsregierung. Die Energiewende gab bei dem Treffen in der Staatskanzlei Anlass zu intensiven Diskussionen. Gesprächspartner der IHK-Präsidenten und Hauptgeschäftsführer waren Ministerpräsident Horst Seehofer, Wirtschaftsministerin Ilse Aigner, Finanzminister Dr. Markus Söder, Arbeitsministerin Emilia Müller, Kultus- und Wissenschaftsminister Dr. Ludwig Spaenle und Innenminister Joachim Herrmann.

Seehofer nannte als zentrales Anliegen, einen weiteren Anstieg der Strompreise zu verhindern. Die IHK-Vertreter forderten, den Aspekt Versorgungssicherheit als gleichrangiges Ziel zu verfolgen. Konsens bestand darin, dass der Bau der Thüringer Strombrücke notwendig sei. Einem weiteren Trassenausbau steht Seehofer jedoch skeptisch gegenüber, solange der Bedarf nicht klar sei. Einen Forderungskatalog der Wirtschaft zur Energiewende überreichte BIHK-Präsident Eberhard Sasse an die Staatsregierung. Einige der Punkte: mehr Wettbewerb und Wirtschaftlichkeit bei erneuerbaren Energien, Marktanreize für gesicherte Erzeugungskapazitäten, Gewährleistung von Investitionssicherheit, Förderung der Energieeffizienz und Ausbau der Energieforschung.



Finanzminister Söder nannte als Eckpunkte der bayerischen Steuerpolitik: Keine Steuererhöhungen, Abbau der kalten Progression, Regionalisierung der Erbschafts- und Grundsteuer sowie Neuregelung des Länderfinanzausgleichs. BIHK-Hauptgeschäftsführer Peter Driessen erinnerte an die seit langem vorgebrachten Forderungen der IHKs, die Aufbewahrungsfristen für steuerrelevante Unterlagen zu verkürzen und für eine zeitnahe betriebliche Prüfung von Unternehmen zu sorgen.

Sorge bereitet vielen Unternehmen der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine, so die Präsidenten und Hauptgeschäftsführer der bayerischen IHKs. Seehofer und Aigner erklärten, dass wirtschaftliche Sanktionen aus Sicht der Staatsregierung nur das letzte Mittel sein könnten, gefragt seien vielmehr „Besonnenheit und Diplomatie“.

**Die Vertreter** von Staatsregierung und bayerischen IHKs bei ihrem Treffen in der Staatskanzlei.

## +++ DIHK-TICKER +++

Die Interessen der Wirtschaft finden künftig stärker Eingang in die Planung von **Projekten, die von der EU gefördert** werden. Dafür sorgt der von der EU-Kommission verabschiedete „Europäische Verhaltenskodex“ zur Beteiligung der Wirtschafts- und Sozialpartner. Als Vertreter deutscher Unternehmen werden die IHKs sowohl an der Programmplanung als auch der Durchführung noch stärker beteiligt. Sie wollen vor allem sicherstellen, dass nicht nach dem Gießkannenprinzip gefördert wird, sondern in nachhaltiges Wachstum in den Regionen (z.B. Innovationsförderung im Mittelstand, betriebsnahe Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen oder Breitbandausbau).

Im Jahr 2013 wurden in den IHK-Berufen deutschlandweit rund 330 000 Ausbildungsverträge abgeschlossen, das waren 4,5 Pro-



zent weniger als im Vorjahr. Einen wesentlichen Grund dafür sieht DIHK-Präsident Dr. Eric Schweitzer u.a. bei „den jahrelangen und undifferenzierten Forderungen nach

einer Erhöhung der Studierendenquote in Deutschland“. Die Hörsäle seien überfüllt, während die Unternehmen händeringend nach Auszubildenden suchten. Die demografische Entwicklung verschärfe das Problem zusätzlich. „Dem Wirtschaftsstandort Deutschland droht nachhaltiger Schaden, wenn der Trend zur **Akademisierung um jeden Preis** nicht gestoppt wird“, warnte Schweitzer. Es müsse gelingen, betriebliche Karrierepfade noch attraktiver zu gestalten und jungen Menschen aufzuzeigen, dass sich eine duale Berufsausbildung lohnt. Das solle ein Schwerpunkt bei der Weiterentwicklung des erfolgreichen Nationalen Ausbildungspaktes sein.



Industrie- und Handelskammer  
Nürnberg für Mittelfranken

Damit Wirtschaft lebt!

Ihre IHK. Ihre Wahl.

- Potenziale verschenken
- Fachkräfte sichern

Die deutsche Wirtschaft gestaltet ihren Erfolg selbst. Um wettbewerbsfähig zu sein, muss die Metropolregion Nürnberg qualifizierte Fachkräfte anziehen und binden. Darum hat die IHK das Bündnis „Allianz pro Fachkräfte“ gestartet.

2014 ist IHK-Wahl in Mittelfranken. Machen Sie von Ihrem aktiven und passiven Wahlrecht für die Parlamente der Wirtschaft Gebrauch. Stärken Sie Ihre IHK – damit Wirtschaft lebt.





## Die IHK gratuliert...

...**Ingrid Hofmann**, I.K. Hofmann GmbH, Nürnberg, zum 60. Geburtstag. Hofmann setzte sich viele Jahre als Mitglied der Vollversammlung im IHK-Ehrenamt ein und ist Sponsorin des IHK-Gründerpreises.

...**Martin Wedel**, Martin Bauer GmbH & Co. KG, Vestenbergsgreuth, zum 60. Geburtstag. Wedel war lange Jahre Mitglied der IHK-Vollversammlung und engagiert sich im Außenwirtschaftsausschuss.

...**Dr. Johannes Schmitt**, Aufzugswerke M. Schmitt & Sohn GmbH & Co., Nürnberg, zum 60. Geburtstag. Seit vielen Jahren setzt sich Schmitt als Mitglied der Vollversammlung und in den IHK-Fachausschüssen für die mittelfränkische Wirtschaft ein.

...**Georg Geuder**, Geuder GmbH, Uffenheim, zum 50. Geburtstag. Geuder ist als stellvertretender Vorsitzender des IHK-Gremiums Bad Windsheim für die regionale Wirtschaft aktiv.

...**Josef Hasler**, Städtische Werke Nürnberg GmbH, zum 50. Geburtstag. Hasler engagiert sich als Mitglied der Vollversammlung und des Energie- und Umweltausschusses im IHK-Ehrenamt.

...**Sabine Dreyer-Hösle**, Dreyer Haustechnik GmbH, Erlangen, zum 50. Geburtstag. Dreyer-Hösle ist als stellvertretende Vorsitzende des IHK-Gremiums Erlangen für die regionale Wirtschaft aktiv.

ANZEIGE

ERFOLGREICHER JAHRESAUFTAKT BEI DER SCHULTHEISS WOHNBAU AG

## Neue Bauvorhaben in der Metropolregion Nürnberg

Ebenso wie das vergangene Jahr aufgehört hatte, ging es im ersten Quartal bei dem Nürnberger Bauträger SCHULTHEISS Wohnbau AG weiter: Aufgrund des milden Winters fiel die witterungsbedingte Pause auf den Baustellen diesmal weitgehend aus, so dass mit unvermindertem Einsatz weitergearbeitet werden konnte. Auch bei einigen neuen Projekten in Nürnberg und Erlangen ging es bisher bereits „zur Sache“.

Außerdem wartet die SCHULTHEISS Wohnbau AG mit einer Reihe neuer Projekte auf, die Immobilieninteressenten in der Metropolregion Nürnberg aufhorchen lassen werden. Sowohl

in Nürnberg als auch in Fürth gingen vor kurzem mit Objekten in der Feldgasse bzw. an der Billiganlage in den Verkauf, die sich jeweils in nur wenigen hundert Metern Entfernung zu den Innenstädten befinden. In diesen zentralen Lagen bietet die SCHULTHEISS Wohnbau AG hochwertig ausgestattete Wohnungen, die auf die individuellen Ansprüche von Kunden abgestimmt sind, die es in ein urbanes Umfeld zieht.

Weitere Informationen zu den jeweiligen Bauvorhaben erhalten Sie telefonisch unter 0911/34 709 – 300 bei der SCHULTHEISS Wohnbau AG sowie im Internet auf [www.schultheiss-wohnbau.de](http://www.schultheiss-wohnbau.de).

... seit über  
20 Jahren für Sie da!



Urban und nur wenige Minuten zu Fuß entfernt von der Nürnberger Altstadt mit ihren vielfältigen Sehenswürdigkeiten, Läden und Lokalen - so

wohnt man in der Feldgasse.

Hier entsteht in Kürze eine neue Wohnanlage mit einem breiten Angebot an verschiedenen Wohnungstypen. Es stehen sowohl klassisch geschnittene 2- bis 4-Zimmer-Grundrisse als auch Maisonette-, Penthaus- und Apartment-Wohnungen ab sofort zur Auswahl. Genießen Sie die Vorteile einer zentralen Lage.

Alles für den täglichen Bedarf, eine exzellente Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel sowie grüne Naherholungsflächen wie der Stadtpark oder der Wöhrder See befinden sich in unmittelbarer Nähe.

**Aktuelle Infos finden Sie auf: [schultheiss-wohnbau.de](http://schultheiss-wohnbau.de)**

»Wir schaffen Wohn(t)räume«

**SCHULTHEISS**  
Wohnbau AG



Service-Tel: 0911/34 709 - 300

SCHULTHEISS Wohnbau AG · Lerchenstr. 2 · 90425 Nürnberg · ☎0911/34709-0 · Internet: [www.schultheiss-wohnbau.de](http://www.schultheiss-wohnbau.de)







### Mediadaten

zum Download finden Sie unter  
[www.wim-magazin.de/mediadaten](http://www.wim-magazin.de/mediadaten)



### Rüdiger Sander / Anzeigenmarketing

Tel.: 0911 5203 355, Fax: 0911 5203 351  
E-Mail: [sander@hofmann-infocom.de](mailto:sander@hofmann-infocom.de)

# Branchen + Börsen



## \* Geschäftsempfehlungen aus der Metropolregion Nürnberg

Im Branchenmarkt A-Z finden Sie Geschäftsempfehlungen in alphabetischer Reihenfolge der Branchen. Sortiert nach Firmennamen: siehe Inserentenverzeichnis Seite 62.

Arbeitsbühnen

**Wagert**  
vermietet  
Arbeitsbühnen

Arbeitsbühnen • Teleskopstapler • Gabelstapler  
Liftroller • Indoor-Lifte • Sicherheitsschulungen

Am Tower 27 • 90475 Nürnberg  
Telefon: 09 11 - 24 31 56  
www.wagert.de

Anwendungsentwicklung

**Software...**  
...genau wie Sie sie brauchen!

Planung | Programmierung | Anpassung

Web - Desktop - Intranet  
Apps - Shops - Portale  
Websites - Payment

**THD** Webservices

Wir sind persönlich für Sie da:  
Eschenauer Hauptstr. 57 | 90542 Eckental  
Telefon: 09126 / 280 55 98  
www.thd-webservices.net

Bautenschutz

**Feuchte Mauern?  
Abfallender Verputz?  
Schimmel? Salpeter?**

Dauerhafte Trockenlegung auch ohne Aufgraben. Alle Arbeiten mit Garantie!  
Beratung, Ausführung, günstige Preise

bautenschutz joh. katz ☎ 0 9122/79 88-0  
Ringstraße 51 · 91126 Rednitzhembach  
Der Spezialist seit über 30 Jahren. Allerorts.  
www.bautenschutz-katz.de

Arbeitsicherheit

**Gelassenheit  
ist erlernbar**

Wie das geht, zeigen wir Ihnen.  
Die neuen Termine für die Schulung  
„Stress und Prüfungsangst“ stehen fest.  
Unsere aktuellen Schulungen finden Sie hier:  
Schulungen-AM.carl-korth-institut.de

**CARL-KORTH-INSTITUT**

Bühnen

**Gebr. Markewitsch**

Gebr. Markewitsch GmbH Standorte:  
Nürnberg: 0911-962880 • Schweinfurt: 09721-65020 • Bamberg: 0951-7002551  
Würzburg: 0931-619770 • Coburg: 09561-82980 • Roth: 09172-667304

Transporte • Kran • Schwergut • Montagen • Bühnen  
www.gebr-markewitsch.de

Fördertechnik

**Fiegl Fördertechnik GmbH**

Verkauf - Vermietung - Kundendienst  
Fahrerschulungen - Ersatzteile  
Reparaturen - Lieferservice  
Batterien und Ladegeräte

90530 Wendelstein  
Wilhelm-Maisel-Straße 30  
Fon 0 91 29/28 85 82  
Fax 0 91 29/28 85 83  
info@fiegl-foerdertechnik.com  
www.fiegl-foerdertechnik.com

CAD-Systeme

Ihr Ansprechpartner für AutoCAD in Franken

**menschen + maschine**  
Haberzettl

AUTODESK Platinum Partner  
AUTODESK Authorized Training Center  
solution builder

Mensch und Maschine Haberzettl GmbH  
Hallerweiherstraße 5 • 90475 Nürnberg  
Telefon: 0911 352263 • Telefax: 0911 352202 • www.haberzettl.de • E-Mail: info@haberzettl.de

AutoCAD  
AutoCAD Mechanical  
Autodesk Inventor  
AutoCAD Architecture  
Revit Architecture  
AutoCAD MEP  
AutoCAD Map 3D  
AutoCAD Civil 3D  
3ds Max

Container/Mobile Räume

ELA Container GmbH • Schefflenztalstrasse 84 • 74842 Billigheim  
Tel: 06265/92 77 5-0 • Fax: 06265/92 77 5-10 • www.container.de

**ela[container]**

Datenschutz

Nutzen Sie unsere Erfahrung für Ihr Unternehmen!

prinZ datenschutz

- Datenschutzberatung  
umfassende Beratung rund um das Thema Datenschutz.
- Externer Datenschutzbeauftragter  
wir stellen für Ihr Unternehmen einen externen betrieblichen Datenschutzbeauftragten.

Dipl.-Inf. (FH) Tim Prinz  
Furher Str. 14  
D-90530 Wendelstein  
Tel.: 09129/4 02 65 20  
Fax: 09129/4 02 65 21  
info@prinZ-datenschutz.de  
www.prinZ-datenschutz.de

Fahnen | Fahnenmasten

Fahnen+Masten mit hoher Qualität

**Fahnenmasten-Shop.de**

24-h Online Bestellung möglich

Fahnenmasten-Shop, Höfelbeetstr. 20, 91719 Heidenheim/Mfr.  
Tel. 09833 / 98894-0, E-Mail: verkauf@fahnenmasten-shop.de

Gesundheit, Prävention, Wellness

**NEU**  
IN NÜRNBERG!

www.ISIS-Nbg.de  
0911-56 980 411

Institut für Ganzheitlichkeit • Nbg. • Stahlstr. 17 • E-Mail: kontakt@isis-nbg.de

Schwereloses Schweben = fliegen im einzigen **Samadhi-Tank** Nürnbergs!  
**Professionelle Jet-lag- und Streßtherapie**  
sowie vielfältige medizinische und therapeutische Einsatzmöglichkeiten.

Fördertechnik

**Löffler**

TOYOTA INDUSTRIAL EQUIPMENT B.T.

Filiale Nürnberg  
Tel. 0911/24 11 44  
Fax: 0911/431 31 95

Niedertraublinger Str. 1a Lessingstraße 12  
93083 Obertraubling 01465 Langebrück  
Tel. 094 01/96 30-0 Tel. 03 52 01/7 20-0  
www.loeffler-gabelstapler.de

Verkauf Neu u. Gebraucht  
Service - Miete  
Leasing

Seit 1959 Ihr Partner für

**Yale**

M. + S. BAUER GMBH  
Am Tower 35  
90475 Nürnberg  
Tel. +49 (0) 9128/73947-0  
www.yale-gabelstapler.de

## IHK-Wahl 2014 – Wahlausschuss

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken beschließt in ihrer Sitzung vom 25. März 2014 den Wahlausschuss für die Wahlen zur nächsten Vollversammlung und zu den IHK-Gremiums-ausschüssen gemäß § 10 Abs. 1 Wahlordnung der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken (i.d.F. des Beschlusses vom 17. Dezember 2013) wie folgt zu bestellen:

### Mitglieder

Dr. Thomas **Lask** (Vorsitzender), Kennametal Shared Services GmbH, Wehlauer Straße 73, 90766 Fürth

Karl-Friedrich **Müller-Lotter**, G. F. Lotter GmbH, Steinfeldstr. 17, 90425 Nürnberg

Dr. Norman **Stecher**, Rechtsanwalt, Riedel Holding GmbH & Co. KG, Hauptmarkt 1, 90403 Nürnberg

### Stellvertreter

Dr. Bernd **Rödl**, Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Äußere Sulzbacher Straße 100, 90491 Nürnberg

Oliver **Baumbach** (stellvertretender Vorsitzender), Leiter des Geschäftsbereichs Recht | Steuern der IHK Nürnberg für Mittelfranken, Hauptmarkt 25/27, 90403 Nürnberg

Beate **Plewa**, Geschäftsbereich Zentrale Dienste der IHK Nürnberg für Mittelfranken, Hauptmarkt 25/27 90403 Nürnberg

### Gewerbebau | Hallenbau | Container



**MERKL**  
Hallen- und Stahlbau GmbH

Tel. 0961/39163-0 · Fax -33  
[www.hallenbau-merkl.de](http://www.hallenbau-merkl.de)

200,- €

kostet diese Anzeige (s/w)  
Wann dürfen wir Sie hier platzieren?  
Infos unter 0911 5203355  
Rüdiger Sander



[www.koelblbau.de](http://www.koelblbau.de)

Der rote Faden für ... **Hallenbau**

Johann-Mois-Ring 18  
92318 Neumarkt/Opf.  
info@koelblbau.de

Fon 09181/40692-0  
Fax 09181/40692-19



**Lagerzelte**

**RÖDER HTS HÖCKER GmbH**

Top Konditionen - Leasing und Kauf

Tel.: +49 (0) 60 49 / 95 10-0 Fax +49 (0) 60 49 / 95 10-20  
verkauf@hts-ind.de [www.hts-ind.de](http://www.hts-ind.de)

**HALLEN**  
Industrie- und Gewerbehallen



von der **Planung** und **Produktion** bis zur **schlüsselfertigen Halle**




**Wolf System GmbH**  
94486 Osterhofen  
Tel. 09932/37-0  
gbi@wolfsystem.de  
[www.wolfsystem.de](http://www.wolfsystem.de)

**SYSTEC fabeco**

Gesellschaft für Stahlhallenbau mbH

<http://www.systemec-fabeco.de>  
Tel. 0961 / 401843-14 92637 Weiden

Zottmann Industriebaugesellschaft mbH & Co. KG  
Generalunternehmung im Industrie- und Gewerbebau




Tel. 09175 / 90 80 99 - 0 Hauptstr. 5, 91174 Spalt E-Mail: [info@zotfmann-industriebau.de](mailto:info@zotfmann-industriebau.de) Web: [www.zotfmann-industriebau.de](http://www.zotfmann-industriebau.de)

**HALLEN FÜR INDUSTRIE, HANDWERK UND GEWERBE**




**GöSta**  
HALLENBAU GmbH  
[www.goesta.de](http://www.goesta.de) [info@goesta.de](mailto:info@goesta.de)

92637 Weiden Vohenstraußer Str. 5 Tel.: 0961-38989-0 Fax: 38989-49

**SYBAC DESIGN GmbH**

Am Forst 6  
92637 Weiden  
Tel. 0961 33033  
[www.sybac.de](http://www.sybac.de)

**HALLEN** Energiespar- & Gewerbebau

## Sachverständige

Die öffentliche Bestellung und Vereidigung des Sachverständigen **Professor Dr.-Ing. Steffen Krätzig**, Martin-Luther-Platz 7, 91126 Schwabach, Sachgebiet: „(Tele-)Kommunikationssysteme, Kabelanlagen, Verbindungspreisberechnung“, wurde von der IHK Nürnberg für Mittelfranken gemäß der IHK-Sachverständigenordnung am 18. Februar 2014 verlängert.

Die öffentliche Bestellung und Vereidigung des Sachverständigen **Professor Dr.-Ing. Karl-Werner Jäger**, Finkenstraße 37, 34225 Baunatal, Sachgebiet: „Rechnerintegrierte Konstruktion und Fertigung (CAD/CAE...CIM)“, wurde von der IHK Nürnberg für Mittelfranken gemäß der IHK-Sachverständigenordnung am 20. Februar 2014 verlängert.

Die öffentliche Bestellung und Vereidigung des Sachverständigen **Professor Dr.-Ing. Alfred Leitl**, Ernststraße 10, 90574 Roßtal, Sachgebiet: „Feinwerktechnik und Elektromechanik“, wurde von der IHK Nürnberg für Mittelfranken gemäß der IHK-Sachverständigenordnung am 25. Februar 2014 verlängert.

Die Bestellsurkunde des öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen **Dr. rer. nat., Dipl.-Chemiker Bernd Martin Hermann Hering** (Taubenweg 18a, 90766 Fürth, Fachgebiet: Untersuchung von Kunstobjekten, Holzschutz und Schadenanalyse), ausgestellt von der IHK Nürnberg für Mittelfranken im Jahr 1997, befristet bis 16. Januar 2004, ist verloren gegangen. Sie wird hiermit für unglücklich erklärt. Dem Sachverständigen wurde eine neue Urkunde ausgehändigt.

G

Gewerbebau | Hallenbau | Container

### Sanierung von Flachdächern



info@koelblbau.de Fon 09181 / 4 06 92-0  
www.koelblbau.de Fax 09181 / 4 06 92-19  
Johann-Mois-Ring 18, 92318 Neumarkt/Opf.

200,- €

kostet diese Anzeige (s/w)  
Wann dürfen wir Sie hier platzieren?  
Infos unter **0911 5203355**  
Rüdiger Sander

Vom ersten Strich bis zum Komplettbau

Ihr TEAM für Gewerbe- und Industriebau  
91161 Hilpoltstein Tel.: 09174 / 47 41-0  
www.systeambau.de

A.M. hallenbau gmbh  
Wir knacken jede Nuß – für Sie!

Ihr kompetenter Partner für  
Industrie- und  
Gewerbehallen

92237 Sulzbach-Rosenberg · Hauptstraße 51 · Tel. 09661/8762-0 · Fax 8762-20  
04249 Leipzig · An der Wendeschleife 9 · Tel. 0341/4250 522 · Fax 4250 523

www.am-hallenbau.de  
Hallen aus Stahl

bau-schlüsselfertig mit

### Hallen, Zelte, Büros

Für jeden Zweck die passende Lösung

**Festbau oder Mobilverankerung**  
Kauf · Miete · Mietkauf · Leasing

Lagerhallen · Logistikhallen · Gerätehallen  
Produktionshallen · Lagerzelte · Partyzelte  
Mehrgeschossgebäude · Unterkunftszelte

**IWK-Hallen und Zelte GmbH**  
Brandfeldstr. 6-8 · 91614 Mönchsroth · Tel. 09853-38908-0 · Fax: 3 8908-20  
info@iwk-hallen.de · www.iwk-hallen.de

**GLOBAL-Systembau** mit mehr als 20-jähriger Erfahrung

**Individuelle Hallen für:**  
- Gewerbebau  
- Bürogebäude  
- Photovoltaik

Global-Systembau  
Hüttenstraße 1  
93142 Maxhütte-Haidhof  
Tel.: 09471/605191  
Fax: 09471/605192  
global-systembau@t-online.de  
www.global-systembau.de

## ZELTE HOFMANN

Lager- & Verkaufszelte  
Vermietung / Verkauf  
für Industrie, Handel u. Handwerk  
www.zeltehofmann.de

**Telefon 0911 - 3 26 21 49**  
**Leyher Straße 56 90431 Nürnberg**

*morgens bestellen,  
- abends nutzen*  
**Telefax 3 27 051**

Immobilien

**PRODUKTIONS- oder LAGERHALLE mit Büro**

510 m<sup>2</sup> Hallenfläche + 215 m<sup>2</sup> Büroräume + 300 m<sup>2</sup> Hofffläche. Bezug: **Juli 2014**. Halle ebenerdig, Höhe 6,00 m, LKW befahrbar, mit Rolltor Größe 5,00 x 4,50 m, in verkehrsgünstiger Lage in **Nürnberg-Ziegelstein** von Privat zu vermieten.

Tel.: 0911/524 040 • Fax: 0911/524 007 • [www.torprofi.de](http://www.torprofi.de)

Ingenieurdienstleistungen

Der zuverlässige Partner für die Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination

Dipl.-Bauing. (FH) **Torsten Tesch**  
Taanusstraße 65, 91056 Erlangen

Telefon: +49 (9131) 48 005-14  
E-Mail: [info@sigeko-in-der-region.de](mailto:info@sigeko-in-der-region.de)  
Internet: [www.management-module.de](http://www.management-module.de)



Kartbahn



Kilianstraße 102  
90425 Nürnberg  
Fon: 0911/366 30 30  
Fax: 0911/366 30 40  
[www.formula.de](http://www.formula.de)  
[info@formula.de](mailto:info@formula.de)

... die Indoor-Kartbahn in Nürnberg!

**Der Event für Mitarbeiter, Kunden und Freunde**

- Begrüßungscocktail und Snack
- Spannende Kartrunden
- Siegerehrung mit Sektdusche
- Super Catering-Büfett im Gastrobereich oder im 200 m<sup>2</sup> großen Eventraum.
- Schulungsraum

Neugierig? Wir stellen Ihnen Ihr individuelles Programm zusammen!



Kranservice

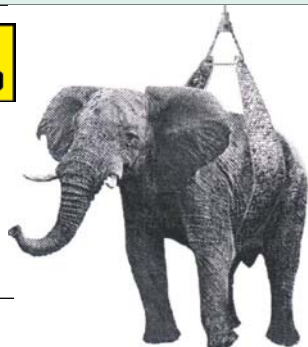


Autokrane · Hubarbeitsbühnen  
Teleskop- und Gabelstapler  
LKW-Berge- und Abschleppdienst  
Maschinenbewegungen · Montagen

**Heben  
Bewegen  
Transportieren**

Zentrale:  
Industriestr. 3 91583 Schillingsfürst  
[www.kran-kill.de](http://www.kran-kill.de) [info@kran-kill.de](mailto:info@kran-kill.de)  
Tel. 09868/98800 Fax 09868/98800

Unsere Dienstleistungen stehen in folgenden Regionen bereit:  
Ansbach · Fürth · Erlangen  
Dinkelsbühl · Bad Windsheim  
Bad Mergentheim · Crailsheim  
Telefon (0700) 5726 56655



*Wir machen das  
Unmögliche möglich!*

Niederlassung:  
Gewerbegebiet Ost 44 · 91085 Weisendorf  
Tel. 09135/736087-0 · Fax 09135/736087-87

Maschinentransporte



Gebr. Markewitsch GmbH Standorte:

Nürnberg: 0911-962880 • Schweinfurt: 09721-65020 • Bamberg: 0951-7002551  
Würzburg: 0931-619770 • Coburg: 09561-82980 • Roth: 09172-667304

**Transporte • Kran • Schwergut • Montagen • Bühnen**  
[www.gebr-markewitsch.de](http://www.gebr-markewitsch.de)

Mitarbeiterfindung/-bindung

Sie suchen Top Absolventen aus den Ingenieur- und naturwissenschaftlichen Bereichen sowie Informatiker, die Sie langfristig an Ihr Unternehmenserfolg binden wollen?

Nutzen Sie meine Expertise in der unabhängigen Akademikerberatung, um Ihr Unternehmen in Zeiten wachsenden Fachkräftemangels fit für die Zukunft zu machen.

*Interessiert?  
Dann nehme  
ich mir gerne  
persönlich für  
Sie Zeit!*

MLP Nürnberg • Marcel Knebel • 0911 - 205 24 66 • [marcel.knebel@mlp.de](mailto:marcel.knebel@mlp.de)

Reinigungsgeräte



**NEU  
IM SORTIMENT**



**Alle Kärcher Produkte –  
Jedes Original Zubehör!**

Ernst Müller GmbH & Co. KG  
Wiesbadener Straße 4 · 90427 Nürnberg  
Tel. 0911/30 06-235  
Öffnungszeiten  
Mo - Fr 7.30 - 17.00 Uhr · Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Rohrreinigungsservice

**Abfluss verstopft? Rohrbruch?**

**Service RRS GmbH**

**Tag + Nacht Notdienst**  
(kostenlose Servicenummer) **0800-68 93 680**

Heil Dein Rohr sauber!

- Rohr-, Abfluss-, Kanal-Reinigung
- Hochdruckspülung & -reinigung
- Fettscheiderentleerung
- Dichtheitsprüfung (ATV, DIN-EN ...)
- Rohr-Kanal-TV-Untersuchung
- Kanal-Rohr-Sanierung
- Leitungsortung
- Signaleibelberauchung
- Rückstau-Schutz
- Ratten-Schutzklappe

Kundenbüro:  
Neumühlweg 129  
90449 Nürnberg  
Tel. (0911) 68 93 680  
Fax (0911) 68 42 55

**MEISTER  
BETRIEB**

Ausbildungs- fachbetrieb

Logos: TÜV, DWA, TRGS, etc.

Suchmaschinenoptimierung

**Ich bringe Sie  
bei Google ganz  
nach vorne!**

Ralph Bielenberg  
Telefon: 0911/937 866 0  
Mail: [ralph@bielenberg.biz](mailto:ralph@bielenberg.biz)

Unternehmensnachfolgen

**Suche Nachfolger für ein Modegeschäft in der  
Fürther Innenstadt. Sehr gute Ausstattung.**

Ansprechpartner Andrea Schmidt, Telefon: 0911 750 36 78

**UNTERNEHMENSNACHFOLGEN**  
IMPULSE + LÖSUNGEN für Unternehmer + Existenzgründer

„Schlüsselfertige“ Unternehmen versch. Branchen + Größen für vorgemerkte Existenzgründer / Unternehmer zur Übernahme gesucht.

[systema.marketing@t-online.de](mailto:systema.marketing@t-online.de) • Tel. 0911-936 755 3  
[www.systema-marketing.de](http://www.systema-marketing.de)

Verpackungen

**Mit uns können Sie alles verpacken!**

[www.konstruktive-verpackungsloesungen.de](http://www.konstruktive-verpackungsloesungen.de)



**Dr. Willy Fuchs GmbH**  
Verpackungen seit 1914

Köfener Str. 10-14  
D-90763 Fürth  
Tel.: +49 (0)911 784 92 68  
Fax: +49 (0)911 705 897

## Inserentenverzeichnis

add on ↗ 71	Haberzettl Mensch und Maschine GmbH ↗ 58	management module GmbH ↗ 61	sontowski & partner GmbH ↗ 83
A.M. Hallenbau GmbH ↗ 60	Höcker Wärmepumpen GmbH ↗ 77	MEDIEN AKTIV SERVICE GmbH ↗ 77	Sparkassenbezirksverband Mfr. ↗ 91
baugeld & mehr Finanzvermittlung GmbH ↗ 44	Hofmann Druck ↗ 63	Merk Textil-Mietdienste GmbH & Co. KG ↗ 87	SüdLeasing GmbH ↗ 37
Baumann Stephan ↗ 34	Huissmann Günther ↗ 77	Merk Hallen- und Stahlbau GmbH ↗ 59	Sybac Verwaltungs GmbH ↗ 59
Bautenschutz Johann Katz GmbH ↗ 58	ISIS Nürnberg, Institut für Ganzheitlichkeit ↗ 58	MLP Marcel Knebel ↗ 61	SYSTEAMBAU GmbH ↗ 60
CB Bank GmbH ↗ 29	IWK Industrie-, Wohn- und Kommunalbauges. m.b.H ↗ 60	Müller Ernst GmbH & Co. KG ↗ 61	SYSTEC fabeco ↗ 59
Commerzbank AG ↗ 33	KIB Gewerbe- und Wohnbau GmbH & Co.KG ↗ 27	Nürnberg Messe GmbH ↗ 49	Systema Marketing GmbH ↗ 61
Creditreform Nürnberg ↗ 41	KNOLL Kranbetrieb ↗ 61	Nürnberger Lebensversicherung AG ↗ 2	Tech Data GmbH & Co. oHG ↗ 12
DATEV eG ↗ 92	Kölbl Bau GmbH ↗ 60	Phalanx GmbH ↗ 43	Telle GmbH ↗ 70
Dr. Willy Fuchs GmbH ↗ 61	Kölbl Industriebau GmbH ↗ 59	Porsche Zentrum Nbg.-Fürth-Erlan. ↗ 20	THD Webservices UG ↗ 58
ELA-Container GmbH ↗ 58	Korth Carl Institut ↗ 58	Prinz Datenschutz ↗ 58	UFB:UMU AG ↗ 39
Fahnenzentrum Neumeyer-Abzeichen ↗ 58	Kreuzer W. Dr. & Anwaltskanzlei GbR ↗ 45	qm medien GmbH ↗ 79	Union AG ↗ 70
Feser GmbH ↗ 4   5	Lepper & Kollegen GmbH ↗ 40	Regnauer Fertigungsbau GmbH & Co.KG ↗ 13	Verlag Nürnberger Presse ↗ 64
Fiegl ↗ 58	Lilly Kurt GmbH & Co. KG ↗ 21	Röder HTS Deutschland ↗ 59	Vermögensverwaltung Heidrich KG ↗ 61
Formula ↗ 61	Löffler Gabelstapler Verkauf und Service GmbH ↗ 58	Rohrreinigungs-Service RRS GmbH ↗ 61	Wagert Arbeitsbühnen ↗ 58
FRAPACK GmbH ↗ 28	M-net Telekommunikations GmbH ↗ 25	Rührer Alfred Steuerberat. mbH ↗ 41	Wanke Oliver ↗ 35
Gebr. Markewitsch GmbH ↗ 58   61	M. + S. Bauer GmbH ↗ 58	Sabel Rudolf gemeinn. Schulbetriebs GmbH ↗ 65	werndl + wisniewski ↗ 17
Global-Systembau GmbH ↗ 60	Maisel Wohn- u. Gewerbe. GmbH ↗ 19	Schilder Klug GmbH ↗ 70	Wicklein Fenstermacher GmbH ↗ 86
Goldbeck GmbH ↗ 75		Schmidt Andrea Casa di Moda ↗ 61	Wolf System GmbH ↗ 59
GöSta Hallenbau GmbH ↗ 59		Schultheiss Wohnbau AG ↗ 56	Zelte Hofmann GmbH ↗ 60
		second level GmbH ↗ 61	ZFS Sagerer ↗ 70
			Zib - Zottmann Industriebau GmbH & Co. KG ↗ 59

## Handelsrichter

Der Präsident des Landgerichts Ansbach hat mit Verfügung vom 28. Februar 2014


**Wolfgang Bastert**, geschäftsführender Gesellschafter der Barthelmess Gruppe, Barthelmess Display & Decoration GmbH, Fürth, Steuerwald-Landmann-Str. 1, 90491 Nürnberg

gemäß § 108 GVG mit Wirkung vom 28. Februar 2014 auf die Dauer von fünf Jahren zum Handelsrichter ernannt.

## Kooperationen

**So nehmen Sie an der Börse teil:** Die Kooperationsbörse enthält Angebote und Nachfragen, die auf eine echte zwischenbetriebliche Zusammenarbeit abzielen: Dazu gehören Patent- und Lizenzanzeigen ebenso wie Joint Ventures. Dagegen sind freie Kapazitäten oder Lohnfertigungsaufträge nicht Gegenstand der Kooperationsbörse.

- ▶ Die Beteiligung steht allen Unternehmen unentgeltlich offen. Die Veröffentlichung von Offerten erfolgt unter Chiffre.
- ▶ Antworten auf Inserate bitte mit vollständiger Chiffre-Nr. und dem Stichwort „Kooperationsbörse“ auf den Kuverts kennzeichnen und senden an: IHK Nürnberg für Mittelfranken, Brigitte Gietl, 90331 Nürnberg. Antworten auf Chiffre-Anzeigen geben wir ungeöffnet an den Inserenten weiter.
- ▶ Anzeigen in der Kooperationsbörse werden in der Regel bundesweit bekannt gegeben. In der „WiM – Wirtschaft in Mittelfranken“ werden nur ausgewählte Beispiele aus Mittelfranken veröffentlicht.

 IHK, Brigitte Gietl, Tel. 0911/1335 - 244, Fax - 333  
brigitte.gietl@nuernberg.ihk.de, www.kooperationsboerse.ihk.de

## Gesuche

**+ Für unsere natürlichen Vollkorn Riegel „kein Bio“ suchen wir Einzelhändler jeglicher Branchen.** Die neuartigen Popcorn- und Hafervollkorn-Riegel sind seit drei Jahren auf dem Markt und sind beliebt bei Veganern, Vegetariern und gesundheitsbewussten Menschen. Fordern Sie Infos an und lassen sich ein Angebot unterbreiten. **↗ N-158-2114**


**+ Wir sind seit 15 Jahren ein erfolgreicher Partner von Hangsterfers**

**Laboratories USA, Hersteller von hochwertigen Kühlschmierstoffen und Bearbeitungsölen.** Zur Unterstützung suchen wir bundesweit Händler und Handelsvertreter mit guten Kontakten in der spanenden und spanlosen Industrie. Wir freuen uns auf Sie! **↗ N-158-2028**

## Existenzgründung / Nachfolge

**(nexxt-change.org) So nehmen Sie an der Börse teil:** Die Existenzgründungs- und Unternehmensnachfolgebörse „nexxt-change“ ist eine Gemeinschaftsinitiative der deutschen Industrie- und Handelskammern, der Handwerkskammern, der KfW Mittelstandsbank, des Bundesverbands der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken, des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.

- ▶ Sie können als Anbieter / Nachfrager mit einer Anzeige im IHK-Magazin erscheinen, wenn Ihr Firmensitz / Wohnort in Mittelfranken liegt.
- ▶ Antworten auf Inserate bitte mit vollständiger Chiffre-Nr. und dem Stichwort „nexxt-change“ auf den Kuverts kennzeichnen und senden an: IHK Nürnberg für Mittelfranken, Gründungsförderung, 90331 Nürnberg.
- ▶ Wir leiten die Zuschriften ungeöffnet an die Inserenten weiter.

 IHK, Brigitte Gietl, Tel. 0911/1335 - 244, Fax - 333  
brigitte.gietl@nuernberg.ihk.de, www.nexxt-change.org

## Angebote

**+ Nachfolger für Schuh- und Schlüsseldienst gesucht:** Gut eingeführter Schuh- und Schlüsseldienst in Nürnberg aus Altersgründen zu verkaufen. Das erfolgreich und seriös geführte Geschäft besteht seit 1990 und hat einen guten Kundenstamm. Auf beste Dienstleistung wird Wert gelegt. Der Nachfolger sollte Freude am Kundengespräch und der Beratung haben.  
**↗ N-01-03-14-A**

**+ Großhandel für Verpackungsmaterial zu verkaufen:** Ich werde heuer 70 Jahre alt und suche deswegen einen Nachfolger für meinen Großhandel für Verpackungsmaterial. Die Firma ist eine GmbH, sie ist schuldenfrei und sehr ausbaufähig. **↗ N-02-03-14-A**

**+ Ladenlokal in frequentierter Hauptstraße:** Große Schaufensterfront, werbewirksam und vielseitig nutzbar, jahrzehntelanges Bestehen, gute Anbindungen, Verkaufsraum ist ebenerdig und ca. 85 Quadratmeter groß. **↗ N-07-03-14-A**

- Über 360.000 Leser
- Über 122.667 Exemplare
- Nur 0,003 Euro pro Kontakt\*
- Inkl. Homepage-Verlinkung
- NEU: Mit QR-Code-Einbindung

# Ei-Catcher!

Direkte Zielgruppenansprache mit unseren WIM-Specials! Sichern Sie sich Ihre Anzeige in der Mai-Ausgabe:

## Freizeit | Kultur

Anzeigenschluss: 15. April 2014

Jetzt bereits vormerken! Unsere WIM-Specials 2014:

<b>Juni</b>	Kommunikationswirtschaft	<b>Oktober</b>	Werbung   Marketing
<b>Juli/August</b>	Energie   Umwelt	<b>November</b>	Büroorganisation   IT
<b>September</b>	Immobilien	<b>Dezember</b>	Recht   Steuern

Foto: Rüdiger Sander



**hofmann media**

Wir bringen Sie ins Gespräch.

Hofmann Druck Nürnberg GmbH & Co. KG

Emmericher Straße 10 · 90411 Nürnberg · Fon 0911 5203-355 · Fax 0911 5203-351

Rüdiger Sander, sander@hofmann-infocom.de · www.hofmann-infocom.de

\*Bei einer Insertion einer 1/4 Anzeige in schwarzweiß, zu einem Gesamtpreis von 1.115,- Euro. -zertifiziert.



# Jetzt im Netz!

## [jobs.nordbayern.de](http://jobs.nordbayern.de)

## Arbeit bieten.

[jobs.nordbayern.de](http://jobs.nordbayern.de) – der Online-Stellenmarkt der **Nürnberger Nachrichten, Nürnberger Zeitung** und der **angeschlossenen Heimatzeitungen**.  
Mit vielen Zusatzinfos rund ums Thema Arbeit.  
**Hier sind Sie richtig!**



### Fragen?

E-Mail: [jobs@nordbayern.de](mailto:jobs@nordbayern.de)

**Ansprechpartner:**

Frau Rupprecht, Tel.: 0911/216 29 67

Herr Grosser, Tel.: 0911/216 16 83

Herr Schroeder, Tel.: 0911/216 16 84







66

**Elterntermin:** Berufliche Orientierung für Schüler und Eltern.



70

**Weiterbildung in der Region:** Aktuelle Kurse, Tagungen und Seminare.

# Veranstaltungen

## Ingenieurs-Schmiede

Die FOM Hochschule Nürnberg startet zum Wintersemester 2014/2015 ihre „FOM School of Engineering“, die drei berufsbegleitende Bachelor-Studiengänge anbietet: Elektrotechnik und Informationstechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen. Die achtsemestrigen Studiengänge richten sich u.a. an Auszubildende mit Abitur sowie an Meister und Techniker. Bei der „Nürnberger Konferenz zum berufsbegleitenden Ingenieurstudium“ am Donnerstag, 24. April 2014 (17 Uhr, FOM, Zeltnerstraße 19, Nürnberg) stellt die FOM das neue Angebot vor und diskutiert mit Vertretern der regionalen Wirtschaft über die Anforderungen an den Ingenieur der Zukunft.

Anmeldung: FOM, Tel. 0911 242629-01  
anica.hahn@fom.de

## Seminar für Ausbilder

Wie geht man mit den unterschiedlichen Voraussetzungen und Persönlichkeiten der Auszubildenden kompetent um? Damit beschäftigt sich ein Seminar für Ausbilder, das die IHK gemeinsam mit der DIHK-Bildungs-GmbH und der Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk (ZWH) anbietet. Die Qualifizierung umfasst drei Online-Bausteine (Themen: Kommunikation, Konfliktlösung und simuliertes Konfliktgespräch) sowie zwei Kurzseminare (jeweils 13 bis 16 Uhr): Rolle des Ausbilders und Kommunikationswirkungen (Donnerstag, 8. Mai oder Mittwoch, 2. Juli) sowie Techniken des Konfliktmanagements (Montag, 26. Mai oder Donnerstag, 17. Juli).

IHK, Tel. 0911 1335-231, stefan.kastner@nuernberg.ihk.de  
Tel. 0911 1335-227, daniel.hassler@nuernberg.ihk.de



Sabel Schulen  
Nürnberg  
Eilgutstr. 10 und  
Widalmstr. 4, Nbg.  
Tel.: 0911 230710  
www.sabel.com

Weil Bildung zählt.

Sabel Bildungsgruppe

www.sabel.com

WIRTSCHAFTSSCHULE  
Mittlerer Schulabschluss  
ab Jahrgangsstufe  
6, 7, 8, 9, 10

REALSCHULE  
Mittlerer Schulabschluss  
Wirtschaftszweig  
Kunstzweig

GYMNASIUM  
Abitur  
kleine Klassen

FOS und BOS  
(Fach)abitur  
individuelle Lernförderung bei  
Defiziten

BERUFSFACHSCHULE KA  
Berufsausbildung  
Schwerpunkt IT

Weitere Informationen und Termine der Beratungstage erhalten Sie unter: [www.sabel.com](http://www.sabel.com)

**Atlas**  
SPRACHE. WISSEN. KARRIERE.  
**ATLAS Sprachschule**  
Berufsfachschule Fremdsprachenberufe  
Eilgutstraße 10, Nbg. Tel. 0911 230710  
[www.atlas-schule.de](http://www.atlas-schule.de)

## ELTERNTRAINING

# Übungen fürs Leben

Die Veranstaltungsreihe „Nürnberger Elterntraining (NET)“ bringt Eltern mit Migrationshintergrund und deren Kindern das deutsche Bildungssystem nahe.

**D**ns Leben gerufen wurde das Projekt vom Ausbildungsring Ausländischer Unternehmer e.V. (AAU) in Nürnberg, um Schüler und Eltern mit Migrationshintergrund bei der beruflichen Orientierung zu unterstützen. Die Eltern – etwa aus den GUS-Staaten, aus arabischen Ländern oder aus Osteuropa – hätten oftmals eine falsche Vorstellung vom deutschen Bildungssystem, erklärte AAU-Projektleiterin Susanne Petricica. In ihren Heimatländern sei nach dem Schulabschluss oft ein Studium der gängige Weg, um sich auf das Berufsleben vorzubereiten. Allerdings sei das Studium in vielen Ländern oft nicht mit den Anforderungen in Deutschland vergleichbar. Weil viele Eltern zudem das dreigliedrige Schulsystem in Deutschland nicht kennen, gehen sie nach Aussage von Petricica vielfach davon aus, dass auch der Besuch der Mittelschule eine Karriere als Arzt oder Anwalt eröffnet.

Die Ausbildungsberufe im Handel wurden vor Kurzem bei einer Praxisveranstaltung des „Elterntrainings“ vorgestellt, die vom Nürnberger Berufsförderungswerk (BFW) und der IHK Nürnberg für Mittelfranken organisiert worden war. Den Eltern und ihren 12- bis 14-jährigen Kindern wurde beispielsweise vermittelt, welche Aufgaben im Textilbereich warten. BFW-Fachausbilder Günter Schmid demonstrierte anschaulich, wie eine Ausbildung im Textilhandel konkret aussieht. Die jungen Besucher konnten sich in praktischen Übungen versuchen, wie z.B. Figuren

dekoriieren oder Verkaufsgespräche führen. „Gemeinsam sollen die Kinder mit ihren Eltern auf diese Weise Begabungen für einen möglichen zukünftigen Beruf entdecken“, so Udo Göttemann, Leiter des IHK-Fachbereichs Berufsausbildung. Das BFW war dafür ein idealer Ort, denn es verfügt über ein komplettes Textilgeschäft mit Waren, Dekorationsflächen, Schaufensterpuppen, Verkaufstresen und Kasse.

Wichtiger Bestandteil des Elterntrainings sind immer auch grundlegende Informationen über






die duale Ausbildung in Deutschland und konkrete Tipps für die Ausbildungsplatzsuche. Darüber hinaus hofft Göttemann, dass die jährlich rund 80 teilnehmenden Eltern in ihren jeweiligen Communities als Multiplikatoren wirken. „Auf herkömmlichen Weg erreichen wir diese Gemeinden oft nicht.“

Der Ausbildungsring Ausländischer Unternehmer e.V. (AAU) geht auf eine Initiative von Arbeitagentur Nürnberg, Stadt Nürnberg, IHK und türkischen Unternehmerverbänden zurück und

wurde 1999 gegründet. Ziel war es, die duale Ausbildung bei Unternehmern mit ausländischem Hintergrund bekannter zu machen und für die Schaffung von Lehrstellen zu werben. Heute engagiert sich der AAU mit einer Vielzahl von Projekten, um sowohl bei ausländischen Unternehmen als auch bei Jugendlichen mit Migrationshintergrund das Wissen über die vielfältigen Bildungs- und Karrierewege zu erweitern. **(tt.)**

 [www.bfw-nuernberg.de](http://www.bfw-nuernberg.de)  
[www.aauev.de](http://www.aauev.de)

# IHK AKADEMIE

## WISSEN, DAS SIE WEITERBRINGT

Foto: goodluz/Fotolia.com

### PRAXISSTUDIENGÄNGE

Abschluss mit IHK-Prüfung

#### Technik

Geprüfter Industriemeister der Fachrichtungen	
- Elektrotechnik	09/14
- Mechatronik	09/14
- Metall	08 + 09/14
Geprüfte/r Meister/in für Schutz & Sicherheit	09/14

#### Betriebswirtschaft/Gastronomie

Geprüfte/r Betriebswirt/in	05/14
Geprüfte/r Technische/r Betriebswirt/in	09/14
Gepr. Bilanzbuchhalter/in	09/14
Personalfachkauffrau/-mann	06/14
Fachkfr./-kfm. für Büro- und Projektorganisation	09/14
Geprüfte/r Industriefachwirt/in	09/14
Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/in	10/14
Gepr. Hotelmeister/in u. Gepr. Küchenmeister/in	09/14
Gepr. Diätkoch/in	09/14
Berufs- und Arbeitspädagogik/AdA	monatl. Termine

### PRAXISTRAININGS

Abschluss: IHK-Zertifikat

#### Technik

Elektrofachkraft für festgel. Tätigkeiten (Industrie)	09/14
SPS Grundtraining	09/14
Elektronik Grundtraining	10/14
Industriefachkraft Elektronik (IHK)	10/14
CNC - Grundtraining	10/14
Industriefachkraft CNC-Technik (IHK)	10/14

#### Betriebswirtschaft

Social Media Manager (IHK)	05/14
Seniorenbegleiter (IHK)	05/14
Betrieblicher Suchtberater	05/14
Lohn- und Gehaltsbuchhaltung	06/14
Technik für Kaufleute	09/14
Projektleiter (IHK)	10/14
Praxis der Immobilienverwaltung	10/14
Fachkraft Controlling (IHK)	11/14
BWL kompakt	11/14

### SEMINARE

Abschluss: IHK-Teilnahmebescheinigung

#### Betriebswirtschaft

Einkauf von Transportdienstleistungen	7. MAI 14
Verhandlungstraining	7./8. MAI 14
Wertschätzende Kommunikation	14. + 28. MAI 14
Büroarbeit schneller und effektiver erledigen	14. MAI 14
Social Media Employer Branding	20. MAI 14
Das Grundbuch verstehen	21. MAI 14
Nebenkosten rechtssicher abrechnen	26. MAI 14
Immobilien - Bewertung von Rechten	2. JUNI 14
MS Access	14.-16. Juli 14
Fit fürs Sekretariat II	3./4. JUNI 14
MS Outlook	11. JUNI 14
UPDATE Datenschutz	26. JUNI 14
Souverän am Telefon	1. JULI 14
Projektmanagement für Projektleiter	2.-3. JULI 14

#### Gastronomie

Schokolade zum Ausgarnieren und als Dessert	13. MAI 14
---	------------

### Information und Anmeldung



Gesamtprogramm unter  
[www.weiterbildung-ihk-akademie.de](http://www.weiterbildung-ihk-akademie.de)



E-Mail  
[ihk-akademie@nuernberg.ihk.de](mailto:ihk-akademie@nuernberg.ihk.de)



Telefon  
0911/1335-101

### ! Weiterbildungstipp

#### Geprüfter Medienfachwirt IHK

Den aktuellen Anforderungen in der Medienwirtschaft wird mit der Weiterbildung zum/zur „Geprüfte/r Medienfachwirt/in IHK“ Rechnung getragen. Dabei sollen die Lehrgangsteilnehmer in die Lage versetzt werden, zukünftig den ganzen Medienprozess von Planung, Marketing bis zur Produktion selbständig und eigenverantwortlich wahrzunehmen.

### IHK Akademie Mittelfranken

Walter-Braun-Str. 15 · 90425 Nürnberg  
[www.ihk-akademie-mittelfranken.de](http://www.ihk-akademie-mittelfranken.de)



www.wis.ihk.de

informiert über weitere Anbieter, die mit Lehrgängen auf IHK-Fortbildungsprüfungen vorbereiten. Sie können über die IHK Nürnberg für Mittelfranken abgerufen werden.

## „China Manager“

■ Wie können sich kleine und mittlere Unternehmen auf die Herausforderungen des chinesischen Marktes vorbereiten? Diese Frage beantwortet das Praxistraining „China Manager (IHK)“, das erneut gemeinsam vom Chinaforum Bayern e.V. und der IHK Nürnberg für Mittelfranken angeboten wird. Der Lehrgang startet am 26. Juni 2014 und beinhaltet bis Oktober sechs zweitägige Bausteine. Der Zertifikatslehrgang vermittelt Unternehmern, Führungskräften und Exportmitarbeitern umfassendes Wissen über die wirtschaftlichen, rechtlichen und kulturellen Rahmenbedingungen in der Volksrepublik und zeigt konkrete Handlungsstrategien für den chinesischen Markt auf. Die Referenten sind u.a. Verbandsvertreter, Juristen, Wissenschaftler, Wirtschaftsprüfer, interkulturelle Trainer und Geschäftsführer mittelständischer Unternehmen, die von ihren Erfahrungen in China berichten. Der Lehrgang wird von der EU und dem Freistaat Bayern gefördert.

➔ IHK, Tel. 0911 1335-107  
angelika.staedtner@nuernberg.ihk.de  
www.chinaforumbayern.de



## Fachkräfte finden und binden

■ „Fachkräfte finden und binden“: Unter dieser Überschrift steht das nächste „IHK-Themen-Café“ der IHK-Geschäftsstelle Erlangen. Termin: Donnerstag, 8. Mai 2014, 9 bis 11 Uhr, im Medloft, Michael-Vogel-Straße 1, Erlangen. Eva Didion von der IHK stellt das Förderprogramm „unternehmensWert:Mensch“ vor, ein Vertreter des Bubenreuther Unternehmens Infoteam berichtet über Mitarbeiterbindung in der betrieblichen Praxis.

➔ IHK-Geschäftsstelle Erlangen, Tel. 09131 97316-0, Fax -29  
knut.harmsen@nuernberg.ihk.de

## Master in Marketing

■ Die Universität Erlangen-Nürnberg bietet zum Wintersemester 2014/2015 erstmals den berufs begleitenden Studiengang „Master of Marketing Management“ an. Entwickelt wurde das Angebot gemeinsam mit der Nürnberger WiSo-Führungskräfte-Akademie. Der Studiengang richtet sich an junge Fachkräfte, beispielsweise Naturwissenschaftler, Ingenieure oder Geisteswissenschaftler. Sie können unter den Vertiefungsrichtungen Marketing, Marktforschung und Vertrieb wählen.

➔ [www.mmm.wiso.fau.de](http://www.mmm.wiso.fau.de)

## Einkauf von Transportdienstleistungen

■ Am Mittwoch, 7. Mai 2014 bietet die IHK Nürnberg für Mittelfranken ein Seminar mit dem Titel „Einkauf von Transportdienstleistungen“ an (8.30 bis 16.30 Uhr, in der IHK Akademie Mittelfranken). Das Seminar liefert Handlungsempfehlungen für einen günstigen Frachteinkauf und beleuchtet u.a. folgende Themen: Kosten für verschiedene Transportleistungen, Auswahl geeigneter Dienstleister, professionelle Abwicklung der Ausschreibung und Vorbereitung auf Vertragsverhandlungen.

➔ IHK, Tel. 0911 1335-351  
martin.mach@nuernberg.ihk.de



wenn's um Ihre Sicherheit geht,  
sind wir Ihr richtiger Partner

**Emmericher Straße 19, 90411 Nürnberg**

- o Geschäftstresore
- o Wertschutzschränke
- o Datenschränke
- o Privattresore
- o Tresorräume
- o Tresorraumtüren
- o Waffentresore
- o Waffenträume
- o Waffentraumtüren

**Beratung  
Verkauf  
Lieferung  
Aufstellung  
Montage  
Entwicklung  
Service  
Notdienst**

... die richtige Rufnummer:  
**0911 / 933 88 0**

**ZFS/SAGERER**  
kompetent zuverlässig + seriös



**Produkte, Service  
und immer eine gute Idee.**

Schläuche · Armaturen · Dichtungen  
Kunststoffe · Gummiprofile · Formteile  
eigene Fachwerkstatt · Hitzeschutz  
Persönliche Schutzausrüstung  
Lärmschutz

Sigmundstraße 176  
90431 Nürnberg  
☎ (0911) 657 17-0  
Fax (0911) 657 1728  
E-Mail info@telle.de  
Internet: [www.telle.de](http://www.telle.de)

**telle**  
Erwin Telle GmbH

(fast) alles an Schild + Schrift

**Schilder  
KLUG**

90402 NÜRNBERG • TEL. 0911 220 35 • FAX 0911 2276 75  
[www.schilder-klug.de](http://www.schilder-klug.de)

 **UNION AG**  
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Friedrich-Ebert-Str. 21 • 95448 Bayreuth  
Tel. 0921-889-0 • [info@unionag.de](mailto:info@unionag.de)

**EEG-Mehrkosten senken**

Bis **30.06.2014** können auf Antrag gemäß der „besonderen Ausgleichsregelung“ nach §§ 40 ff EEG stromintensive Unternehmen des produzierenden Gewerbes unter bestimmten Voraussetzungen eine Begrenzung der EEG-Umlage für das Jahr 2015 beantragen und somit ihre **Strombezugs-kosten senken**. Diese Maßnahme soll die Wettbewerbsfähigkeit deutscher Unternehmen im internationalen Vergleich erhalten.

Die Regeln der Antragstellung bergen kleinere und größere Schwierigkeiten in sich, bei denen wir Ihnen gerne helfen.

## Kurse | Tagungen | Seminare

### + Betriebswirtschaft

Die VWA gibt einen Überblick über die im September beginnenden betriebswirtschaftlichen Studiengänge.

**wann:** Donnerstag, 8. Mai 2014, 18.30 Uhr  
**wo:** Universität, Lange Gasse 20, Nürnberg

➤ **Anmeldung:**  
Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Nürnberg e.V. (VWA),  
Tel. 0911 234-9597,  
[www.meineVWA.de](http://www.meineVWA.de)

### + Stimmtraining

Kurs für Personalverantwortliche und Trainer in Sprechberufen: Themen: Stimmbildung und Prävention von Stimmbelastung.

**wann:** Montag und Dienstag,  
12. und 13. Mai 2014  
**wo:** Holiday Inn, Wendelsteiner Str. 4, Schwabach

➤ **Anmeldung:**  
PHC Beratung, Erlangen,  
Tel. 09131 4027-800,  
[info@mma-akademie.de](mailto:info@mma-akademie.de)

### + Berufs- und Arbeitspädagogik (ADA)

Drei Lehrgänge zur Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung (ADA/IHK).

**wann:** 12. bis 16. Mai, 10. bis 13. Juni und 21. bis 25. Juli  
**wo:** Celecta, Schwabacher Straße 3, Nürnberg

➤ **Anmeldung:**  
Sigrid Reinel,  
Tel. 0911 9264-760,  
[www.celecta.de](http://www.celecta.de)

### + D&O-Versicherung

Das Mittelstandsforum an der FOM Hochschule beschäftigt sich mit der D&O-Versicherung.

**wann:** Dienstag, 13. Mai 2014,  
18 bis 19.30 Uhr  
**wo:** FOM, City Park Center,  
Zeltnerstraße 19, Nürnberg

➤ **Anmeldung:**  
FOM, Tel. 0911 242629-01,  
[anica.hahn@fom.de](mailto:anica.hahn@fom.de)

### + Fördermittel-Speed-Dating

Unternehmen und Institutionen können Projekte auf Fördermöglichkeiten prüfen lassen.

**wann:** Mittwoch, 14. Mai sowie  
Mittwoch, 9. Juli 2014  
**wo:** PNO Consultants,  
Lina-Ammon-Str. 19 b, Nürnberg

➤ **Anmeldung:**  
PNO, Tel. 0911 47779150,  
[nuernberg@pnoconsultants.com](mailto:nuernberg@pnoconsultants.com)

### + Qualifizierung von Aufsichtsräten

Dreiteiliger Intensivlehrgang zur Qualifizierung von Aufsichtsräten.

**wann:** 2. bis 4. Juni, 23. bis 25. Juni sowie 30. Juni bis 2. Juli 2014  
**wo:** Hotel Schindlerhof,  
Steinacher Straße 6-10, Nürnberg

➤ **Anmeldung:**  
F.A.Z. Executive School,  
[www.faz-es.net/aufsichtsrat](http://www.faz-es.net/aufsichtsrat)



72

**Leoni-Chef Dr. Klaus Probst** plant die nächsten zehn Jahre und seinen Abschied 2015.



76

**Adidas-CEO Herbert Hainer** will mit großen Teams die Fußball-WM für sich entscheiden.

# Köpfe

NATURKOST VIER JAHRESZEITEN

## Bio-Pionier und Vorzeige-Unternehmer

■ Es werden nicht viele Erlanger gewesen sein, die schon einmal eine Bio-Mango probiert hatten, als Gerhard Fritz im Februar 1984 seinen ersten Bio- und Naturkostladen in Erlangen eröffnete. In ganz Deutschland galt der Niederbayer damit als Pionier. Ein Marktstand, ein Lieferdienst und die Übernahme von Naturkost Moos und deren Umwandlung in die Vier Jahreszeiten Naturwaren GmbH folgten. Sein Gespür und Mut zum Bio-Trend machten Fritz zum „Vorzeige-Unternehmer“ sagte Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis bei der Feier zum 30-jährigen Bestehen. Bayerns Innenminister Joachim Herrmann lobte Vier Jahreszeiten als Bereicherung des Einzelhandelsangebots. In der Richard-Wagner-Straße, wo Fritz zwölf Mitarbeiter beschäftigt, werden Lebensmittel und kleinere Mahlzeiten aus ökologischem Anbau sowie Naturkosmetika angeboten.

[www.naturkost-vier-jahreszeiten.de](http://www.naturkost-vier-jahreszeiten.de)



Foto: Naturkost Vier Jahreszeiten

**Geschäftsführer Gerhard Fritz** mit Staatsminister Joachim Herrmann (r.) und Knut Harmsen (l.), Leiter der IHK-Geschäftsstelle Erlangen.



## Unser Herz schlägt für Technik

PERSONAL ENGINEERING | PERSONAL CONSULTING | PERSONAL VERMITTLUNG

100 % Konzentration auf Fachpersonal aus technischen Bereichen – klarer Fokus auf mehr Produktivität und Flexibilität: Nutzen Sie das add-on Prinzip als Turbo für Ihren Erfolg. Schalten Sie uns ein ...

0911. 239918-0

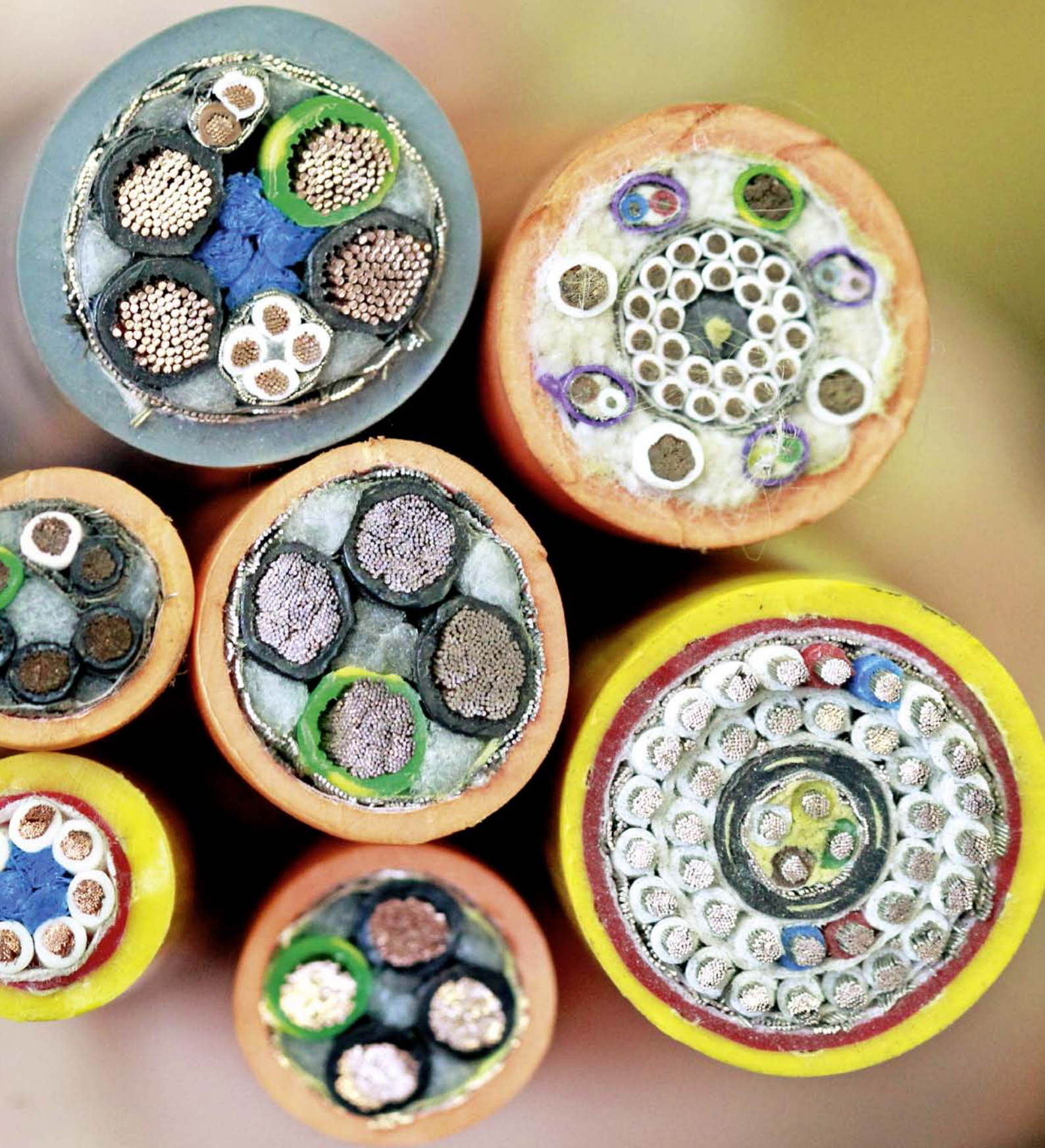
[www.addon-personal.de](http://www.addon-personal.de)

**TOP**  
CONSULTANT

Ausgezeichneter  
Personalberater  
2013/14

TECHNIK. KARRIERE. LEBEN.







LEONI

# Der Mann am heißen Draht

Seit zwölf Jahren leitet Dr. Klaus Probst Europas größten Kabel-Hersteller für die Autobranche. Wenn er Mitte 2015 den CEO-Posten abgibt, soll sich Leoni auf dem Weg zum globalen Zulieferer befinden.

**K**laus Probst hat noch viel vor als Vorstandsvorsitzender des Nürnberger Automobilzulieferers Leoni. Obwohl sich der 60-Jährige im Juni 2015 aus dem operativen Geschäft zurückziehen will und bereits im Herbst die Leitung der wichtigsten Unternehmenssparte „Bordnetze“ an das neue Vorstandsmitglied Frank Hiller abgegeben hat, will er die „Strategie 2025“ entscheidend vorantreiben. Zentraler Punkt ist dabei die verstärkte Ausrichtung auf das Automobilgeschäft. Obsolet ist damit die Idee, das Unternehmen auf zwei starken Säulen – dem Automotive und dem Industriegeschäft – aufzustellen. „In der Lehmann-Krise haben wir eine schmerzhaft Erfahrung gemacht: Eine Krise macht vor keinem Markt Halt“, erklärte Probst die Abkehr von der gleichmäßigen Branchenverteilung.

Angetrieben von der wachsenden Fahrzeugproduktion in Asien, aus der bereits heute rund die Hälfte aller Pkw stammen, glaubt Probst fest an seine ambitionierten Ziele. Schon in zwei Jahren soll ein Konzernumsatz von fünf Mrd. Euro erreicht werden (2013: 3,9 Mrd. Euro), der zu 77 Prozent aus dem Automotive-Geschäft kommen soll. Langfristig wird ein Wert von 80 Prozent angestrebt, der Umsatz soll bis 2025 verdoppelt werden. Im Windschatten der Automobil-Hersteller will sich Leoni dabei weltweit gleichmäßig verteilen. „Die Automobilindustrie ist global aufgestellt. Indem wir unsere Geschäfte regional stärken, können wir Risiken streuen“, erklärte Probst. Bis 2025 soll je ein Umsatzdrittel im amerikanischen, europäischen und asiatischen Markt erwirtschaftet werden. Nötig sind dafür neue Kunden in den Wachstumsregionen wie General Motors, Hyundai, Kia und die chinesischen Hersteller Brilliance und Geely, die über lokale Werke beliefert werden sollen. Dazu eröffnete Leoni 2013 ein Werk in Langfang und legte den Grundstein für ein weiteres in Tieling (beide China). Auch die Verkabelung von neuen Produktgruppen wie Motorräder und Quads soll zu weiterem Wachstum verhelfen. Harley Davidson und Polaris werden bereits von Leoni beliefert.

Noch sind die Nürnberger aber vor allem ein Partner der europäischen Autohersteller. Angekuppelt an Stammkunden wie Mercedes, BMW und der VW-Gruppe sind sie zwar an 80 Produktionsstandorten in 33 Ländern weltweit vertreten, dennoch macht das Geschäft mit dem europäischen Markt mehr als die Hälfte des Umsatzes aus (67 Prozent). Über zwei Drittel der 61.600 Mitarbeiter stellen in Osteuropa und Nordafrika Kabel her. Fraglich bleibt, wie Leoni in Europa wachsen will – immer weniger Autos wurden hier in den letzten Jahren produziert (2012: 19,3 Mio. Einheiten; 2013: 19 Mio.). Selbst Probst erwartet nicht, dass sich „Europa mittelfristig zu einem Wachstumsmarkt entwickelt“.

Fast zwangsläufig erscheint die neue Liebe für das Automobil, betrachtet man die Entwicklung im Industrie-Sektor. Im Gegensatz zur Automobilbranche, wo für elektrische Bedienelemente immer mehr Leoni-Leitungen gebraucht werden, schwächelt die Nachfrage nach Kabeln für Haushaltsgeräte, Kommunikationstechnik und Infrastruktur. Ähnlich verhält es sich im reinen Drahtgeschäft, wo Leoni aufgrund des schwachen Kupferpreises derzeit wenig verdient und seine Bestände abwerten musste. Hoffnung für den Industrie-Sektor macht ein steigender Auftragseingang im zweiten Halbjahr. „Der Boden ist erreicht, leichte Aufwärtstendenzen sind zu spüren“, fasste Probst zusammen.

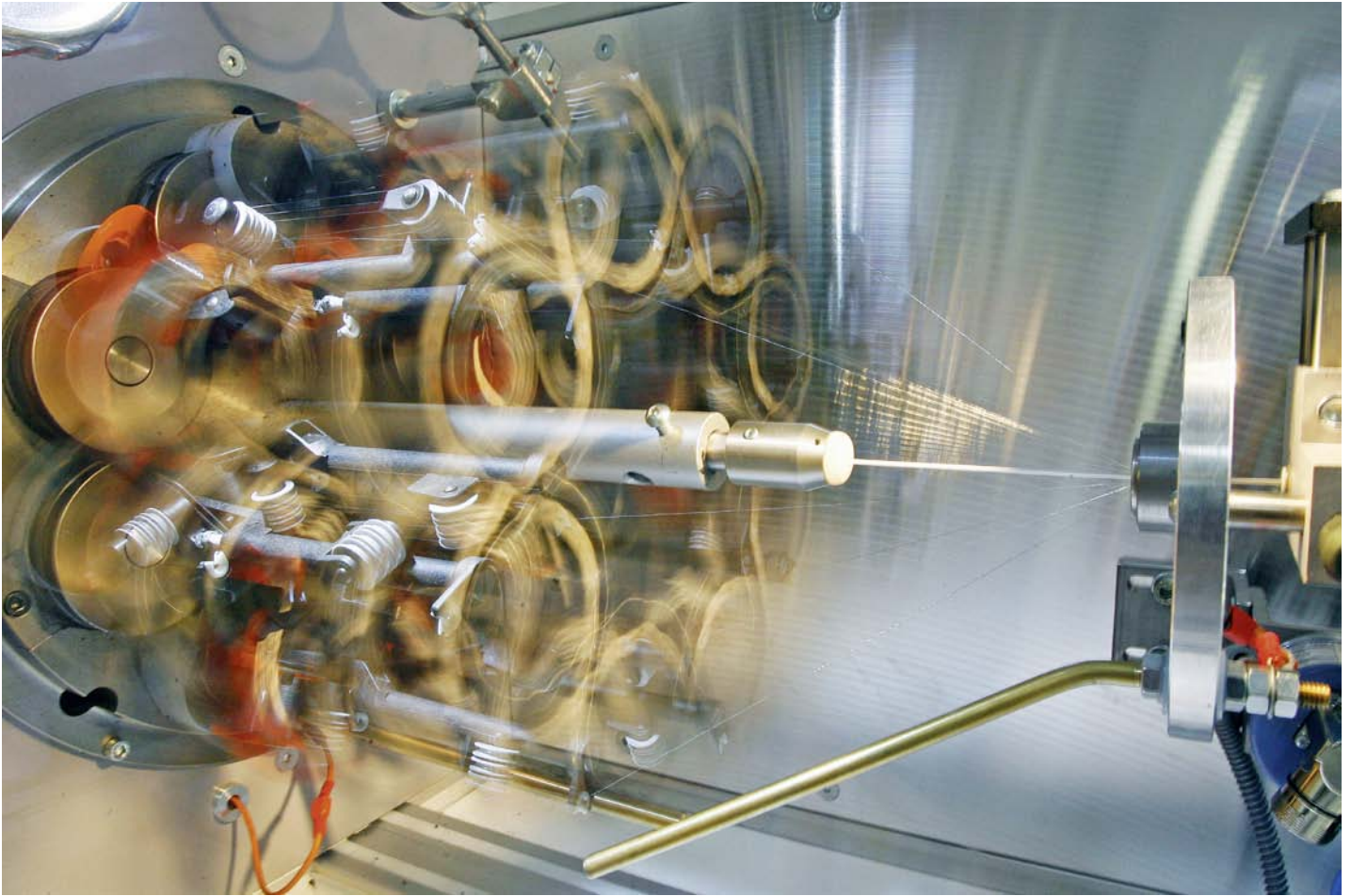
## Unerwartete Kosten

Dass die Verlagerung auf das starke Unternehmensstandbein Automotive eine erhöhte Anstrengung erfordern würde, war von vorneherein klar. Mit Ausgaben für neue Projekte in der Bordnetz-Sparte erreichten die Investitionen im Jahr 2013 eine Rekordmarke von 168 Mio. Euro. „Unerwartet hohe Restrukturierungskosten“ schmälerten zudem den Gewinn auf 105,9 Mio. Euro, sagte Probst. So mussten im Werk in Stollberg bei Aachen rund 100 Stellen abgebaut werden, weil die Nachfrage nach den dort produzierten Ka-



*„Meine Lebensplanung sieht vor, dass ich mich mit 62 aus dem operativen Geschäft zurückziehe – Ruhestand bedeutet das aber nicht!“*

**!** Leoni-CEO Dr. Klaus Probst



**Eine Miniatur-Flechtmaschine** bearbeitet Kabel für die Medizintechnik.

beln für die Petrochemie zurückging. Ein Handelsembargo gegen den Iran verstärkte diese Entwicklung und kostete Leoni „quasi über Nacht 1,5 Mio. Euro“, so Probst. Weniger glimpflich ging es für das Werk im marokkanischen Bouznika aus: Nach „Effizienzproblemen“ wurde der Standort mit rund 2 000 Stellen geschlossen und die Produktion nach Osteuropa verlagert. Insgesamt kosteten Leoni diese Maßnahmen rund 21 Mio. Euro. Ungewiss ist noch, wie teuer die Bodensanierungen auf dem Firmengelände in Roth werden. Das Gelände, auf dem seit mehr als 300 Jahren Kupfer bearbeitet wird, möchte Leoni an die Kommune verkaufen, um am Stadtrand ein modernes Werk zu bauen. Vorsorglich wurden für die Arbeiten 1,5 Mio. Euro zurückgestellt.

### Nachfolger gesucht

Wie schon im Vorjahr vermeldete Leoni 2013 wieder einen Umsatzrekord von 3,9 Mrd. Euro. Dieser Wert soll im laufenden Geschäftsjahr nochmals überboten werden, Probst erwartet einen Konzernumsatz von 4,1 Mrd. Euro. Für neue Maschinen und Standorte sieht der Leoni-Chef im Jahr 2014 Investitionen von rund 200 Mio. Euro vor. Auch Akquisitionen von kleineren bis mittelgroßen Firmen in regionalen Märkten seien beabsichtigt, so Probst. Zufrieden zeigte er sich über

die Entwicklung der Eigenkapitalquote: Der Zielwert von 35 Prozent wurde 2013 mit 34,5 Prozent schon fast erreicht und soll mit 36 Prozent im Jahr 2014 sogar noch übertroffen werden. Die weltweit verteilte Belegschaft soll um weitere 2 000 Beschäftigte anwachsen. In Deutschland sucht Leoni Fachkräfte für die höheren Ebenen wie Ingenieure und Einkäufer.

### „Strategie 2025“

Die „Strategie 2025“ reicht weit in die Zukunft. Sie im Unternehmen zu etablieren und intensiv an ihr mitzuwirken, sieht Probst als seine Aufgabe bis 2015. Den Bereich Bordnetze übergab er bereits zum 1. April an Hiller, der von MAN kam. Wem er seine Vision von Leoni überreichen darf, dazu äußerte sich Probst nicht. Die frühe Ernennung von Hiller zeige, dass sich Leoni schon immer durch eine „vorrusschauende Personalpolitik“ auszeichnete, so der CEO. Probst hatte im Jahr 2002 Ernst Thoma als Vorstandsvorsitzenden abgelöst, der den Posten ein Vierteljahrhundert inne hatte. In Probsts Zeit fallen rund 30 Zukäufe, er verdreieinhalbfachte den Umsatz und die Belegschaft. Mit ihm an der Spitze überstand Leoni die große Branchenkrise von 2009. (mh.)

 [www.leoni.com](http://www.leoni.com)

## USER CENTERED STRATEGY

## Erfinder der Nürnberg Web Week

■ Im Jahr 2008 wurde in Erlangen die User Centered Strategy (UCS) GbR gegründet: Die beiden Geschäftsführer Florian Bailey und Ingo Di Bella legten den Schwerpunkt ihres gemeinsamen Unternehmens auf Beratungsleistungen rund um Online-Strategien und Web-Portale. Mittlerweile unterstützt UCS Kunden auch bei der Markenkommunikation in den sozialen Netzwerken und hilft dort beispielsweise dabei, Kunden zu gewinnen, Communitys zu betreuen und sich als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren. Außerdem gehören Suchmaschinenoptimierung und -marketing, Strategieberatung für E-Commerce und Usability-Optimierung für Applikationen und Webseiten zu den angebotenen Leistungen. Das Unternehmen, das seit 2011 als GmbH firmiert, beschäftigt mittlerweile sieben Mitarbeiter.

„Unser Alleinstellungsmerkmal ist unser Kompetenz-Mix: Einerseits verstehen wir viel von Usability und Web-Entwicklung, andererseits haben wir langjährige Erfahrungen im Bereich Social Media“, erläutert Di Bella das Rezept. User Centered Strategy gehe aufgrund seiner Erfahrungen im Bereich Usability auch bei der Arbeit in den sozialen Netzwerken analytisch und zahlengeprägt vor: „Unsere Strategien sind nicht nur kreativ, sondern vor allem kosteneffektiv“, so Di Bella.

Durch ihre Leistungen hat sich UCS mittlerweile in der Szene einen Namen gemacht – (nicht nur) dank zweier viel beachteter Auftritte bei der in

der Branche wichtigen „Allfacebook“-Konferenz auch weit über die Region hinaus. Zu den namhaften Kunden gehören nicht nur Einzelpersonen wie der Franken-Rocker Bembers, sondern auch prominente Unternehmen wie Stabilo, Immowelt.de und NürnbergMesse sowie Organisationen wie der Bund Naturschutz und der WWF.

Besondere Aufmerksamkeit hat eine von UCS ins Leben gerufene Veranstaltungsreihe erregt: Seit 2012 findet jährlich die Nürnberg Web Week statt, bei der innerhalb einer Woche zahlreiche kostenlose Events (u.a. die ebenfalls von UCS erdachten Veranstaltungen „Social Media Breakfast“ und „WebMontag“) zu unterschiedlichen Online-Themen besucht werden können. Die zweite Nürnberg Web Week im vergangenen Oktober rief bereits ein beachtliches Medien-echo hervor und lockte mit 30 Einzelveranstaltungen rund 1500 Teilnehmer an. Firmen wie Silbury, MID und InsertEffect übernahmen das Hauptsponsoring. „Unsere Idee ist es, durch die Web Week die Bedeutung der Web-Szene für die ganze Region klarzumachen und den vielen Akteuren aus Nürnberg und Mittelfranken eine Bühne zu geben“, so Ingo Di Bella. User Centered Strategy übernimmt auch bei der dritten Nürnberg Web Week vom 13. bis 20. Oktober 2014 wieder einen Großteil der Organisation und trägt die finanzielle Verantwortung.

 [www.usercenteredstrategy.de](http://www.usercenteredstrategy.de)



**Eröffneten die erste „Nürnberg Web Week“ gemeinsam:** UCS-Gründer Florian Bailey und Nürnbergs Wirtschaftsreferent Dr. Michael Fraas.

Foto: Peter Scheffler



## Gewerbepbau mit System: wirtschaftlich, schnell und nachhaltig

konzipieren bauen betreuen. [www.goldbeck.de](http://www.goldbeck.de)

 **GOLDBECK**

GOLDBECK Ost GmbH, Niederlassung Nürnberg  
91058 Erlangen, Am Weichselgarten 30  
Tel. 09131/6195-0

dettinghaus.de

ADIDAS

# Hürden auf der Überholspur

Herbert Hainer kommt gut voran auf der „Route 2015“. Im WM-Jahr erwartet er Rekordumsätze. Allein der starke Euro bremst den Sportler.



Foto: Adidas

**Vorstandschef Herbert Hainer** mit dem offiziellen Ball der Fußball-WM 2014 „Brazuca“.

**H**erbert Hainer ist begeisterter Läufer. Wenn es der enge Zeitplan zulässt, dreht der Vorstandsvorsitzende von Adidas auch auf der unternehmenseigenen Laufstrecke seine Runden. Umso mehr freut es Hainer, dass Adidas mit der Technologie „Boost“ endlich auch unter Profi-Läufern Anerkennung findet – einer Sparte, in der die Herzogenauracher lange nicht in Tritt kamen. Der erste „Boost“-Schuh, dessen Sohlenmaterial beim Auftreten besonders viel Energie zurückgewinnen soll, wurde im Jahr 2013 in einer limitierten Auflage eingeführt. 2014 sollen neue Farbvariationen folgen und weitere Modelle mit der Technologie versehen werden. Der Absatz soll damit auf neun Mio. Paare im Jahr 2014 steigen.

In den anderen Sportarten ist Adidas ohnehin stark vertreten. Die großen Sport-Events wie Olympia und die Fußball-WM sind ohne die drei Streifen kaum vorstellbar und prägen das Bild des Sportausrüsters. Auf dem roten Teppich sorgen Musik- und Film-Stars dafür, dass die Adidas-Marken „Originals“ und „Neo“ den Weg in die Modezeitschriften finden. Allein in China eröffnen täglich zwei bis drei neue Adidas-Stores, erklärt Hainer. Insgesamt betreibt der Weltkonzern mehr als 7 600 Läden in 1 000 Städten und beschäftigt 50 700 Mitarbeiter, davon 5 200 in Deutschland.

Obwohl Adidas jedes Jahr mehr Produkte verkauft, sank der Umsatz im vergangenen Jahr um 2,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr auf rund

14,6 Mrd. Euro. Der Hauptgrund findet sich an der Ladentheke: An jedem Paar Schuhe, das in Argentinien mit Pesos, in Russland mit Rubel oder in der Türkei mit Lira bezahlt wird, verdient Adidas, in den starken Euro umgerechnet, von Jahr zu Jahr weniger. Ohne die Verluste durch Währungseffekte wäre der Umsatz um drei Prozent höher, rechnet Hainer vor. Auf das Ergebnis drückten außerdem Absatzschwierigkeiten in Russland – in den GUS-Staaten betreibt Adidas rund 1 000 Läden – und die schwache Nachfrage nach Golfartikeln der Adidas-Tochter Taylor Made. Reebok soll mit einem neuen Markenauftritt und Shops, die aus einer Verkaufsfläche und einem Trainingsbereich bestehen, noch deutlicher als Fitnessmarke positioniert werden.

Die ehrgeizigen Ziele, die Hainer im Jahr 2010 in der Unternehmensleitlinie „Route 2015“ festgelegt hatte, darunter ein Umsatz von 17 Mrd. Euro, sieht er nicht gefährdet. Operativ stehe das Unternehmen gut da, betont der Diplom-Betriebswirt, der seit 2001 Vorstandsvorsitzender ist und dessen Vertrag erst kürzlich bis 2017 verlängert wurde. In den letzten drei Jahren hat Adidas unter Hainers Führung den Umsatz um drei Mrd. Euro gesteigert, die Verschuldung abgebaut und Rücklagen angehäuft. Dass der Rekordgewinn von 787 Mio. Euro (rund plus 50 Prozent zum Vorjahr) in einem Jahr ohne sportlichen Großevent erzielt wurde, stimmt die Herzogenauracher euphorisch. Schließlich wird man als offizieller Partner der FIFA und Ausstatter von acht Nationalteams, darunter Favoriten wie Spanien, Argentinien und Deutschland, bei der Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien nicht zu übersehen sein. Angefeuert durch das Turnier rechnet Adidas mit Rekordumsätzen beim Verkauf von Fußballartikeln und einem Konzernumsatz im Gesamtjahr 2014 „im hohen einstelligen Bereich“, so Hainer. Der Gewinn werde sich in einem Bereich zwischen 830 und 930 Mio. Euro bewegen. Genauer könne man das nicht festlegen, zu ungewiss sei, welche Hürden durch Währungseffekte auf der „Route 2015“ noch auftauchen werden. (mh.)

 [www.adidas-group.com](http://www.adidas-group.com)

**Die beste Luft-Wasser-Wärmepumpe für Haus und Gewerbe heißt cop-star  
und kommt aus Erlangen · Tel. 091 31/68 52 68 · [www.ingenieurgesellschaft-hoecker.de](http://www.ingenieurgesellschaft-hoecker.de)**



**MEDIEN AKTIV SERVICE**

Medien- und  
Eventtechnik

[www.medien-aktiv-service.de](http://www.medien-aktiv-service.de)



Unsere Kompetenz  
für Ihren Erfolg

**MEDIEN AKTIV SERVICE  
GmbH**

Illesheimer Str. 9  
90431 Nürnberg  
0911 6000930

[info@medien-aktiv-service.de](mailto:info@medien-aktiv-service.de)

ANZEIGE

GÜNTHER HUISSMANN

## Lorbeeren säen statt darauf ausruhen

Ein halbes Jahrhundert engagierte und vertrauensvolle Dienstleistungsarbeit in der Versicherungsbranche spricht zu Recht für ein erfolgreiches Berufsleben. Doch statt sich auf den wohlverdienten Lorbeeren auszuruhen, will Günther Huissmann neu durchstarten und zukünftig als Unternehmensberater sein Wissen und seine Erfahrungen weitergeben.

Sein Name genießt einen exzellenten Ruf: Und mit seiner Erfahrung kennt Günther Huissmann viele erfolgreiche Menschen und pflegt gute Kontakte zu diversen Unternehmen und Branchen. Diese fundierten Netzwerke sowie sein, seit jeher ausgeprägt unternehmerisches Denken will er nun als Berater zum Wohle seiner Mandanten einbringen.

Denn jedes Unternehmen braucht ab und an Rat und Tat von außen: ob zu aktuellen Entscheidungen, Finanzierungsfragen und Fördermitteln, Analyse der wirtschaftlichen Eckdaten oder worauf in Zukunft besonderer Wert gelegt werden sollte. „Meine vielfältigen Berufserfahrungen, die jeweiligen, breit gefächerten Branchenkenntnisse und meine Sicht der Dinge als externer Berater können für meine zukünftigen Kunden von nachhaltigem Wert sein“, ist sich Günther Huissmann sicher.

Dies gilt vor allem für die kleineren Akteure des Marktes, um gemeinsam an der Erreichung von kurz- und langfristig überzeu-

genden Lösungen zu arbeiten. Dabei ist für Günther Huissmann immer die individuelle, ganz persönliche Beratung das A und O für den Erfolg. Im Mandantenfokus von Günther Huissmann stehen vor allem Handel und Handwerk, kleinere und mittlere Familienunternehmen, Angehörige freier Berufe, Kammerberufe, Dienstleister und Selbständige.



Im beruflichen Alltag bleibt oft kaum Zeit, um beispielsweise wichtige Kennzahlen zu vergleichen oder den klaren Blick für notwendige Entscheidungen zu behalten. In solchen Situationen ist externer Rat wertvoll: Beratung, die nicht zuletzt die Besonderheiten der Branche berücksichtigt und zudem über entsprechende Kontakte verfügt.

Günther Huissmann kennt die Eigenheiten unterschiedlichster Branchen und Berufe. Mit geschultem Blick des erfahrenen Dienstleisters kann er seinem Gegenüber auch komplexe Sachverhalte anschaulich vermitteln. Die speziell auf die Anforderungen der jeweiligen Aufgabe zugeschnittene Beratung ist der Garant, praxistaugliche Lösungen unkompliziert umzusetzen. Dafür stehen Kompetenz, Engagement und Offenheit sowie die Erfahrung.



### GÜNTHER HUISSMANN

Unternehmensberatung - Netzwerke für die mittelständische Wirtschaft

Ziegelsteinstr. 47  
D - 90411 Nürnberg

Tel.: +49 (0)911 580 551 6  
Mobil: +49 (0)151 407 859 22

E-Mail: [guenther@huissmann.com](mailto:guenther@huissmann.com)  
Web: [www.huissmann.com](http://www.huissmann.com)

## PERSONALIEN | AUSZEICHNUNGEN

**Kathrin Koch** ist in die Leitung der Kochs Meerrettich GmbH in Baiersdorf eingetreten und verantwortet dort das Marketing. Sie ist die Tochter des Geschäftsführenden Gesellschafters **Hans-Karl Koch** und folgt **Klaus Dittrich** nach, der 32 Jahre in führender Position für das Unternehmen tätig war und nun in den Ruhestand ging. Kathrin Koch war zuvor bei anderen Unternehmen tätig und engagiert sich ehrenamtlich im Vorstand der Wirtschaftsunioren Bayern ([www.kochs.cc](http://www.kochs.cc)).



Die Fürther **Uvex Winter Holding GmbH & Co. KG**, Hersteller von Produkten für Sport und Arbeitsschutz, ist von der Beratungsgesellschaft Deloitte mit dem Axia-Award für nachhaltige Unternehmensstrategie ausgezeichnet worden. Geschäftsführer Georg Höfler nahm den Preis bei einer Festveranstaltung in München entgegen. Die Auszeichnung vergibt Deloitte gemeinsam mit der Ludwig-Maximilians-Universität München an mittelständische Familienunternehmen, die durch vorbildliche Konzepte in Bereichen wie Personalpolitik, Gesellschafterstruktur, Finanzierung und Marken-Image hervorstechen ([www.uvex.de](http://www.uvex.de)).

Die **Stechert Stahlrohrmöbel GmbH**, Wilhermsdorf, wurde für beispielhaftes Design ausgezeichnet: Der Stapel-Reihen-Stuhl „Synfo“, der von dem Nürnberger Designer



Markus Bischof gestaltet worden war, wurde mit dem „iF product design award 2014“ in der Kategorie „Office / Business“ prämiert ([www.stechert.de](http://www.stechert.de)).

**Dr. Heinz Sebiger**, Gründer und langjähriger Vorstandsvorsitzender der Nürnberger Datev eG, wurde von der VR Bank Nürnberg für seine Verdienste um das Genossenschafts-

wesen geehrt. Im neuen Gebäude der VR Bank am Tullnaupark wurde sein Name auf einer Ehrenwand verewigt. Er hatte die Datev als genossenschaftlich organisierte Selbsthilfeorganisation der steuerberatenden Berufe gegründet und zu einem der führenden IT-Häuser ausgebaut. Das Foto



zeigt Sebiger (3.v.l.) mit Bayerns Genossenschaftspräsident Prof. Dr. Stefan Götzl, Datev-Chef Prof. Dieter Kempf, Udo Heuberger (Aufsichtsratschef der VR Bank) und Vorstandsvorsitzendem Dirk Helmbrecht ([www.vr-bank-nuernberg.de](http://www.vr-bank-nuernberg.de)).

Die **Galerie Voigt** in Nürnberg wurde von der Fachzeitschrift „Schmuck Magazin“ mit dem Prädikat „Exzellente Schmuckkultur“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung wurde zum zehnten Mal an 100 Geschäfte im deutschsprachigen Raum vergeben ([www.galerievoigt.de](http://www.galerievoigt.de)).

Die **Incotec GmbH & Co. KG** aus Altdorf ist mit dem zweiten Preis der „Saint-Gobain Rigips Trophy“ ausgezeichnet worden. Die Firma überzeugte die Jury des renommierten Trockenbau- und Ausbau-Wettbewerbs mit einem Projekt in Wiesbaden: Dort wurde eine historische Villa zu einer modernen Hauptverwaltung eines Industrieunternehmens umgebaut ([www.incotec-gmbh.de](http://www.incotec-gmbh.de)).

Mehrere Unternehmen aus Mittelfranken wurden in den letzten Wochen als vorbildliche Arbeitgeber ausgezeichnet: Als „Top Arbeitgeber“ wurden vom Top Employers Institute die **Rudolf Wöhrl AG**, die **GfK SE**, die **Leoni AG** (alle mit Sitz in Nürnberg) und die **Areva GmbH** in Erlangen prämiert. Mit dem Preis „Deutschlands Beste Arbeitgeber 2014“, der vom Forschungsinstitut Great Place to Work vergeben wird, wurden zudem die **TeamBank AG**, die **I.K. Hofmann GmbH**, die **Neumüller Ingenieurbüro GmbH** und die **Paessler AG** (alle Nürnberg) sowie die **Spirit Link GmbH** aus Erlangen ausgezeichnet.

Die **Möbelmacher GmbH** aus Kirchensittenbach wurde mit dem „Premium Award“ des belgischen Sofa- und Sesselherstellers Jori ausgezeichnet. Honoriert wurde damit die beispielhafte Beratungsqualität des fränkischen Unternehmens ([www.die-moebelmacher.de](http://www.die-moebelmacher.de)).

Die Nürnberger **Output AG** hat mit der Kommunikationsplattform „(bit)kasten“ den Innovationspreis-IT 2014 in der Kategorie „Unifides Communication“ gewonnen. Die Jury der Initiative Mittelstand wählte das elektronische Pendant zum Briefkasten aus über 5 000 Bewerbungen aus ([www.output.ag](http://www.output.ag)).

Die **Hörluchs Gehörschutzsysteme GmbH & Co. KG**, Hersbruck, ist vom Bundeswirtschaftsministerium mit dem „Bundespreis für hervorragende innovatorische Leistungen für das Handwerk 2014“ aus-



gezeichnet worden. Staatssekretärin Iris Gleicke überreichte die Auszeichnung auf der Internationalen Handwerksmesse in München an Geschäftsführer Thomas Meyer. Hörluchs wurde für sein innovatives Gehörschutzsystem ICP geehrt, das die Arbeitssicherheit von Menschen mit Hörmindertungen verbessert, die an lärmbelasteten Arbeitsplätzen tätig sind. Das System kombiniert ein Hörgerät mit einem speziellen Programm, das den Lärm reduziert und gleichzeitig die Kommunikation mit den Kollegen und die Wahrnehmung von Warnsignalen gewährleistet ([www.hoerluchs.com](http://www.hoerluchs.com)).



80

**Schaeffler:** Der Wälzlagerhersteller entwickelt Systeme, die den Verkehr von morgen antreiben.



83

**Die Marktforscher der GfK** haben die Gewohnheiten von Smartphone- und Tablet-Nutzern im Blick.

# Unternehmen

RAIFFEISENVOLKSBANK ANSBACH / VR-BANK ROTHENBURG

## Genossenschaftsbanken in Westmittelfranken fusionieren

Die RaiffeisenVolksbank eG Gewerbebank in Ansbach und die VR-Bank Rothenburg o.d.Tbr. eG wollen fusionieren. Die zusammengeschlossenen Institute würden auf eine Bilanzsumme von insgesamt rund 1,5 Mrd. Euro kommen und damit nach eigenen Angaben zur größten der 28 Kreditgenossenschaften in Mittelfranken aufsteigen.

Die Aufsichtsräte und Vorstände der beiden Banken haben dem Zusammenschluss jeweils einstimmig zugestimmt, teilten die Banken mit. Ziel sei es, „die Kräfte zu bündeln und damit langfristig die Leistungsstärke einer regionalen Genossenschaftsbank in Westmittelfranken zu sichern“. In den nächsten Monaten soll das genaue Fusionskonzept erarbeitet werden, das dann den Gremien der beiden Banken zur endgültigen Beschlussfassung vorgelegt wird.

Beide Häuser, denen insgesamt 42 000 Genossenschaftsmitglieder angehören, können auf eine lange Unternehmenstradition zurückblicken: Die Ansbacher RaiffeisenVolksbank mit derzeit 175 Mitarbeitern feierte im Jahr 2013 das 100-jährige Bestehen; die Rothenburger Genossenschaft, bei der heute 123 Mitarbeiter tätig sind, hat eine fast 150 Jahre lange Geschichte. Der Ansbacher Vorstandsvorsitzende Manfred Geyer und sein Rothenburger Amtskollege Gerhard Walther schlossen fusionsbedingte Kündigungen aus, zumal es keine Überschneidungen der Geschäftsgebiete gebe. Man brauche deshalb das Wissen und die Erfahrung aller insgesamt rund 300 Mitarbeiter. **(hpw.)**

[www.raiffeisenvolksbank.de](http://www.raiffeisenvolksbank.de)  
[www.vr-rbg.de](http://www.vr-rbg.de)



**Die Vorstandsvorsitzenden der beiden Banken,** Manfred Geyer und Gerhard Walther.



Fotos: Raiffeisenbanken



### qm Magazin – Das Immobilienmagazin

Wir halten Sie über alle Trends rund ums Bauen, Wohnen und Leben in Franken auf dem Laufenden.

Ja, ich möchte das qm Magazin ab der nächsten erreichbaren Ausgabe **kostenlos** abonnieren!

Einfach Coupon ausschneiden und an qm medien GmbH, Leserservice, Rehdorfer Straße 10, 90431 Nürnberg, ein Fax an 0911/321 621-19 oder eine E-Mail an [vertrieb@qm-magazin.de](mailto:vertrieb@qm-magazin.de) senden.

Weitere Magazine und Informationsmaterial über Bauträger und neue Bauvorhaben können Sie im qm Magazin oder direkt unter [www.qm-magazin.de/abo](http://www.qm-magazin.de/abo) anfordern.

Name, Vorname\*

Straße, Nr.\*

PLZ/Ort\*

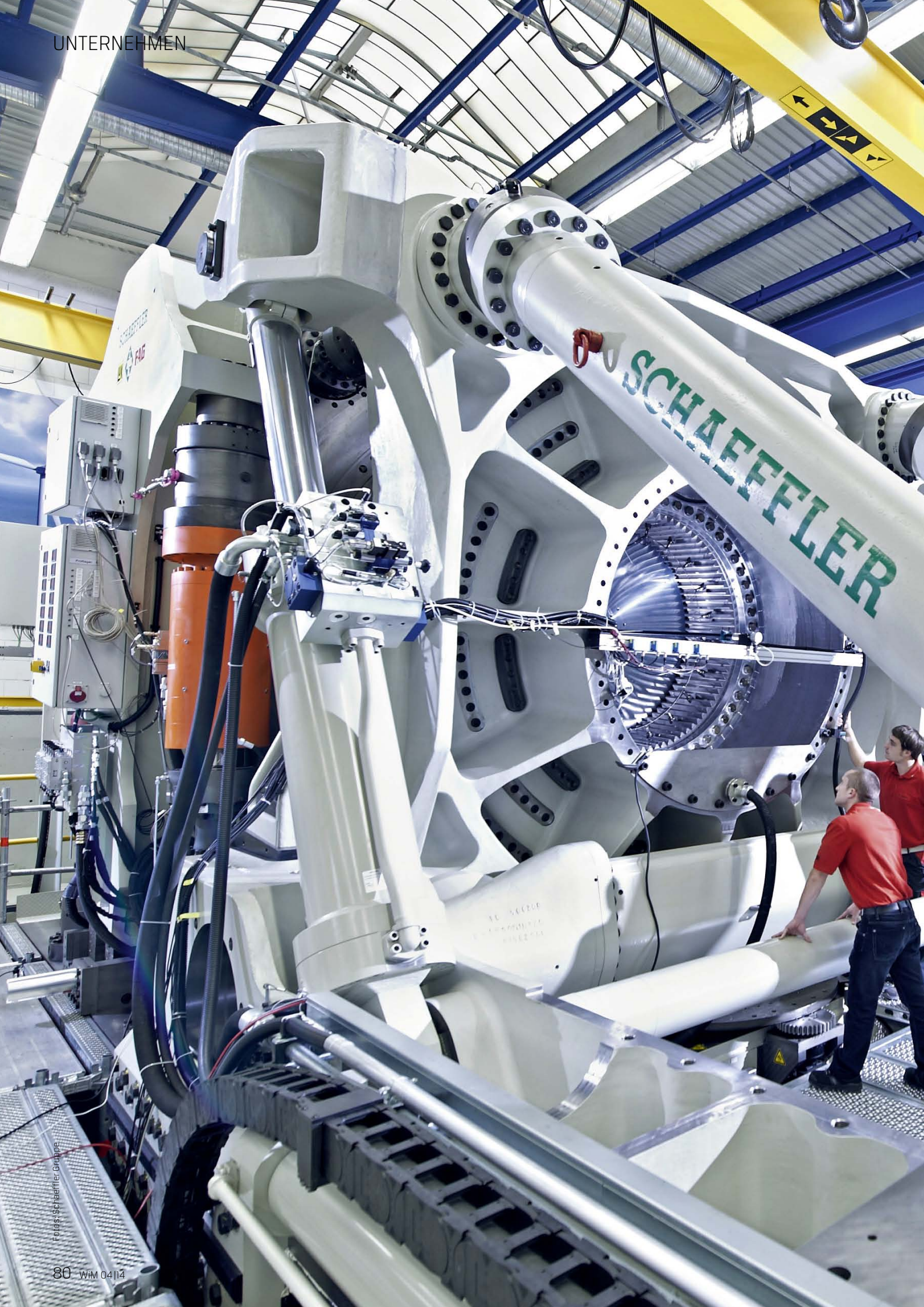
E-Mail

Telefon

Datum, Unterschrift\*

\* Pflichtangaben

Ihre Daten werden hierbei **nicht** an Dritte weitergegeben. Ich kann diese Vereinbarung jederzeit schriftlich bei der qm medien GmbH, Leserservice, Rehdorfer Straße 10, 90431 Nürnberg oder per E-Mail an [vertrieb@qm-magazin.de](mailto:vertrieb@qm-magazin.de) widerrufen.





SCHAEFFLER GRUPPE

# Mission Zukunft

Von der Energiegewinnung bis zu Antriebssystemen:  
Der Automobilzulieferer und Wälzlagerhersteller erforscht,  
was die Mobilität der Zukunft antreibt.

**D**as Jahr 2030: 8,3 Mrd. Menschen leben auf der Erde, 60 Prozent davon in Mega-Citys und Metropolregionen. Mit kleinen, teil- und vollelektrischen New Energy Vehicles bewegen sie sich durch die Städte. Hochgeschwindigkeitszüge verbinden die Ballungsräume mit bis zu 350 km/h. Wie die Mobilität der Zukunft aussehen wird, untersuchte eine Studie, die Peter Gutzmer, Technologievorstand der Schaeffler AG, auf der Bilanzpressekonferenz vorstellte. Mit wachsendem Wohlstand steige der Wunsch nach

Mobilität. Ein enormes Bevölkerungswachstum und die bekannten Umweltprobleme erfordern dringend neue Ideen. Schaeffler hat die Entwicklung der „Mobilität von morgen“ zum zentralen Geschäftsfeld ernannt. Der Wälzlagerhersteller arbeitet längst an komplexen Antriebssystemen, die den Verkehr auf der Straße, der Schiene und in der Luft effizienter machen sollen. Entwicklungen von Schaeffler sollen auch die Energiegewinnung aus erneuerbaren Rohstoffen verbessern. In den nächsten zehn bis 15 Jahren ste-

**Großlagerprüfstand in Schweinfurt:**  
Dort entwickelt Schaeffler Pendelrollenlager für Windkraftanlagen.



„Es ist gut, dass Schaeffler mit Klaus Deller wieder von einem Ingenieur geführt wird.“

**Klaus Rosenfeld**, Interims-CEO und Finanzvorstand

he die Autoindustrie vor einem Paradigmenwechsel, so Gutzmer. Eine „milde Hybridisierung“ werde den Verbrennungsmotor nach und nach effizienter und umweltschonender machen. Gleichzeitig werde sein Anteil an der weltweiten Produktion bis 2030 auf 56 Prozent schrumpfen und von Hybrid- (35 Prozent) und Elektroantrieben (neun Prozent) verdrängt werden. Zum Beispiel von einem Mikro-Hybridmodul „48 V“, das beim Bremsen Energie zurückgewinnt. Entwickelt werden solche Produkte von der Unternehmenssparte „Automotive“, die im Jahr 2013 ein Wachstum von 8,6 Prozent (währungsbereinigt) vorweisen konnte.

Weil der Bereich „Industrie“, der Wälzlager für Industriegetriebe, Speziallager für Flugzeugtriebwerke oder robuste Lager für die Landtechnik produziert, in den letzten Jahren schrumpfte (2013: minus 8,1 Prozent), hat sich das Verhältnis im Unternehmen stark zugunsten von Automotive verschoben. Die Sparte erwirtschaftet mittlerweile zwei Drittel des Gesamtumsatzes, der im Jahr 2013 insgesamt bei 11,2 Mrd. Euro (plus 0,7 Prozent, währungsbereinigt) lag. Stolz ist man bei Schaeffler auf die gestiegene Anzahl der Patentanmeldungen. Mit 2 100 Anmeldungen im vergangenen Jahr kletterten die Herzogenauracher Forscher von Platz vier auf Platz zwei in der Rangliste der innovativsten Unternehmen Deutschlands.

### Zusammenarbeit mit Conti

„Mehr Potenzial, als bisher erschlossen wurde“, gebe es bei der Zusammenarbeit mit der Continental AG, so Gutzmer. Aktuell halten die Herzogenauracher noch 46 Prozent des Automobilzulieferers, deren Aktien heute deutlich mehr wert sind als zur Übernahme im Jahr 2009. In einem neu geschaffenen Team, das auch die erweiterte Vorstandsebene der beiden Konzerne einbinden soll, will man Schnittpunkte ausmachen, wo sich das mechatronische Know-how von Schaeffler mit der elektronischen Expertise von Conti verbinden lassen.

Die „Megatrends“ sieht Gutzmer vor allem in Asien, insbesondere in China, wo Schaeffler rund elf Prozent des Gesamtumsatzes erwirtschaftet. Bei der Entwicklung von speziellen, kleinen „City-Vehicles“ mit einer Reichweite von 50 Kilometern und beim geplanten Aufbau

eines Schienennetzes von ca. 30 000 Kilometern für Hochgeschwindigkeitszüge in China bis zum Jahr 2020, will sich Schaeffler einbringen. Auch altbekannte Technologien wie der Radnabenantrieb leben durch die Urbanisierung wieder auf. Der Stellenwert, den China als Antreiber dieser Megatrends erreicht hat, lässt sich in der neuen Organisationsstruktur ablesen, die „Greater China“ als eigene Region neben „Asien/Pazifik“ aufführt.

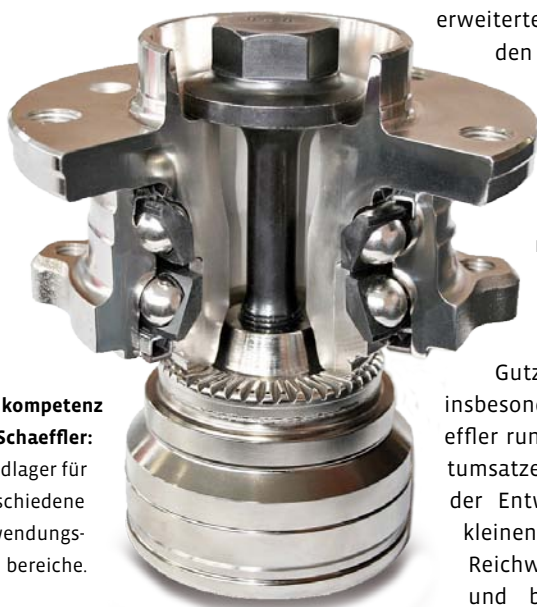
### 20 Verbesserungen

Eine bessere Kommunikation und Zusammenarbeit der weltweit rund 78 600 Mitarbeiter an 170 Standorten ist das Ziel des Umstrukturierungsprogramms „One Schaeffler“. Das Programm, das im vergangenen November startete, soll bis Ende nächsten Jahres 20 Verbesserungsinitiativen umsetzen – darunter auch mit höchster Priorität ein „Compliance Management System“. Ein Punkt, der nach der EU-Kartellstrafe gegen Schaeffler von über 370 Mio. Euro besondere Aufmerksamkeit erfährt. Die 20 Initiativen beruhen auf Ideen, die schon lange im Konzern wüchsen. Zusammengefasst sollen sie nun für nicht weniger als einen Kulturwandel sorgen, damit der zum 1. Juli berufene Vorstandsvorsitzende Klaus Deller „in geordneten Verhältnissen“ antreten kann, so Interims-CEO und Finanzvorstand Klaus Rosenfeld. Deller, der zuvor im Vorstand der Knorr-Bremse AG den Bereich Nutzfahrzeugsysteme verantwortete, folgt auf Jürgen Geißlinger, der Schaeffler im Oktober verließ.

Eine Hauptaufgabe für Deller wird der weitere Schuldenabbau sein. Im Jahr 2013 konnte Schaeffler nach eigenen Angaben die Finanzierungskosten weiter reduzieren und Finanzschulden mittels Sondertilgungen aus frei verfügbaren Mitteln und durch den Verkauf von rund zwei Prozent der Conti-Aktien auf 6,3 Mrd. Euro verringern. Der Schuldenabbau im laufenden Jahr wird freilich durch die Zahlung der Kartellstrafe gedämpft, die voraussichtlich im zweiten Quartal zu leisten ist. Noch ungewiss ist, wie sich die Ermittlungen von US-amerikanischen und kanadischen Kartellbehörden entwickeln werden. Eine Sammelklage könnte hier ins Haus stehen.

Positiv fallen dennoch die Erwartungen für das Jahr 2014 aus: Die Sparte Automotive soll weiter wachsen und eine gute Auftragslage in der Sparte Industrie im vierten Quartal 2013 lässt darauf hoffen, dass sich das Geschäftsfeld langsam erholt. Insgesamt rechnet Schaeffler mit einem Umsatzwachstum vor Währungseinflüssen von fünf bis sieben Prozent. (mh.)

 [www.schaeffler.de](http://www.schaeffler.de)



**Kernkompetenz von Schaeffler:**  
Radlager für verschiedene Anwendungsbereiche.


GfK

## Der Umbau kostet

Die GfK SE in Nürnberg hat 2013 ein zweites Transformationsjahr hinter sich. Das Marktforschungsunternehmen will sein Angebot stärker auf digitale Produkte umstellen. Weil dabei einige GfK-Tochterunternehmen nicht schnell genug mitziehen konnten, hätten sie bilanziell an Wert eingebüßt, erklärte der Vorstandsvorsitzende Matthias Hartmann, der die GfK seit 2011 führt und dessen Vertrag im Februar um fünf Jahre verlängert wurde. Auch der starke Euro habe auf das Ergebnis gedrückt: Der Umsatz sank um 1,3 Prozent auf 1,5 Mrd. Euro. Weltweit arbeiten 13 000 Mitarbeiter in mehr als 100 Ländern für das Unternehmen. Am Ende des vergangenen Jahres musste die GfK einen Konzernverlust von 42,1 Mio. Euro bekanntgeben. Noch im Vorjahr hatten die Marktforscher einen Gewinn von 64,1 Mio. Euro verzeichnet. Trotz der umfangreichen Transformationsmaßnahmen stieg das operative Ergebnis durch Umstellungen im Pensionsplan in der Schweiz und Verbesserungen der operativen Performance um 1,6 Prozent auf 190,4 Mio. Euro.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg damit um 16,1 Prozent auf 225,4 Mio. Euro. Die Dividende für das Geschäftsjahr 2013 soll unverändert bei 0,65 Euro je Stückaktie bleiben.

Nach dem Abschluss aller Transformationsprojekte im Jahr 2014 rechnet die GfK mit einem Umsatzplus von einem bis zwei Prozent. Investitionen sind in den Bereichen Zuschauerforschung in Brasilien und Saudi-Arabien sowie bei der Messung von Daten mobiler Endgeräte geplant. Im März hatte die GfK eine Partnerschaft mit der Vodafone Deutschland GmbH bekanntgegeben, bei der die mobile Internet- und App-Nutzung von Teilnehmern des Marktforschungsprojekts „Mobile Insights“ ermittelt werden.

 [www.gfk.com](http://www.gfk.com)



**GfK-Vorstandsvorsitzender** Matthias Hartmann und Finanzchefin Pamela Knapp bei der Bilanzpressekonferenz im März.

ANZEIGE

MODERNES WOHNEN IM KLASSIZISTISCHEN STIL

## sontowski & partner feiert Richtfest der „klassikgärten“

Direkt an den Rednitzauen entwickelt die sontowski & partner group (s&p) nach einem Entwurf des renommierten Düsseldorfer Architekturbüros RKW Rhode Kellermann Wawrosky Architektur + Städtebau das neue Wohnareal „klassikgärten“ in Fürth. Insgesamt entstehen auf dem ehemaligen Tucher-Gelände vier Wohnpalais mit 53 Wohnungen. Für Interessenten und Käufer hat s&p, neben dem Vertriebspalais vor Ort, auch am Erlanger Firmen-

sitz einen Bemusterungsraum eingerichtet, in dem zukünftige Bewohner über die diversen Ausstattungsmöglichkeiten beraten werden. Mittlerweile sind bereits 50 Prozent der Wohnungen im neuen Wohnquartier an der Dambacher Straße verkauft.

Kontakt: **sontowski & partner group, Tel.: 09131 777-555**  
**info@sontowski.de, www.sontowski.de**



Wohnen in Top-Lage mit Blick  
auf die Rednitzauen

  
**klassikgärten**

- Exklusive Eigentumswohnungen mit 2 – 8 Zimmern
- Rohbaubesichtigung immer sonntags 14 – 16 Uhr

**Immo**tions by

Sebastianstraße 31, 91058 Erlangen

 **sontowski  
& partner  
GROUP**

09131 7775-55

[www.klassikgaerten.de](http://www.klassikgaerten.de)



## NÜRNBERGER VERSICHERUNGSGRUPPE

# Stabil trotz Hagel und Flut

■ Die börsennotierte Dachgesellschaft der Nürnberger Versicherungsgruppe, die Nürnberger Beteiligungs-Aktiengesellschaft (NBG), konnte ihren Jahresüberschuss im Jahr 2013 um 1,3 Prozent auf 63,9 Mio. Euro steigern, so Vorstandsvorsitzender Dr. Armin Zitzmann. Vor allem gewachsene Ausschüttungen und Abführungen der Tochtergesellschaften seien für den Gewinn verantwortlich. Der Konzernumsatz fiel im Vergleich zum Vorjahr von 4,76 Mrd. auf 4,71 Mrd. Euro leicht ab.

Versicherungs-AG auf 174 Mio. Euro zurück. Bedingt durch die Hochwasserschäden im Jahr 2013 sank der Gewinn der Sparte auf 10,6 Mio. Euro.

Das Neugeschäft der Versicherungsgruppe mit den Sparten Lebens-, Kranken- sowie Schaden- und Unfallversicherung blieb 2013 mit 744 Mio. Euro unter dem Vorjahresniveau (850 Mio. Euro). Die gebuchten Beiträge beliefen sich auf 3,47 Mrd. Euro, die Kapitalanlagen der Versicherung stiegen um acht Prozent auf rund 24,1 Mrd. Euro. Als Folge von Flut und Unwetter musste die Nürnberger rund 15 000 zusätzliche Schadensmeldungen bearbeiten und rund 68 Mio. Euro allein für die Schadensregulierung aufwenden. 2013 sei das Jahr mit den größten Elementarschäden in Deutschland gewesen, so Zitzmann. Dies wirkte sich auf die Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns aus: Das Vorsteuerergebnis lag bei 111,2 Mio. Euro (Vorjahr: 122,3 Mio. Euro), nach Steuern verblieb ein Konzernergebnis von 71,6 Mio. Euro (Vorjahr: 82,0 Mio. Euro). Die Zahl der Mitarbeiter hat sich auf 3 609 Personen im Innendienst erhöht, hinzu kommen rund 12 000 Mitarbeiter im Außendienst und über 20 000 Vertriebspartner. Für das Jahr 2014 erwartet die Nürnberger in allen Versicherungszweigen Einnahmen auf dem Niveau des Vorjahres sowie ein gleichbleibendes Ergebnis im Konzern.



Foto: Nürnberger

In der Sparte Lebensversicherung hat sich die Nürnberger aus dem Einmalbeitragsgeschäft zurückgezogen, weshalb die Neubeiträge auf 558 Mio. Euro und die gebuchten Beiträge des Geschäftsfeldes auf 2,53 Mrd. Euro sanken. Die gebuchten Beiträge der Krankenversicherung stiegen auf 197 Mio. Euro (plus 7,2 Prozent). Insgesamt zählte die Sparte Ende 2013 rund 240 000 Versicherte. Die Neu- und Mehrbeiträge in der Schaden- und Unfallversicherung gingen nach dem Verkauf von Anteilen an der CG Car - Garantie

 [www.nuernberger.de](http://www.nuernberger.de)


## HUMANOPTICS

# Wieder in den schwarzen Zahlen

■ Der HumanOptics AG, Hersteller von Spezial- und Sonderlinsen in Erlangen, ist im vergangenen Geschäftsjahr die Rückkehr in die Gewinnzone gelungen. Schwarze Zahlen und eine Eigenkapitalquote von 45 Prozent sorgten dafür, dass der Aktienkurs innerhalb von eineinhalb Jahren um rund ein Drittel stieg. Der Umsatz wuchs um elf Prozent auf über acht Mio. Euro. Unter dem Strich blieb ein Gewinn von 70 000 Euro (Vorjahr: Verlust von 380 000 Euro), womit laut Finanzvorstand Rainer Stötzel die Prognose übertroffen worden sei.

vor allem das Auslandsgeschäft, wobei die Bestellungen aus China, Russland, Frankreich, Polen und Österreich überdurchschnittlich wuchsen. In Asien sieht der Vorstand das größte Wachstumspotenzial für Spezial- und Sonderlinsen, in den USA konzentriert sich HumanOptics dagegen auf den Verkauf der bereits eingeführten künstlichen Iris, die nach Unternehmensangaben in dieser Form einzigartig ist. Ein darüber hinaus gehender Vertrieb scheitert an den rigiden Vorgaben der US-Behörden. Vorstandsvorsitzender Dr. Arthur Meßner: „Die Erfahrungen in den USA sind frustrierend.“ Hoffnung setzt der Vorstand dagegen in eine „Weltneuheit“: ein Verfahren, mit dem Augenoperationen erleichtert werden sollen. (ug.)

Eine hohe Nachfrage führte dazu, dass ein Dreischicht-Betrieb an sechs Tagen eingeführt und die Zahl der Mitarbeiter um ein Fünftel auf aktuell 94 erhöht wurde. Für den Umsatzsprung sorgte

 [www.humanoptics.de](http://www.humanoptics.de)

AUTOHAUS HOEFLER

# Neue Halle für eine neue Marke

■ Zum 60. Firmenjubiläum beschenkte sich die Autohaus Hoefler GmbH in Nürnberg selbst: Pünktlich zu den Feierlichkeiten im Februar eröffnete das Unternehmen in der Fürther Straße eine neue Halle, in der Fahrzeuge von Mazda das bisherige Angebot der Marke Honda erweitern. Mit den Umbauten der bestehenden Räume, der Vergrößerung der Werkstatt und der Ausstellungsfläche sowie der Erweiterung des Sortiments wurden auch vier Arbeitsplätze geschaffen. Weitere Neueinstellungen sollen im Laufe des Jahres das Team von aktuell rund 25 Mitarbeitern verstärken.

Den Grundstein für das Unternehmen legte im Jahr 1954 Julius Werner Hoefler in der Wilhelm-Späth-Straße, wo Fahrzeuge von Fiat verkauft wurden. Fünf Jahre später zog das Autohaus an den heutigen Standort, wo auf 5 000 Quadratmetern repräsentative Ausstellungsräume, ein Ersatzteillager und eine Schnellwaschanlage hinzukamen. 1980 wechselte das Autohaus zur Marke Honda, im selben Jahr musste Anneliese



Foto: bayerimpress.com

se Hoefler nach dem Tod ihres Mannes die Geschäfte übernehmen. Dirk Hoerr, der seit 2002 das Autohaus führt, schloss 2013 neue Händlerverträge mit Honda und führte als zweites Standbein die Marke Mazda ein.

**Jubiläumsfeier:** Monika und Dirk Hoerr mit Felix Gebhart von Mazda Motors Deutschland und Senior-Chefin Anneliese Hoefler (v.l.).

➔ [www.hoefler-nuernberg.de](http://www.hoefler-nuernberg.de)

## Wettbewerbe

➕ **Keine Diskriminierung:** Bis zum 31. Mai 2014 können sich in Nürnberg ansässige Unternehmen um den „Nürnberger Preis für diskriminierungsfreie Unternehmenskultur“ bewerben, den die Stadt Nürnberg in diesem Jahr zum dritten Mal verleiht. Preiswürdig sind Konzepte der Personalpolitik, die die Vielfalt und die Gleichbehandlung am Arbeitsplatz fördern oder die Beachtung von humanitären Standards betonen (z.B. Ausschließen von Zwangs- oder Kinderarbeit).

➔ [www.menschenrechte.nuernberg.de](http://www.menschenrechte.nuernberg.de)



Foto: Goodluz/istockphoto.com

➕ **Herausragende Marketing-Leistung:** Bis zum 15. Juni 2014 können sich Unternehmen, Verbände und Institutionen aus Mittelfranken für den „Marketing Star 2014“ bewerben. Gefragt sind Einzigartigkeit, Regionalität und Aktualität. Der Preis wird seit 1998 im zweijährigen Turnus vom Marketing-Club Nürnberg e.V. ausgelobt und ehrt innovative Leistungen im Marketing. Die Preisverleihung findet am 4. November 2014 im Historischen Rathausaal statt.

➔ [www.marketingclub-nuernberg.de](http://www.marketingclub-nuernberg.de)



Foto: Sergey Nivens/Thinkstock

BBS-BÜROBEDARF STEUERNAGEL

# Schere, Stift, Papier



■ Auf jahrzehntelange Erfahrungen im Bürofachhandel konnten Norbert und Michaela Steuernagel zurückgreifen, als sie vor sieben Jahren in derselben Branche den Schritt in die Selbstständigkeit wagten. Heute beschäftigen sie in ihrer Firma BBS-Steuernagel GbR fünf Mitarbeiter und haben beim Umsatz eigenen Angaben zufolge die Marke von einer Mio. Euro erreicht. Das in Langenzenn ansässige Unternehmen vertreibt die Büromaterialien von Anfang an über einen klassischen Katalog und einen Online-Shop, später kam der Vertrieb über Plattformen wie Amazon und Ebay hinzu. Seit Dezember 2013 ist BBS Mitglied im Netzwerk Büroprofi Deutschland GmbH – einem Verbund von rund 120 eigenständigen Bürofachhändlern im gesamten Bundesgebiet. Dies komme angesichts der strengen Aufnahmekriterien einem „Ritterschlag“ gleich, zudem ermögliche das Netzwerk durch seine gebündelte Einkaufskraft, die moderne Logistik und der 24-Stunden-Lieferservice eine weitere Verbesserung der Dienstleistungen.

➔ [www.bbs-buerobedarf.de](http://www.bbs-buerobedarf.de)

## Kompakt

➕ Die **Ribe Gruppe**, die mechanische Verbindungstechnik, Elektroarmaturen und Technische Federn entwickelt und weltweit vertreibt, hat 1,7 Mio. Euro in ein neues Schulungszentrum mit Lehrwerkstatt und Seminarräumen am Stammsitz in Schwabach investiert. Aktuell bildet das Familienunternehmen rund 80 junge Menschen in technischen und kaufmännischen Berufen aus. Seit über 100 Jahren ist Ribe in Schwabach ansässig und beschäftigt dort 1 000 Mitarbeiter. Weitere 300 Mitarbeiter sind an den Niederlassungen in Malaysia, China, der Slowakei und in den USA tätig. Im März zog zudem die Tochterfirma, die Ribe Anlagen-technik GmbH, mit ihren 39 Mitarbeitern in den Schwabacher Gewerbepark West.

➔ [www.ribe.de](http://www.ribe.de)



**Die Geschäftsführenden**  
**Gesellschafter** Frank A. Bergner und Thomas Dann.

➕ In Nürnberg betreute die **Deutsche Bank** im Jahr 2013 ein Vermögen von 1,8 Mrd. Euro von rund 77 000 Privat- und Firmenkunden, in der Region Bayern-Nord/Thüringen 9,4 Mrd. Euro von rund 500 000 Kunden. Damit blieb die Kundenbasis nahezu unverändert. Das Depotvolumen betrug in der Gesamtregion 3,6 Mrd. Euro, in Nürnberg 809 Mio. Euro. Bei der Baufinanzierung verzeichnete die Bank einen Anstieg: in der Region Bayern-Nord/Thüringen um 8,8 Prozent auf 1,9 Mrd. Euro, im Stadtgebiet um 11,7 Prozent auf 317 Mio. Euro.

➔ [www.deutsche-bank.de](http://www.deutsche-bank.de)

➕ Seit Anfang Oktober 2013 betreibt die **Yumda GmbH** mit Sitz in Nürnberg ein Online-Fachinformationsportal für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie. Auf [www.yumda.de](http://www.yumda.de) finden Interessierte Nachrichten, Produkt- und Unternehmensinformationen, Marktstudien, Veranstaltungen und Stellenangebote aus der Branche.

➔ [www.yumda.de](http://www.yumda.de)



➕ Die **URIHV, Udo Roth Industrie- und Handelsvertretung**, in Neuhof / Zenn repräsentiert Premium-Elektromarken im Facheinzelhandel, in Fachmärkten und auf Verbrauchermessen. Neben dem Verkauf der Produkte an den Handel, zählt auch der Service zum Leistungsspektrum der URIHV. Das vor zehn Jahren gegründete Unternehmen setzt rund 1,5 Mio. Euro um und arbeitet mit zwei externen Vertriebspartnern zusammen.

➔ [www.urihv.de](http://www.urihv.de)

**WICKLEIN**  
DER FENSTERMACHER

Wir haben was  
gegen Einbrecher:  
Sichere  
Fenster + Türen

Nibelungenstr. 15 · 90530 Röthenbach/St. W.  
Tel. 091 29 / 407-0 · [www.wicklein.com](http://www.wicklein.com)



Unseren Service  
können Sie sehen.  
Ihr Team spürt ihn.

#### Mietberufskleidung von DBL.

Wir beschaffen, holen, bringen und pflegen Ihre Businesskleidung. Individuell, pünktlich und zuverlässig. Testen Sie unser Angebot. Rufen Sie an unter 0911/96074-0.



+ Die Bilanzsumme der **Vereinigten Sparkassen Ansbach** wuchs im vergangenen Jahr auf 2,8 Mrd. Euro (plus 4,4 Prozent). Trotz sinkender Sparneigung wegen niedriger Renditen konnte die Bank den Bestand an Spareinlagen auf 955 Mio. Euro (plus 1,5 Prozent) steigern. Zum Jahresende beliefen sich die Kundeneinlagen auf ein Volumen von 2,1 Mrd. Euro (plus 3,9 Prozent). Die Kreditsumme an Unternehmen und Selbstständige stieg auf 782 Mio. Euro (plus 3,2 Prozent), an Privatkunden auf 569 Mio. Euro (plus 2,0 Prozent), sodass das gesamte Kreditvolumen auf 1,4 Mrd. Euro (plus 3,5 Prozent) angewachsen ist.

➤ [www.sparkasse-ansbach.de](http://www.sparkasse-ansbach.de)



Foto: Sparkasse Ansbach

**Der Sparkassen-Vorstand** mit Werner Frieß, Werner Schmiedeler und Stefan Fink (v.l.).

+ Die **Strategic Leadership GmbH** hat ihren Sitz von München nach Nürnberg verlegt. Das Team mit drei festen Mitarbeitern und rund 15 selbstständigen Coaches bietet nun von der Großweidenmühlstraße aus Strategie- und Management-Beratung an.

➤ [www.strategicleaders.de](http://www.strategicleaders.de)

+ Die **Method Park Unternehmensgruppe**, Erlangen, setzte im letzten Jahr 10,3 Mio. Euro um. Überwiegend mit Software und Systems Engineering für die Medizintechnik-Branche erwirtschaftete die Method Park Engineering GmbH die Hälfte des Umsatzes. Die Method Park Consulting GmbH berät Kunden der Automobilbranche bei Software-Fragen der Sicherheit und des Projekt- und Prozessmanagements. Im Jahr 2013 stellte das Unternehmen 13 neue Mitarbeiter ein.

➤ [www.methodpark.de](http://www.methodpark.de)



Foto: Method Park

**Die Vorstände** Dr. Erich Meier, Prof. Dr. Bernd Hindel und Dr. Martin Geier (v.l.).

+ Der Rechenzentrumsbetreiber **Noris Network AG** verzeichnete im Jahr 2013 mit seinen Rechenzentren in Nürnberg und München einen Umsatz von 24 Mio. Euro (plus 30 Prozent). Dieses Jahr will das Unternehmen mit derzeit 120 Mitarbeiter zahlreiche neue Stellen schaffen. Zudem soll ein weiteres Rechenzentrum im süddeutschen Raum gebaut werden.

➤ [www.noris.de](http://www.noris.de)

+ Die **Yumda GmbH** aus Nürnberg betreibt ein Online-Informationsportal für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie. Auf [www.yumda.de](http://www.yumda.de) sind Informationen über Firmen, Produkte, Märkte und Veranstaltungen zu finden.

➤ [www.yumda.de](http://www.yumda.de)

# Wirtschaft engagiert sich



## FAI RENT-A-JET

Die Nürnberger Bedarfsfluggesellschaft FAI rent-a-jet AG hat 70 000 Euro für Kliniken in Médina Chérif, Senegal, gespendet. Dadurch wird der Fortbestand der von FAI gestifteten Einrichtungen ermöglicht, außerdem werden sieben neue Gesundheitsstationen geschaffen, die 13 000 Einwohnern aus 62 Dörfern zugutekommen.

➔ [www.rent-a-jet.de](http://www.rent-a-jet.de)

## BAUGELD

Die Nürnberger Baugeld & mehr Finanzvermittlung GmbH, die letztes Jahr ihr zehnjähriges Jubiläum feierte, hat 4 000 Euro an



den Verein Klabaftermann e.V. gespendet, der sich um die Betreuung chronisch kranker Kinder kümmert. Beim Neujahrsempfang des Unternehmens übergaben die Geschäftsführer Ludwig Zapf (r.) und Helge Grundmann den Scheck an die Klabaftermann-Vorstandsmitglieder Ingrid Dürsch (2.v.r.) und Hanne Henke.

➔ [www.baugeldundmehr.de](http://www.baugeldundmehr.de)

## ARVENA PARK HOTEL

Das Arvena Park Hotel und der Förderverein Noris Inklusion Lebensraum Nürnberg e.V. haben gemeinsam eine Swing-Matinée mit der Pianistin Hildegard Pohl veranstaltet. Der Erlös von 2 500 Euro kommt dem Verein zugute, der damit sportliche und kulturelle Freizeitaktivitäten für behinderte Menschen organisiert. Das Foto zeigt die Hoteliers Jörg Schlag (l.) und Oskar Schlag (3.v.l.), die Musiker Norbert Meyer-Venus, Hildegard Pohl und Yogo Pausch sowie Fördervereins-Geschäftsführer Christian Schädinger (v.l.).

➔ [www.arvena.de](http://www.arvena.de)



## INFOTEAM SOFTWARE

Die Infoteam Software AG unterstützt die Aktion „Flexible Grundschule“ in Bubenreuth. Die Grundschule hatte als erste mittelfränkische Schule den Innovationspreis für Schulentwicklung gewonnen und wird vom Kultusministerium und von der Stiftung Bildungspakt gefördert. Mit der Spende von Infoteam können die Unterrichtsräume technisch so ausgestattet werden, dass innovative Lehrmethoden im Schulalltag angewandt werden können.

➔ [www.infoteam.de](http://www.infoteam.de)

## FÜRST GRUPPE

Die Fürst Gruppe in Nürnberg unterstützt die moderne Kunst in der Stadt: Vor Kurzem spendete Geschäftsführerin Christine Bruchmann (Foto rechts) 2 500 Euro an das Kunsthaus Nürnberg. Außerdem veranstaltete sie im Foyer des Firmensitzes in der Rathsbirger Straße einen „Kunstdialog“, bei dem ein besonderes Kunstprojekt vorgestellt wurde: Die Künstlerin Susanne Carl (links) und der Fotograf Bruno Weiß hatten im Neuen Museum Nürnberg den



Reinigungswagen einer Fürst-Mitarbeiterin entdeckt und ihn kurzerhand in ihre künstlerische Arbeit einbezogen. Sie schufen ein großformatiges Foto, auf dem sich die Künstlerin mit Maske neben dem Wagen inszeniert. Diese und eine weitere Aufnahme sind nun im Foyer des Firmengebäudes zu sehen.

➔ [www.fuerst-gruppe.de](http://www.fuerst-gruppe.de)

*WiM veröffentlicht in dieser Rubrik Spenden ab 2 500 Euro.*

## IHK-Sponsoringbörse

Damit wichtige Projekte Unterstützung finden, hat die IHK eine Sponsoringbörse geschaffen, die interessante Projekte und engagierte Unternehmer zusammenbringt. Werden Sie jetzt aktiv!

➔ [www.ihk-sponsoringboerse.de](http://www.ihk-sponsoringboerse.de)





## DIE NÄCHSTEN TERMINE DER WIM

SPECIAL  
MAI:  
FREIZEIT I  
KULTUR



Foto: aetb/Thinkstock

### Mai

Themen-Special:	<b>Freizeit I Kultur</b>
Anzeigenschluss:	15. April 2014
Redaktionsschluss:	17. April 2014
Druckunterlagenschluss:	22. April 2014
Erscheinungstermin:	9. Mai 2014

### Juni

Themen-Special:	<b>Kommunikations- wirtschaft</b>
Anzeigenschluss:	16. Mai 2014
Redaktionsschluss:	16. Mai 2014
Druckunterlagenschluss:	22. Mai 2014
Erscheinungstermin:	10. Juni 2014

### Juli/August

Themen-Special:	<b>Energie I Umwelt</b>
Anzeigenschluss:	16. Juni 2014
Redaktionsschluss:	18. Juni 2014
Druckunterlagenschluss:	23. Juni 2014
Erscheinungstermin:	8. Juli 2014

### September

Themen-Special:	<b>Immobilien</b>
Anzeigenschluss:	11. August 2014
Redaktionsschluss:	13. August 2014
Druckunterlagenschluss:	20. August 2014
Erscheinungstermin:	8. September 2014



## DAS ONLINE-ARCHIV DER WIM

Das Wirtschaftsarchiv bietet Ihnen unter [www.wim-magazin.de](http://www.wim-magazin.de) kostenlos alle wesentlichen Artikel zurückgehend bis Juli 2001 mit praktischer Recherchemöglichkeit und Unternehmensdatenbank.

## IMPRESSUM

Die „WIM - Wirtschaft in Mittelfranken“ ist das offizielle Veröffentlichungsorgan der IHK Nürnberg für Mittelfranken. Der Bezug der Zeitschrift erfolgt für IHK-Mitglieder kostenfrei im Rahmen der gesetzlichen Mitgliedschaft. Für andere Bezieher beträgt der Abonnement-Preis jährlich 24 Euro.

**WIM-Abo**  
Kundenservice  
Telefon 0911 1335-335  
Telefax 0911 1335-150335

**Herausgeber**  
Industrie- und Handelskammer  
Nürnberg für Mittelfranken  
Hauptmarkt 25/27  
90403 Nürnberg  
Internet [www.ihk-nuernberg.de](http://www.ihk-nuernberg.de)

**Druckauflage / Erscheinungsweise**  
122667 (4. Quartal 2013)   
monatlich im 1. Monatsdrittel. ISSN 1437-7071  
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

**Verantwortlich für  
Herausgabe und Inhalt**  
Dr. Kurt Hesse  
Telefon 0911 1335-379  
E-Mail [kurt.hesse@nuernberg.ihk.de](mailto:kurt.hesse@nuernberg.ihk.de)

**Redaktionsleitung**  
Hartmut Beck  
Telefon 0911 1335-385  
E-Mail [hartmut.beck@nuernberg.ihk.de](mailto:hartmut.beck@nuernberg.ihk.de)

**Chefin vom Dienst**  
Antonia Möller  
Telefon 0911 1335-381  
E-Mail [antonia.moeller@nuernberg.ihk.de](mailto:antonia.moeller@nuernberg.ihk.de)

**Redaktion**  
Maximilian Hensel  
Telefon 0911 1335-465  
E-Mail [maximilian.hensel@nuernberg.ihk.de](mailto:maximilian.hensel@nuernberg.ihk.de)  
Susann Landes  
Telefon 0911 1335-378  
E-Mail [susann.landes@nuernberg.ihk.de](mailto:susann.landes@nuernberg.ihk.de)

**Redaktionsassistentin**  
Simone Brunner  
Telefon 0911 1335-386  
E-Mail [simone.brunner@nuernberg.ihk.de](mailto:simone.brunner@nuernberg.ihk.de)

**Layout-Konzept**  
Blattwerkstatt | Dr. Stefan Brunn, Kerken  
Telefon 02833 574750  
E-Mail [brunn@blattwerkstatt.de](mailto:brunn@blattwerkstatt.de)

**WIM Online**  
Gunther Brieger  
Telefon 0911 1335-464  
E-Mail [gunther.brieger@nuernberg.ihk.de](mailto:gunther.brieger@nuernberg.ihk.de)

**Fotos**  
Kurt Fuchs, Erlangen  
Telefon 09131 777740  
E-Mail [info@fuchs-foto.de](mailto:info@fuchs-foto.de)  
sowie verschiedene Bildagenturen

**Titelfoto dieser Ausgabe**  
Alexander Lotz | Blattwerkstatt  
unter Verwendung weiterer Bilder:  
© pdesign / Fotolia

**Verlag, Herstellung und Vertrieb**  
Hofmann Druck Nürnberg GmbH & Co. KG  
Postfach 120260 | 90109 Nürnberg  
Emmericher Str. 10 | 90411 Nürnberg  
Telefon 0911 5203-0  
Telefax 0911 5203-148  
Internet [www.hofmann-infocom.de](http://www.hofmann-infocom.de)

**Zustellung**  
Deutsche Post  
Telefon 0911 9968813

**Anzeigen**  
Rüdiger Sander (verantwortlich) | Hofmann Media  
Postfach 120260 | 90109 Nürnberg  
Telefon 0911 5203-355  
E-Mail [sander@hofmann-infocom.de](mailto:sander@hofmann-infocom.de)

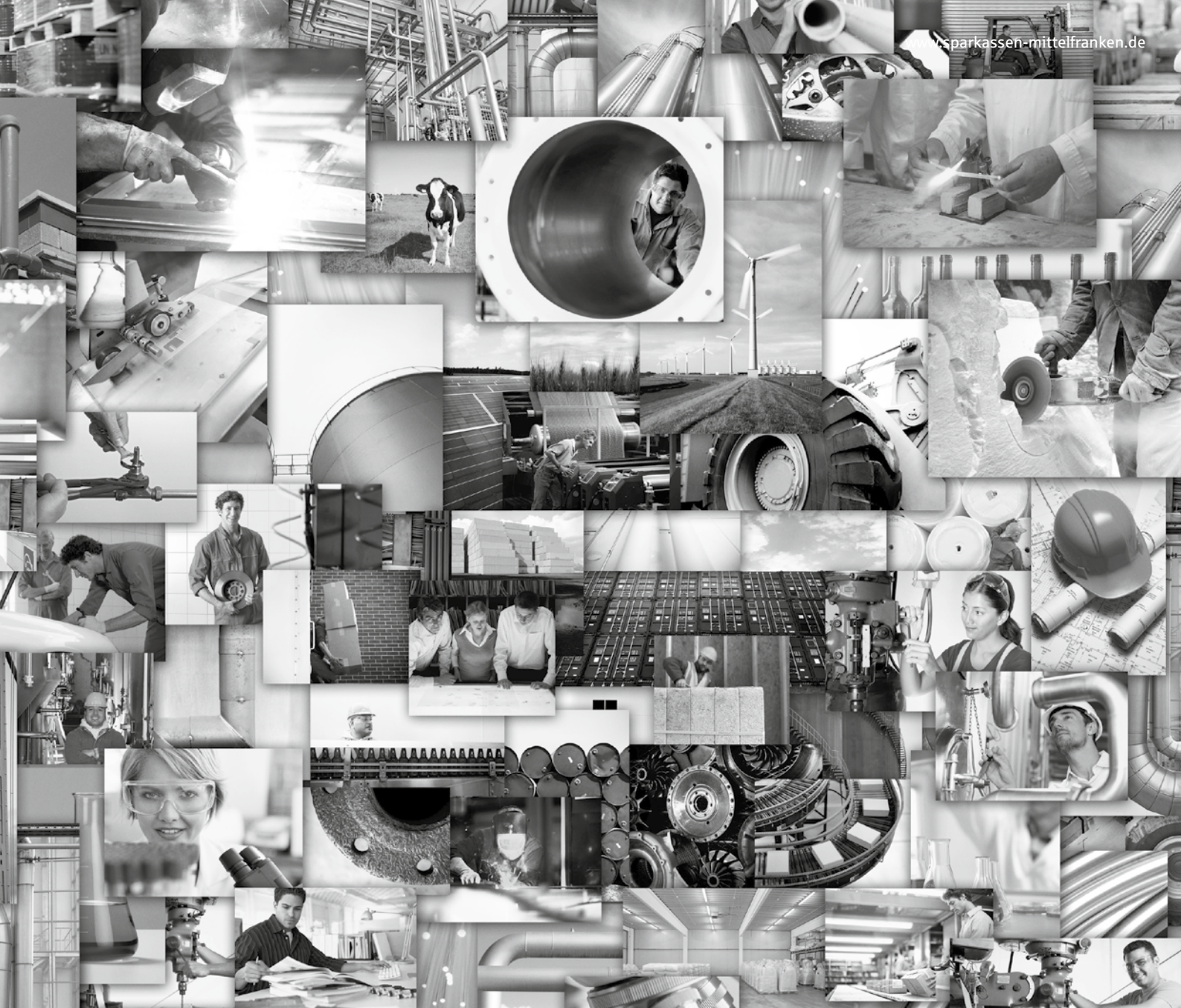
Bei Nichterscheinen oder verspätetem Erscheinen infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückzahlung des Bezugsgeldes. Fotomechanische Vervielfältigungen von Teilen aus dieser Zeitschrift sind nur für den innerbetrieblichen Gebrauch des Beziehers gestattet.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung des Autors, nicht immer die Auffassung der IHK dar.

Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.

**Beilagenhinweis**  
Wortmann AG (Vollbeilage)  
Für den Inhalt der Beilage ist der oben genannte Werbetreibende selbst verantwortlich.





# Wir finanzieren den Mittelstand.

Nutzen Sie das Sparkassen-Finanzkonzept für Firmenkunden.

 Sparkassen  
in Mittelfranken

Managen Sie Ihre Finanzen clever mit dem Sparkassen-Finanzkonzept. Als einer der größten Mittelstandsfinanzpartner bieten wir unseren Kunden kompetente und umfassende Beratung. Von Finanzierungslösungen über Risikomanagement bis hin zur Nachfolgeregelung: Wir finden für jedes Anliegen die maßgeschneiderte Lösung. Testen Sie uns jetzt! Mehr Infos bei Ihrem Sparkassenberater oder auf [www.sparkassen-mittelfranken.de](http://www.sparkassen-mittelfranken.de).  
**Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

**Einfach nur Belege  
scannen – und die  
Buchführung macht  
meine Steuerberaterin.  
So bucht man heute!**

Mit digitalen Belegen wird die Buchführung für Sie einfach, schnell und komfortabel – und Ihr Steuerberater kann Sie optimal unterstützen. Alle Originale bleiben im Unternehmen, Zahlungen erledigen Sie direkt im System und bekommen jederzeit einen tagesaktuellen Überblick. Mehr Infos bei Ihrem Steuerberater oder unter Tel. 0800 1001116.

**[www.datev.de/so-bucht-man-heute](http://www.datev.de/so-bucht-man-heute)**



Film ansehen



Zukunft gestalten. Gemeinsam.



## FÜHRUNGSSPITZE AM AIRPORT NÜRNBERG STELLT SICH DER HERAUSFORDERUNG

### Vier Fragen an Dr. Michael Hupe

■ Dr. Michael Hupe ist seit November 2013 alleiniger Geschäftsführer der Flughafen Nürnberg GmbH. Der 1964 in Seattle/USA geborene Michael Hupe absolvierte sein Studium zum Diplom-Wirtschaftsingenieur an der Technischen Hochschule Darmstadt. Nach Stationen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Fraport AG war er bis zu seinem Wechsel nach Nürnberg als Geschäftsführer der Flughafen Dresden GmbH tätig. Dr. Hupe ist Vorsitzender des Fachausschusses für Verkehr in der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen (ADV).

#### Was hat Sie an Ihrer neuen Aufgabe besonders gereizt?

Nürnberg ist ein starker Standort: In der Metropolregion gibt es neben den großen Global Playern eine breite wirtschaftliche Basis, eine expandierende Messe und ein wunderbares Umland mit hohem Freizeitwert. Die vielen Institute und Universitäten sind Garanten für eine leistungsstarke zukünftige Generation.

#### Welche besonderen Herausforderungen sehen Sie für die nächste Zeit?

Für neues Wachstum ist nach dem Wegfall des Drehkreuzes der airberlin ein Paradigmenwechsel notwendig: Wir müssen durch attraktive Angebote und intensivere Kommunikation mehr Passagiere aus der Metropolregion gewinnen, aber auch mehr Passagiere in die Metropolregion bringen. Gerade im Incoming sehe ich große Wachstumschancen: Wir müssen uns als Region selbst stärker als Reiseziel vermarkten. Als Motto könnte sich für uns „mittelalterliche Gemütlichkeit“ anbieten. Historische Türme, Stadtmauern, Fachwerkhäuser und urige Restaurants haben wir in Franken in beeindruckender Zahl. Was für

uns vielleicht Alltag sein mag, ist für Amerikaner, Russen oder Chinesen etwas Besonderes.

#### Welche neuen Angebote wollen Sie entwickeln?

Da gibt es in Europa noch einige Ziele mit ausreichend Potential: Moskau gehört definitiv dazu, Rom, Mailand oder auch Dublin und Budapest. Low Cost-Airlines können solche Märkte durchaus stimulieren, wie etwa unsere Verbindung mit der Vueling nach Barcelona zeigt. Dabei ist es uns wichtig, mit unseren Partnern im Einzugsgebiet vertrauensvoll und konstruktiv die weitere Entwicklung zu gestalten, denn die Maschinen müssen beidseitig gut gefüllt werden, und da brauchen wir die Unterstützung der gesamten Metropolregion.

#### Welche Pläne haben Sie für 2014?

An erster Stelle steht die Schaffung der Rahmenbedingungen für ein nachhaltiges Wachstum sowie für eine kundenorientierte Weiterentwicklung des Dienstleistungsangebots am Airport



Dr. Michael Hupe, Geschäftsführer Flughafen Nürnberg GmbH.



Nürnberg. Viele Maßnahmen und Projekte sind durch das im letzten Jahr vorgestellte Entwicklungskonzept zusammengetragen worden. Hier setzen wir auf und generieren weitere Ideen, um mehr Menschen zum Flughafen zu bringen. Und dabei setzen wir nicht allein auf die, die auch von uns abfliegen. Ein wesentliches Anliegen ist, dass die Einwohner der Region den Flughafen als „unseren Flughafen“ verstehen.



BLICK ZURÜCK:

# Passagierzahlen 2013 Stabilisierung des Originärverkehrs mit rund 3,3 Millionen Passagieren

■ Exakt 3.314.524 Passagiere wurden im Jahr 2013 am Airport Nürnberg befördert. Das entspricht einem Rückgang um 8,0 Prozent. Die Anzahl der in Nürnberg ein- und aussteigenden Lokalpassagiere blieb jedoch, aufgrund zahlreicher neuer Angebote, stabil. Das spricht für eine starke, ansteigende Nachfrage aus der Metropolregion Nürnberg. Trotz des reduzierten Angebots der beiden größten Airlines am Standort, Lufthansa und airberlin, konnte im Linienverkehr ein Wachstum (+2,6 Prozent) generiert werden – maßgeblich gestützt

durch den Markteintritt der Ryanair sowie der deutlichen Angebotsausweitungen von Air France/KLM, Turkish Airlines und Vueling. Der Touristikverkehr war spürbar von der Einstellung des airberlin-Drehkreuzes ab Mai 2013 belastet. Für das Jahr 2014 wird, nach einem deutlichen Minus bis Ende April ohne Drehkreuzverkehr, mit einer weiteren Stabilisierung durch den Zuwachs von Kapazitäten und Zielen im Sommerflugplan gerechnet.

[www.airport.nuernberg.de/facts](http://www.airport.nuernberg.de/facts)



SOMMERFLUGPLAN 2014

# Stark auf der Linie, bunt in der Touristik

■ Mehr als 50 Direktverbindungen zu europäischen Zielen bietet der Airport Nürnberg im Sommerflugplan 2014 – gültig von Ende März bis Oktober. Reisende profitieren von einem stabilen Linienangebot: Die wichtigsten Wirtschaftsstandorte und europäischen Metropolen sind fest im Flugplan des Airports verankert. Der touristische Verkehr wird ausgeweitet und das Angebot in der Hauptsaison um 30 Prozent erhöht. Gewohnt stark sind die Verbindungen zu den internationalen Drehkreuzen: Über 30 Mal täglich werden neun große europäische Drehkreuze angefliegen. Amsterdam (KLM), Istanbul (Turkish Airlines), Paris (Air France) und Zürich (SWISS) sind nicht nur ideale Umsteigeziele, sondern auch wichtige Wirtschaftsstandorte. Die großen deutschen Hubs Frankfurt, Düsseldorf und München wer-

den von Lufthansa und ihrer Tochtergesellschaft Germanwings bedient und auch Hamburg wird ab dem Sommer von Germanwings verstärkt angefliegen. airberlin fliegt bis zu viermal am Tag nach Düsseldorf und Berlin mit besonders guten Anschlüssen nach Skandinavien.

Die katalonische Hauptstadt Barcelona verbindet Vueling viermal wöchentlich mit Nürnberg. Da Barcelona nicht nur Urlauber anlockt, sondern auch als Industriestandort und Finanzzentrum an Bedeutung gewinnt, ist die Strecke auch in der Nebensaison von großer Bedeutung. Istanbul entwickelt sich rasant mit dem Wirtschaftswachstum und ist immer häufiger Ziel für Business- und Städtereisende. Die treibende Metropole am Bosphorus wird in diesem Sommer von Turkish Airlines (bis zu 3 x täglich) und zusätzlich verstärkt von Pegasus (4x pro Woche)



den von Lufthansa und ihrer Tochtergesellschaft Germanwings bedient und auch Hamburg wird ab dem Sommer von Germanwings verstärkt angefliegen. airberlin fliegt bis zu viermal am Tag nach Düsseldorf und Berlin mit besonders guten Anschlüssen nach Skandinavien.



direkt angefliegen. Das Leben zwischen Tradition und Moderne lockt jährlich zehn Millionen Gäste in die Stadt, die dort neben allen Vorzügen einer modernen Großstadt traditionelle Hamams und lebendige Basare entdecken. Das Drehkreuz von Turkish Airlines am Istanbul Atatürk Airport bietet ideale Anschlussverbindungen innerhalb der Türkei nach Asien und in den Nahen Osten. Über das Pegasus Drehkreuz am Flughafen Sabiha Gökçen erreichen Reisende zusätzlich mehr als 70 Ziele in der Türkei, Asien und in Europa. Reisen ab Nürnberg wird diesen Sommer noch attraktiver, denn das Angebot an touristischen Flügen erhöht sich in der Hauptsaison um 30 Prozent. Allein der Ferienflugexperte TUIfly plant im Sommer bis zu 21 wöchentliche Abflüge vom Airport Nürnberg. Einige Airlines verstärken ihre Wochenfrequenzen auf beliebten Strecken wie nach Thessaloniki (Aegean Airlines) und Palma de Mallorca (airber-




lin/TUIfly). airberlin bleibt mit rund 20 nonstop Destinationen, darunter zahlreiche Nischenziele

wie Split und Samos, stärkster Touristikcarrier. Vor allem mit einer breiten Auswahl an Urlaubsdestinationen rund um das Mittelmeer, auf den Kanaren, in Ägypten und in der Türkei, kann der Airport punkten. Antalya bleibt mit bis zu 37 Wochenfrequenzen die beliebteste Urlaubsverbindung im Sommer.



Sechs neue Urlaubsziele sind nonstop erreichbar: TUIfly hat Menorca (Mahon), die kleine Perle im Mittelmeer, und Dalaman in den Flugplan gebracht. SunExpress stationiert ab Mai ein Flugzeug in Nürnberg und kann dadurch das Urlaubsangebot deutlich erweitern: Luxor in Ägypten sowie die türkischen Orte Ankara und Adana sind ab dem Sommer neu im Flugplan. Außerdem ist Griechenlands Hauptstadt Athen als neues Ziel im Direktflug mit Aegean Airlines von Nürnberg zu erreichen.

 [www.airport-nuernberg.de](http://www.airport-nuernberg.de)

## MIT SWISS AB NÜRNBERG

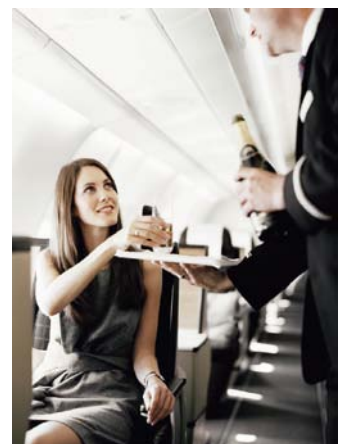
# Fliegen auf Schweizer Art

■ Wenn Sie schon beim Einsteigen mit einem Lächeln und Schweizer Schokolade begrüßt werden, können Sie sicher sein, dass Sie bei Swiss International Air Lines sind: Hier machen kleine Dinge das Reisen zu einer Besonderheit und Flüge damit komfortabel und kurzweilig. Die besondere Herzlichkeit und renommierte Schweizer Qualität sind in jedem Detail eines SWISS Fluges wahrnehmbar. Dank kurzer Wege und schneller Umsteigezeiten können Fluggäste von Nürnberg aus bis zu 4x täglich einfach und bequem über das Drehkreuz Zürich zu über 80 Reisezielen weltweit fliegen. Besonders interessant für Geschäftsreisende aus Nürnberg sind die guten Verbindungen zu den europäischen Metropolen z.B. London (City und Heathrow), Brüssel, Athen oder Rom. Auch auf der Langstrecke bedient SWISS mit 24 Reisezielen die wichtigsten Städte in aller Welt. Als eine der wenigen Airlines weltweit bie-



tet SWISS auf allen Fernstrecken eine Drei-Klassen-Konfiguration mit First, Business und Economy Class. Und die Schweizer Schokolade gehört auf allen Flügen mit SWISS dazu, egal für welche Reiseklasse Sie sich entscheiden und egal wohin die Reise geht.

 [www.swiss.com](http://www.swiss.com)







**Ankunft** **Arrivals Nürnberg**

Verkehrstage Frequency	Ab Dep.	An Arr.	Flug Flight	Hinweise Remarks
<b>Izmir (ADB) Türkei</b>				
- 2 - - - - 7	23:45	01:40+	XQ 938	738 ab 27.07.
- - - 4 - - -	23:50	01:30+	PC 829	738 24.07.-25.09.
<b>London Stansted (STN) Großbritannien</b>				
1 2 3 4 5 6 7	06:35	09:15	FR 8117	738
<b>Malaga (AGP) Spanien</b>				
- 2 - - - - -	06:30	09:40	FR 8813	738
- - - - - 6 -	07:15	10:25	FR 8813	738 bis 28.06.
- - - - - 6 -	07:15	10:25	FR 8813	738 ab 02.08.
- - - - - 6 -	14:50	18:00	FR 8813	738 05.07.-26.07.
<b>München (MUC) Deutschland</b>				
1 2 3 4 5 - -	08:40	09:15	LH 2156	CR7
- - - - - 6 7	08:40	09:15	LH 2156	CR9
1 2 3 4 5 - 7	12:05	12:40	LH 2158	CR9 bis 08.06.
1 2 3 4 5 - 7	12:05	12:40	LH 2158	CR9 ab 23.06.
1 2 3 4 5 6 -	15:15	15:50	LH 2160	CR9
1 2 3 4 5 6 7	19:00	19:35	LH 2162	CR9
<b>Palma de Mallorca (PMI) Spanien</b>				
- - 3 - - - -	08:25	10:55	X3 2123	73H 28.05.-01.10.
1 2 3 4 - 6 -	08:50	11:00	AB 7565	738
- - - - 5 - -	09:05	11:35	X3 2123	73H ab 02.05.
- - - 4 - - -	11:10	13:40	X3 2123	73H 29.05.-02.10.
- 2 - - - - -	14:30	16:40	AB 3021	321 05.08.-02.09.
1 - - - - - -	21:10	23:40	X3 2123	73H 26.05.-13.10.
- - - - 5 - 7	21:45	23:55	AB 7565	738
1 2 3 4 5 6 7	21:55	00:05+	AB 7531	738
1 2 3 4 5 6 7	22:00	00:10+	AB 2447	738
- - - - - 7 2	22:45	01:15+	X3 2123	73H ab 04.05.

**Abflug** **Departures Nürnberg**

Verkehrstage Frequency	Ab Dep.	An Arr.	Flug Flight	Hinweise Remarks
<b>Paris Charles De Gaulle (CDG) Frankreich</b>				
1 2 3 4 5 6 7	06:45	08:10	AF 1911	E70
1 2 3 4 5 6 7	10:25	11:50	AF 1011	E70
1 2 3 4 5 6 7	16:05	17:30	AF 1211	E70
1 2 3 4 5 - 7	20:35	22:00	AF 1811	E70
<b>Thessaloniki (SKG) Griechenland</b>				
- - - - 5 - 7	02:10	07:20	A3 515	320
- 2 - - - - -	02:10	07:20	A3 515	320 01.07.-08.07.
- - - 4 - - -	05:25	08:35	AB 3630	738 15.05.-16.10.
- - - - - 6 -	10:10	13:20	AB 3630	738 10.05.-18.10.
- 2 - - - - -	17:45	20:55	AB 3630	738 20.05.-14.10.
<b>Wien (VIE) Österreich</b>				
1 2 3 4 5 - -	06:40	07:50	AB 8346	DH4
1 2 3 4 5 - -	10:00	11:10	AB 8254	DH4
1 2 3 4 5 - 7	18:40	19:50	AB 8404	DH4
<b>Zürich (ZRH) Schweiz</b>				
1 2 3 4 5 6 7	07:05	08:00	LX 1197	AR1
1 2 3 4 5 6 7	10:20	11:25	LX 1189	100
1 2 3 4 5 - 7	15:00	16:00	LX 1191	AR1
1 2 3 4 5 6 7	18:55	19:55	LX 1193	100

**Ankunft** **Arrivals Nürnberg**

Verkehrstage Frequency	Ab Dep.	An Arr.	Flug Flight	Hinweise Remarks
<b>Paris Charles De Gaulle (CDG) Frankreich</b>				
1 2 3 4 5 6 7	08:25	09:50	AF 1010	E70
1 2 3 4 5 6 7	13:05	14:30	AF 1210	E70
1 2 3 4 5 6 7	18:20	19:45	AF 1810	E70
1 2 3 4 5 - 7	20:05	21:30	AF 1910	E70
<b>Thessaloniki (SKG) Griechenland</b>				
- - - 4 - - -	09:20	10:35	AB 3631	738 15.05.-16.10.
- - - - - 6 -	19:45	21:00	AB 3631	738 10.05.-18.10.
- 2 - - - - -	21:40	22:55	AB 3631	738 20.05.-14.10.
1 - - - - - -	23:55	01:10+	A3 514	320 30.06.-07.07.
- - - 4 - 6 -	23:55	01:10+	A3 514	320
<b>Wien (VIE) Österreich</b>				
1 2 3 4 5 - -	08:20	09:30	AB 8347	DH4
1 2 3 4 5 - -	17:00	18:10	AB 8255	DH4
1 2 3 4 5 - 7	20:45	21:55	AB 8405	DH4
<b>Zürich (ZRH) Schweiz</b>				
1 2 3 4 5 6 7	08:55	09:50	LX 1188	100
- - - - - 7 2	12:45	13:45	LX 1190	AR1
1 2 3 4 5 - -	13:15	14:15	LX 1190	AR1
1 2 3 4 5 6 7	17:25	18:20	LX 1192	100
1 2 3 4 5 6 7	21:00	22:00	LX 1196	AR1

Verkehrstage	Serviceeinrichtungen	
1 Montag	Airport Information	0911-9 37 00
2 Dienstag	AirPart Ticketing	0911-9 37 19 30
3 Mittwoch	Gepäckermittlung AirPart	0911-9 37 15 82
4 Donnerstag	Gepäckermittlung Lufthansa	0911-9 37 22 20
5 Freitag	Vermietung & Werbeflächen	0911-9 37 18 39
6 Samstag	Airport Shop	0911-9 37 12 48
7 Sonntag	Duty-Free & Travel Value Shop	0911-9 37 12 41
	ServiceCenter-Parken	0911-9 37 14 22

Luftverkehrsgesellschaften/Airlines			
Aegean	A3	069	- 23 85 630
airberlin & NIKI	AB	030	- 34 34 34 34
Air France	AF	01806	- 830 830
Germanwings	4U	01806	- 320 320
KLM	KL	01806	- 25 47 50
Lufthansa	LH	069	- 86 799 799
Pegasus Airlines	PC	01805	- 333 737
Ryanair	FR	0900	- 116 05 00
SunExpress	XQ	01806	- 95 95 90
SWISS	LX	069	- 867 98 000
TUIfly	X3	0180	- 60 00 120
Turkish Airlines	TK	069	- 867 99 849
Vueling	VY	0180	- 666 11 66

+ Ankunft am nächsten Tag/Arrival next day



## INCOMING

## Metropolregion Nürnberg als Besuchermagnet



■ Immer mehr Besucher aus dem Ausland entdecken die touristischen Vorzüge der Metropolregion Nürnberg. So ist es erklärtes Ziel des Flughafens, neue Passagiere aus dem Ausland zu gewinnen, also den „Incoming“-Markt zu stärken. „Wir möchten unseren Beitrag leisten, um in Partnerschaft mit den Tourismusorganisationen nicht nur Nürnberg, sondern auch die umliegende Region Franken als attraktive Tourismusdestination weiter zu positionieren mit dem Ziel, möglichst viele zusätzliche Gäste auf dem Luftweg zu gewinnen“, erläutert Marketingleiter Jürgen Kohstall.



Der Incoming-Anteil bei der Passagierzahl in Nürnberg liegt derzeit bei rund 15 Prozent mit Tendenz nach oben. Der Markt ist in drei Segmente geteilt: Erstens die innerdeutschen Strecken, auf denen vor allem Geschäftsreisende als Incoming-Gäste nach Nürnberg kommen, die meisten aus Hamburg, Düsseldorf und Berlin. An zweiter Stelle stehen die europäischen Drehkreuze vom Amsterdam bis Zürich, über die viele Besucher den Weg nach Nürnberg finden. Der

höchste Incoming-Anteil aus dem Ausland konnte bisher aus Paris, Wien und London erzielt werden, die USA führen als Interkontinentalmarkt die Statistik der Auslandsgäste an. An dritter Stelle stehen die weiteren Direktverbindungen, einerseits die klassischen Urlaubsdestinationen mit typischerweise sehr geringem Passagierrückfluss aus dem Ausland, andererseits aber auch neue Low Cost-Verbindungen mit einem hohen Potenzial. Die neuen Verbindungen mit Airlines wie Ryanair oder Vueling zeigen beispielhaft, dass bereits rund ein Drittel des Aufkommens aus den Destinationen nach Nürnberg generiert wird. Incoming liefert nicht nur für die Tourismusindustrie und den Einzelhandel in der Region wichtige Impulse, sondern trägt auch zu einer nachhaltigen Stabilisierung von Routen auf beiden Seiten der Märkte bei. Aus diesem Grund wirbt der Flughafen gemeinsam mit Tourismusorganisationen und Fluggesellschaften gezielt im In- und Ausland. In strategischen Partnerschaften wie mit der Congress- und Tourismuszentrale Nürnberg oder Arbeitsgemeinschaften wie mit den fränkischen Städten und dem Tourismusverband Franken werden die geeigneten Auslandsmärkte definiert und gemeinsame Marketingaktivitäten mit gebündelten Budgets durchgeführt. So lag 2013 der Fokus auf London und Barcelona mit vielfältigen Maßnahmen – von Presseveranstaltungen über Fachkongresse vor Ort bis hin zu Promotionaktionen an den Londoner Airports.

## FERNBUSVERBINDUNG AM AIRPORT NÜRNBERG

## ADAC Postbus zieht positive Bilanz

■ ADAC und Deutsche Post, die den Flughafen im letzten Herbst in das neue Fernbusliniennetz aufgenommen haben, ziehen für die Haltestelle am Airport Nürnberg eine erste positive Bilanz. Im März 2014 wurde das Angebot um eine weitere, tägliche Verbindung nach Berlin und Leipzig ergänzt. Die gelben Busse steuern den Airport Nürnberg nunmehr zwölfmal pro Tag an. Nochmals verbessert wurde das Angebot auf der München-Verbindung: Die Landeshauptstadt wird jetzt sechsmal täglich, jeweils in beide Richtungen, angefahren. Nach NRW (Köln, Bonn, Düsseldorf und Essen) verkehrt die Linie bis zu dreimal täglich über Würzburg und Frankfurt.

„Die Fernbusverbindungen werten den Flughafen als Verkehrsknotenpunkt der Metropolregion Nürnberg weiter auf“, so Flughafengeschäftsführer Dr. Michael Hupe. Für preisbewusste Reisende bieten die Busse eine kostengünstige und komfortable Möglichkeit der Anreise. ADAC Postbus-Geschäftsführer Dr. Joachim Wessels: „Wir sind mit der Haltestelle am Nürnberger Flughafen sehr zufrieden. Sie bietet unseren Fahrgästen eine ausgezeichnete Infrastruktur und eine schnelle, unkomplizierte Anbindung zur Nürnberger Innenstadt.“

 [www.airport-nuernberg.de/fernbus](http://www.airport-nuernberg.de/fernbus)

## NEUER SERVICE

# Kostenfreies WLAN jetzt überall im Terminal

Seit 1. Januar bietet der Airport Nürnberg in Kooperation mit der Telekom einen attraktiven neuen Service an: Fluggäste und Besucher können überall im Terminal kostenlos im Internet surfen. Der kostenfreie Wi-Fi-Service steht jeweils 30 Minuten pro Tag für alle Passagiere und Besucher zur Verfügung.

Der freie Zugang zum Internet wird mehr und mehr zu einem digitalen Grundbedürfnis der Smartphone und Tablet-Generation. Gerade jüngere und internationale Passagiere sowie Business-Reisende setzen heute einen schnellen, unkomplizierten und vor allem kostenfreien Internetzugang voraus. Diese Möglichkeit gab es am Flughafen bisher nur in ausgewiesenen Bereichen wie den Lounges und Restaurants. Neu ist die Nutzung des kostenfreien Wireless LAN jetzt im gesamten Terminal. Neben Frankfurt und München ist Nürnberg der dritte deutsche Flughafen, an dem die Telekom dieses Modell realisiert. Zur Nutzung des neuen Services ist lediglich ein WLAN-fähiges Endgerät wie zum Beispiel Smartphone, Laptop oder Tablet-PC

notwendig. Das Angebot gilt für alle Nutzer aus dem In- und Ausland, unabhängig vom eigenen Mobilfunkanbieter. Wer nach Ablauf der 30 kostenfreien Minuten weiter über WLAN ins Internet gehen will, kann einen HotSpot-Tagespass der Telekom buchen oder die Angebote der Anbieter The Cloud und Boingo nutzen. So funktioniert die WLAN-Nutzung am Airport Nürnberg:

1. WLAN am Endgerät aktivieren und verfügbare Netzwerke anzeigen
2. „Telekom“ wählen und „Verbinden“
3. Webbrowser auf dem Endgerät starten und beliebige Internetadresse eingeben, danach erscheint das HotSpot Portal der Telekom
4. Handynummer auf HotSpot Portal eingeben
5. Zugangscode per SMS auf dem Handy erhalten
6. Zugangscode im HotSpot Portal eingeben und 30 Minuten kostenlos surfen.

Akku leer? Wer kennt das nicht. Spezielle Ladestationen für mobile Endgeräte stehen im Wartebereich des Airport Nürnberg kostenfrei zur Verfügung.

[www.airport-nuernberg.de/kostenfreies-wlan](http://www.airport-nuernberg.de/kostenfreies-wlan)



## Man hat nicht nur ein Ziel im Leben.

Das Tor zur Welt liegt praktisch vor Ihrer Haustüre. Denn SWISS verbindet Sie einfach und bequem mit der ganzen Welt. Freuen Sie sich auf Schweizer Qualität bei Service, Küche und Gastfreundschaft. Fliegen Sie bis zu 4x täglich von Nürnberg über Zürich zu über 80 Reisezielen weltweit. Mehr Informationen und Buchung auf [swiss.com](http://swiss.com)

WERBEPLATTFORM FÜR EIN GROSSES PUBLIKUM


# WM Public Viewing am Airport Nürnberg

■ Bis zu 20.000 Fußballbegeisterte können auf dem Public Viewing-Areal am Airport Nürnberg ausgewählte Spiele der Fußballweltmeisterschaft sehen: Zwischen dem 12. Juni und 13. Juli

2014 lockt der „KENNAMETAL kick & groove park“ mit einer 71 Quadratmeter großen Riesenleinwand, breitem gastronomischen Angebot und VIP-Zelt zum gemeinsamen Erleben der WM-Begegnungen.

Maßgeschneidert für den publikumsstarken Event bietet der Airport Nürnberg dazu Werbekunden speziell ausgewiesene Sonderflächen für die individuelle Belegung an. Die Objekte in verschiedenen Bemaßungen sind an besonders attraktiven und stark frequentierten Standorten entlang des Besucherflusses von den Parkflächen und der U-Bahnstation bis zur Event-Area gelegen, darunter auch besonders exponierte und augenfällige Flächen an den Parkhausfronten.

Auskünfte über Gestaltungsmöglichkeiten, Größen und Preise erhalten Interessenten unter Tel: 0911 / 937 -1810 und 2810.

 [www.airport-nuernberg.de/werbung](http://www.airport-nuernberg.de/werbung)



## Zum dritten Mal in Folge Europas beste Fluggesellschaft.

Jedes Jahr fragt Skytrax in der weltweit größten Umfrage zur Passagierzufriedenheit Millionen von Flugpassagieren auf der ganzen Welt nach ihrer europäischen Lieblingsfluggesellschaft.

Über die letzten drei Jahre hinweg fiel die Antwort darauf gleich aus.

Turkish Airlines bleibt die beste Fluggesellschaft in Europa.

Wir danken unseren Passagieren und gratulieren unseren Mitarbeitern zu diesem Erfolg.

WIDEN YOUR WORLD | **TURKISH AIRLINES** 



Beste europäische Airline bei den 2013 Skytrax Passengers Choice Awards.  
[turkishairlines.com](http://turkishairlines.com)

A STAR ALLIANCE MEMBER 